



**VAMED**  
health.care.vitality.



**GESCHÄFTSBERICHT 2020**

# INHALT

## Die VAMED

Vorwort des Vorstandes	2
Bericht des Aufsichtsrates	4
Organe der VAMED AG	5
Die VAMED Wertschöpfungskette und der Lebenszyklus	6
Projektgeschäft	8
Dienstleistungsgeschäft	12
Die VAMED in Zahlen	20

## VAMED AG Konzernbericht

Konzernlagebericht	22
Konzernabschluss	39
Konzernanhang	45

# VORWORT DES VORSTANDES

Das Geschäftsjahr 2020 hat die VAMED – wie viele Unternehmen weltweit – vor große Herausforderungen gestellt. Unterbrochene Lieferketten, verschobene Investitionen, internationale Reisebeschränkungen und Quarantänemaßnahmen haben speziell das Projektgeschäft beeinträchtigt. Bei den Gesamtbetriebsführungen waren die Auswirkungen der Pandemie vor allem durch behördlich angeordnete temporäre Schließungen und Kapazitätsobergrenzen zu spüren. Im Dienstleistungsgeschäft war die VAMED aufgrund verschobener elektiver Behandlungen mit geringeren Auslastungen im Bereich der Sterilgut-Dienstleistungen konfrontiert. Die zusätzlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen beeinträchtigten das Arbeiten in allen Bereichen und verursachten Mehrkosten.

## Verlässlichkeit schafft Vertrauen

Auch wenn die finanziellen Auswirkungen der Pandemie in den einzelnen Geschäftsbereichen unterschiedlich stark ausgeprägt waren, haben sie im Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 Spuren hinterlassen. Ausgehend von einer soliden finanziellen Basis und gestärkt durch das beste Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte im Jahr 2019 weist die VAMED für 2020 einen Umsatz von 2,1 Milliarden Euro und ein EBIT von 29 Millionen Euro aus. Zuversichtlich stimmen der Rekord-Auftragsbestand von 3,1 Milliarden Euro sowie die Tatsache, dass selbst in einem Jahr, in dem weltweit Volkswirtschaften ihre Gesundheitsbudgets für Notfallmaßnahmen umwidmen mussten und Reisebeschränkungen Akquisitionsprojekte massiv behinderten, ein Auftragseingang von über einer Milliarde Euro erzielt werden konnte.

Der Erfolg der VAMED besteht in diesem Ausnahmejahr ganz wesentlich in der verlässlichen Fortsetzung aller Leistungen für Geschäftspartner im Projekt- und Dienstleistungsgeschäft sowie für die anvertrauten Patientinnen und Patienten in den Akut- und Rehabilitationseinrichtungen, für die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeeinrichtungen und Seniorenresidenzen sowie für die Gäste der Thermen- und Gesundheitsresorts.

Als international tätiges Unternehmen hat die VAMED Gesundheitskrisen und lokale Ausbrüche von Epidemien bisher immer erfolgreich gemeistert und daraus viele wertvolle Erfahrungen gewonnen, die dem Unternehmen bei der aktuellen Pandemie zugutegekommen sind.

Die Umstände haben zwar ein hohes Maß an Anpassungsfähigkeit verlangt und eine Reihe höchst innovativer und kreativer Lösungen erfordert, die VAMED konnte so aber ihre Arbeit fortsetzen.

Projekte wurden unter großen Anstrengungen weitergeführt oder, wie beispielsweise die neue Kinder- und Jugendpsychiatrie im Universitätsklinikum AKH Wien oder das Krankenhaus Point Fortin auf Trinidad und Tobago, fertiggestellt.

Mit den technischen High-End-Dienstleistungen wurde ein erheblicher Beitrag zur unterbrechungsfreien Aufrechterhaltung des Betriebes von Gesundheitseinrichtungen weltweit geleistet – auch und besonders in den roten Zonen – in den Gebieten mit den höchsten COVID-19-Infektionszahlen.

So ist der größte Erfolg im Jahr 2020, dass es trotz widrigster Umstände in allen Geschäftsbereichen gelungen ist, die unternehmerischen Aufgaben zu erfüllen. Die Verlässlichkeit, die die VAMED hier an den Tag gelegt hat, ist die Grundlage für die härteste Währung in der Krise: Vertrauen.

## Organisatorische Neuausrichtung im Dienstleistungsgeschäft

Der stetig zunehmenden Bedeutung des Dienstleistungsgeschäfts wurde im Geschäftsjahr 2020 mit einer organisatorischen Neuausrichtung Rechnung getragen und die bisherige VAMED Management und Service GmbH (VMS) in zwei Leitgesellschaften aufgespalten – die VMS als Leitgesellschaft für Gesamtbetriebsführungen und die VAMED Technical Services GmbH (VTS) als Leitgesellschaft für die High-End-Dienstleistungen.

Durch die dabei erzielte Kompetenzbündelung ist dieser Bereich nunmehr auch organisatorisch klar strukturiert und für zukünftige Herausforderungen gut gerüstet.

2020 hat die VAMED im Bereich der technischen Dienstleistungen 820 Gesundheitseinrichtungen mit insgesamt 207.000 Betten betreut. Weiters war das Unternehmen in der Berichtsperiode für die Gesamtbetriebsführung von 100 Gesundheitseinrichtungen mit 15.000 Betten verantwortlich.



## Erfahrungen aus 1.000 erfolgreich realisierten Gesundheitsprojekten

Von den 95 VAMED-Märkten waren 2020 nahezu alle von Österreich aus nicht, oder nur unter erschwerten Bedingungen, erreichbar. Das wirkte sich besonders auch auf die Akquisition neuer Aufträge aus, wo persönliche Verhandlungen eine erhebliche Rolle spielen. Rund 1.000 Gesundheitsprojekte in 95 Ländern hat die VAMED in ihrer Firmengeschichte bisher erfolgreich realisiert – und aus jedem einzelnen wichtige Erfahrungen mitgenommen, die wiederum in jedes neue Projekt einfließen.

Dass sich die VAMED trotz widrigster Umstände als verlässlicher Partner im Gesundheitswesen positionieren konnte, verdanken wir in diesem Jahr besonders dem hohen persönlichen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen an dieser Stelle unser Dank für ihren so wichtigen Einsatz im Dienste der Gesundheit weltweit gilt. Wir danken aber auch unseren Kunden, Partnern und Aktionären für das Vertrauen

und die Unterstützung, die sie unserem Unternehmen entgegenbringen.

Im Jahr 2020 hat die VAMED einen wichtigen Grundstein für die Erfolge der nächsten Jahre gelegt. Die COVID-19-Pandemie hat in diesem Geschäftsjahr viele Veränderungsprozesse beschleunigt und Anstoß gegeben, neue Wege zu gehen. So wurde die Digitalisierung weiter vorangetrieben, es wurden Möglichkeiten entwickelt, Projekte aus der Ferne zu steuern, zu planen und in Betrieb zu nehmen. Fremdleistungen, die pandemiebedingt nicht erbracht wurden, konnten durch Eigenleistungen ersetzt werden. Die Erfahrungen im Umgang mit der Pandemie flossen in die Erstellung von Hygiene- und Schutzkonzepten für alle Leistungen der VAMED-Wertschöpfungskette ein. Das Unternehmen ist gut gerüstet für zukünftige Herausforderungen. Gesundheitsprojekte, die verschoben wurden, werden in den nächsten Jahren nachgeholt. Die VAMED steht als kompetenter und verlässlicher Partner bereit und blickt optimistisch in die Zukunft.



Mag. Gottfried Koos  
Mitglied des Vorstandes

MMag. Andrea Raffaseder  
Mitglied des Vorstandes

Dr. Ernst Wastler  
Vorsitzender des Vorstandes

DI (FH) Andreas Wortmann, M.Sc.  
Mitglied des Vorstandes



# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Nach aktueller Beschlusslage besteht der Aufsichtsrat derzeit aus fünf Kapitalvertretern, und zwar den Herren Dr. Gerd KRICK, Dkfm. Stephan STURM, KR Karl SAMSTAG, Mag. Andreas SCHMIDRADNER und Dr. Robert HINK, die bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschließt, bestellt sind.

Zusätzlich zu den vielfältigen Herausforderungen im Zusammenhang mit der weltweiten COVID-19-Pandemie in allen Märkten der VAMED, waren die Schwerpunkte der Beratung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2020 liquiditätsstärkende Maßnahmen sowie Aktivitäten zur Stärkung der Unternehmensbereiche „Dienstleistungen“ und „Gesamtbetriebsführungen“ und Maßnahmen zum weiteren Ausbau und zur Festigung der Marktposition der VAMED-Gruppe in den Gesundheitswirtschaften Zentraleuropas und international.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat schriftlich und mündlich über die künftige Geschäftspolitik und die künftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VAMED Aktiengesellschaft und der VAMED-Gruppe sowie über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens und der gesamten VAMED-Gruppe berichtet. In jenen Geschäftsfällen, in denen dies nach den Bestimmungen des Aktiengesetzes, der Satzung oder der Geschäftsordnung erforderlich war, wurde die Zustimmung des Aufsichtsrates erteilt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der VAMED Aktiengesellschaft wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Hinsichtlich der Erstellung eines eigenständigen Konzernabschlusses hat der Vorstand die Befreiungsbestimmung des § 245 UGB in Anspruch genommen, wonach aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss des Mehrheitsaktionärs kein eigenständiger Konzernabschluss zu erstellen war; dem Aufsichtsrat wurde ein (verkürzter) Teilkonzernabschluss zur Kenntnis gebracht, der dem Segment VAMED im Konzernabschluss des Mehrheitsaktionärs entspricht.

Der zuletzt festgestellte Konzernabschluss des Mehrheitsaktionärs wurde dem Aufsichtsrat ebenfalls vorgelegt.


Der Aufsichtsrat hat einen Bilanzausschuss zur Prüfung des Jahresabschlusses der VAMED Aktiengesellschaft sowie des (verkürzten) Teilkonzernabschlusses der VAMED-Gruppe eingerichtet, der nach seiner am 5. März 2021 durchgeführten Sitzung nach umfassender Prüfung dem Aufsichtsrat die Billigung des Jahresabschlusses empfohlen hat.

Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss 2020 samt Lagebericht der VAMED Aktiengesellschaft gebilligt, sodass dieser damit gemäß § 96 (4) AktG festgestellt ist.

Dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzergebnisses schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Aufsichtsrat schlägt vor, zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2021 der VAMED Aktiengesellschaft die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, 1220 Wien, Donau-City-Straße 7, zu bestellen.

Der Belegschaft werden für die im Geschäftsjahr 2020 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Wien, am 18. März 2021



Dr. Gerd Krick  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

# ORGANE DER VAMED AG

## Der Vorstand

VORSITZENDER DES VORSTANDES	<b>Dr. Ernst Wastler</b>
MITGLIED DES VORSTANDES	<b>Mag. Gottfried Koos</b>
MITGLIED DES VORSTANDES	<b>MMag. Andrea Raffaseder</b>
MITGLIED DES VORSTANDES	<b>DI (FH) Andreas Wortmann, M.Sc.</b>

## Der Aufsichtsrat

VORSITZENDER	<b>Dr. Gerd Krick</b> Vorsitzender des Aufsichtsrates der Fresenius SE & Co. KGaA Vorsitzender des Aufsichtsrates der Fresenius Management SE
STELLVERTRETER DES VORSITZENDEN	<b>Dkfm. Stephan Sturm</b> Vorsitzender des Vorstandes der Fresenius Management SE, der persönlich haftenden Gesellschafterin der Fresenius SE & Co. KGaA
MITGLIEDER	<b>Dr. Robert Hink</b> Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes a.D.
	<b>KR Karl Samstag</b> Generaldirektor der Bank Austria Creditanstalt AG i.R.
	<b>Mag. Andreas Schmidradner</b> Berater der Geschäftsführung der B&C Industrieholding GmbH
VOM KONZERNBETRIEBSRAT DELEGIERT	<b>Mag. (FH) Thomas Hehle</b>
	<b>DI (FH) Harald Steer, M.Sc.</b>
	<b>Ing. Robert Winkelmayr</b>

# DIE VAMED WERTSCHÖPFUNGSKETTE UND DER LEBENSZYKLUS

Der internationale Gesundheitskonzern VAMED ist mit einem umfassenden Angebot an Leistungen aus dem Projekt- und dem Dienstleistungsgeschäft in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung – Prävention, Akutversorgung, Rehabilitation, Pflege – tätig. Die einzigartige Kombination von Projekt- und Dienstleistungserfahrung ermöglicht es, Gesundheitseinrichtungen über den gesamten Lebenszyklus integriert zu planen, zu errichten und zu betreiben.

## health. care. vitality.

Das Leistungsangebot der VAMED dreht sich ausschließlich um die Gesundheit. health. care. vitality. steht dabei für alle Bereiche rund um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen, für die sich die VAMED weltweit engagiert – von der Prävention über die Akutversorgung bis hin zur Rehabilitation und Pflege.

## Ein starker Partner über den gesamten Lebenszyklus von Gesundheitseinrichtungen

Die Aktivitäten der VAMED in diesen Bereichen teilen sich in Projekte und Dienstleistungen. Im Rahmen ihrer Projekte übernimmt die VAMED die Planung, Errichtung und Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, die nachhaltige Schulung von Fachpersonal und die Digitalisierung von Gesundheitsangeboten. Mit ihren High-End-Dienstleistungen unterstützt die VAMED Gesundheitseinrichtungen im technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Bereich. Wo die VAMED nicht die vollständige technische Betriebsführung übernimmt, setzt sie Schwerpunkte – etwa in der Betreuung der Medizintechnik, in der Sterilgutversorgung und in der Digitalisierung von Krankenhausprozessen.

Dank ihrer einzigartig breiten Angebots- und Wertschöpfungskette hat die VAMED stets das Zusammenspiel aller Abläufe in der Patientenversorgung im Blick – heute, wie auch für künftige Generationen. Dafür nützt die VAMED die Erfahrung von nahezu vier Jahrzehnten in der Errichtung und dem Betrieb von Gesundheitseinrichtungen weltweit.

PRÄVENTION

AKUTVERSORGUNG

REHABILITATION

PFLEGE



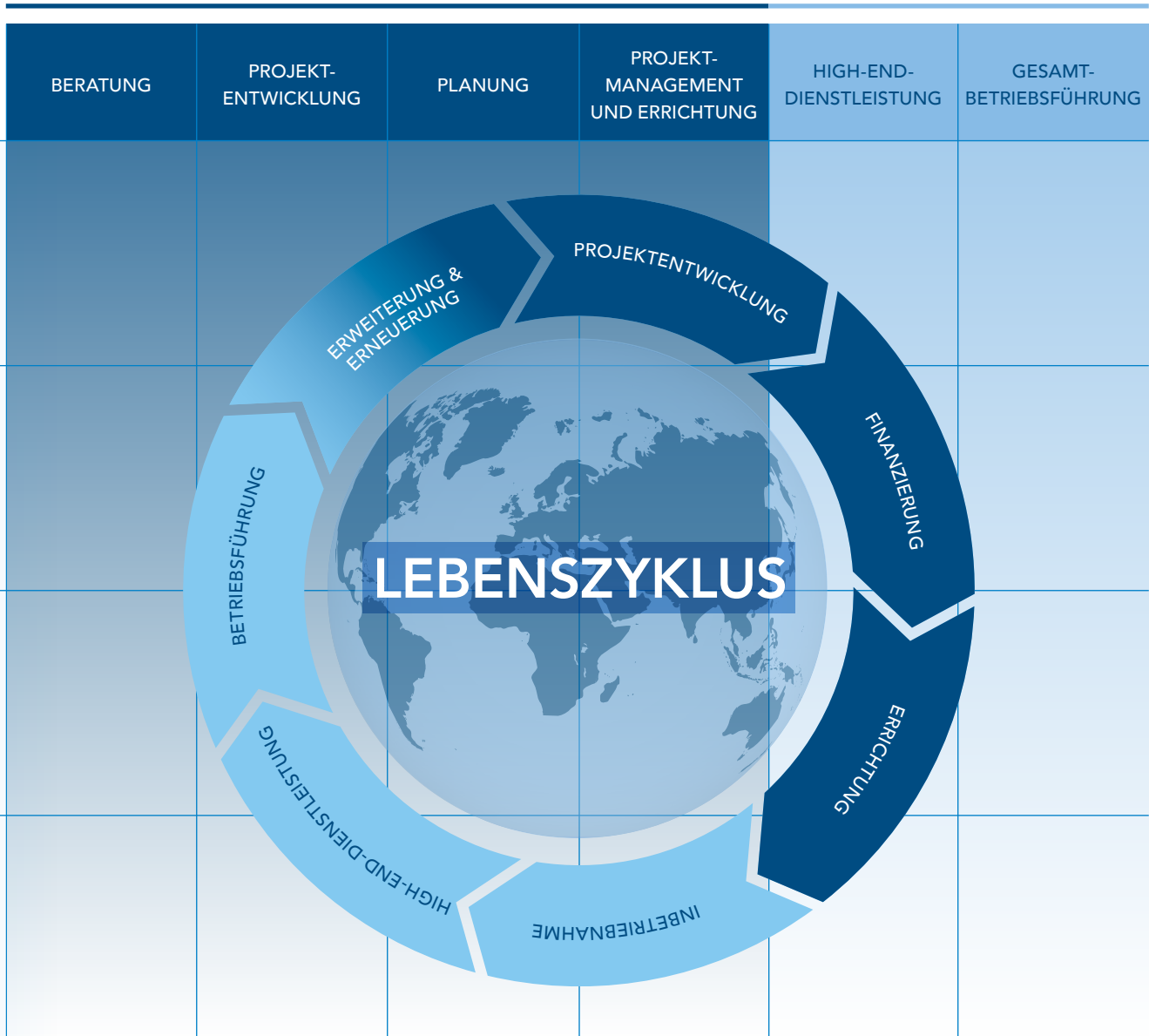
So endet die Verantwortung der VAMED für Gesundheitsprojekte beim Lebenszyklusmodell nicht mit der erfolgreichen Übergabe und Einschulung des Personals, sondern bildet mit dem anschließenden Verfügbarhalten aller Anlagen und Systeme sowie der Betriebsführung einen nachhaltigen Kreislauf im Gesundheitswesen: von der Beratung über die Projektentwicklung, Planung und Financial Engineering bis zu Projektmanagement und Errichtung und im Lebenszyklus wieder zur Erweiterung/Erneuerung und Reinvestition von Gesundheitseinrichtungen.

**Die Menschen hinter dem Erfolg**

Die Unternehmen der VAMED vereinen Teams aus den verschiedensten Professionen. Zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus aller Welt zählen die besten Köpfe in der Beratung und der Planung von Gesundheitseinrichtungen, Experten für Financial Engineering, hocherfahrene Projekt- und Krankenhausmanager, IT-Spezialisten, Gebäudetechniker und High-End-Medizintechniker ebenso wie medizinisches Personal aus allen Fachrichtungen des Gesundheitswesens. Diese multidisziplinären Kompetenzen versetzen die VAMED in die Lage, Gesundheitssysteme und -einrichtungen wie kein anderes Unternehmen langfristig und ganzheitlich zu konzipieren, zu realisieren und dauerhaft verfügbar zu halten.

**PROJEKTGESCHÄFT**

**DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT**



# PROJEKTGESCHÄFT

Mit dem Auftrag zur Fertigstellung des Universitätsklinikums AKH Wien im Jahr 1982 wurde der Grundstein für ein einzigartiges Unternehmen gelegt. Bis heute hat die VAMED 1.000 Gesundheitsprojekte realisiert und genießt weltweit einen ausgezeichneten Ruf für kundenspezifische Lösungen, Kosten- und Termintreue sowie Verlässlichkeit.

Die VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH (Projektgeschäft Zentraleuropa) sowie die VAMED Engineering GmbH (Projektgeschäft international), zeichnen für das Projektgeschäft der VAMED verantwortlich.

## Umfangreiche Leistungen

Die VAMED betreut Gesundheitsprojekte von der Projektidee bis hin zur Inbetriebnahme – und, wenn gewünscht, auch über den gesamten Betrieb. Wobei nicht nur die Erfahrung aus jedem einzelnen der weltweit realisierten Projekte eine wesentliche Rolle spielt, sondern auch die Tatsache, dass die VAMED auch selbst Betriebe erfolgreich führt. Denn wer eine Gesundheitseinrichtung betreibt, kennt bereits in der Planung und Errichtung alle Anforderungen der Betriebsführung.

In der Projektentwicklung bietet die VAMED ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen.

Die Projektidee bildet den Grundstein für das Konzept. Darauf basierend entwickelt die VAMED in mehreren Phasen eine individuell abgestimmte, maßgeschneiderte Lösung, die das Projekt im Gesundheitsmarkt funktionell, technisch und finanziell auf den richtigen Weg bringt. Dabei werden unter anderem die Realisierungschancen des Projekts geprüft, Entscheidungsgrundlagen in Detailanalyse, Projektkonzept und Wirtschaftlichkeit erstellt sowie die Gesundheitseinrichtung geplant, errichtet und schließlich auch in Betrieb genommen.

In Zeiten angespannter Budgets gewinnen **bedarfsgerechte Finanzierungskonzepte** zunehmend an Bedeutung. Auch in diesem Bereich bietet die VAMED professionelle Unterstützung mit der langjährigen Erfahrung vieler erfolgreich umgesetzter Projekte.

Dabei kann die VAMED auf ein etabliertes, internationales Netzwerk von Finanzierungspartnern und auf Erfahrungen in der Einbindung von Mitteln aus Programmen nationaler und internationaler Förderbanken zurückgreifen.

## Pionier auf dem Gebiet von PPP-Modellen im Gesundheitswesen

Besondere Expertise hat die VAMED bei der Realisierung von Gesundheitseinrichtungen in Form von **Public-Private-Partnership (PPP)-Modellen**. Dabei bleiben im Rahmen einer langfristigen Zusammenarbeit die Kernkompetenzen Medizin und Pflege beim öffentlichen Partner und die Risiken für Finanzierung, Zeit- und Kostenüberschreitungen trägt der private Partner. Insgesamt 26 derartige Projekte hat die VAMED bereits realisiert, darunter auch das größte PPP-Projekt des deutschen Gesundheitswesens, das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein.

## Medizintechnik

Auch im Bereich der Medizintechnik ist die VAMED ein kompetenter und verlässlicher Partner. Die Leistungen reichen von der Planung der gesamten Medizintechnik über die Beschaffung, Lieferung, Installation, Schulung und Bewirtschaftung bis hin zur Verantwortung über den gesamten Lebenszyklus der Medizintechnikgeräte.

Building Information Modeling (BIM)



Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Deutschland



Universitätsklinikum AKH Wien, Österreich





**Ein verlässlicher Partner – auch in Krisenzeiten**

Das Jahr 2020 hat die VAMED auch in ihrem Projektgeschäft vor große pandemiebedingte Herausforderungen gestellt: Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter in der Errichtung, verzögerte oder unterbrochene Lieferketten, andauernde Reiseeinschränkungen oder Einreiseverbote, um nur einige davon zu nennen.

Dennoch hat sich die VAMED auch in Pandemiezeiten als verlässlicher Partner erwiesen. Trotz schwieriger Umstände wurden die aktuellen Errichtungsprojekte vorangetrieben, um die COVID-19-bedingten Verzögerungen so gering wie möglich zu halten.

Einige neu errichtete Gesundheitseinrichtungen konnten 2020 ihren Betrieb aufnehmen. In Österreich wurden unter anderem die neu errichtete Kinder- und Jugendpsychiatrie im AKH Wien, die Erweiterung des Neurologischen Therapiezentrums Kapfenberg sowie die Erweiterung des Rehabilitationszentrums in Gars am Kamp übergeben. In der Schweiz ergänzt die neu errichtete Privatklinik Oasis das Rehabilitationsangebot am Standort Zihlschlacht.

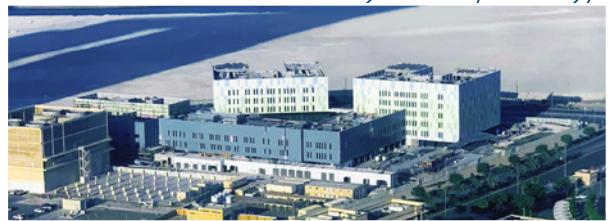
Anfang Juli 2020 konnte das schlüsselfertig errichtete 100-Betten-Krankenhaus in Point Fortin auf Trinidad und Tobago seiner Bestimmung übergeben werden – knapp nach der ersten Welle der Corona-Pandemie und trotz der in dieser Phase schwierigen Bedingungen ein großer Erfolg der an der Errichtung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**12 Regionalkrankenhäuser für Ghana**

Auch in diesem Jahr hat die VAMED einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitssituation in Afrika geleistet. 12 neue Regionalkrankenhäuser mit je 40 Betten werden in Ghana maßgeblich zur Verbesserung der Versorgung beitragen. Die Spatenstiche für die so wichtigen Gesundheitseinrichtungen erfolgten im Jahr 2020.

**Gut gefüllte Auftragsbücher auch im Ausnahmejahr 2020**

Nahezu alle der 95 VAMED-Märkte waren im Berichtsjahr von Reisebeschränkungen betroffen, die es erschwerten, beziehungsweise sogar unmöglich machten, diese Länder persönlich zu erreichen. Dennoch gelang auch 2020 die Akquisition von bedeutenden Neuaufträgen wie beispielsweise kurz vor Jahresende noch zwei Errichtungsaufträge in Südost- und Osteuropa.



Reem Hospital, Abu Dhabi, VAE



Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätsklinikum AKH Wien, Österreich



Regionalkrankenhäuser, Ghana





# Dienstleistungsgeschäft

Als integrierter Gesundheitsdienstleister bietet die VAMED sämtliche Dienstleistungen für Gesundheitseinrichtungen weltweit an.

## Aufspaltung in zwei Leitgesellschaften – High-End-Dienstleistungen und Gesamtbetriebsführungen

In den vergangenen Jahren konnte der Anteil des Dienstleistungsgeschäfts am Gesamtumsatz der VAMED kontinuierlich gesteigert werden: Von 32% im Jahr 2010 auf 69% im Jahr 2020.

Durch den Erwerb von 38 ehemaligen Helios Post-Akut Einrichtungen in Deutschland im Jahr 2018 wurde die VAMED darüber hinaus auf ihrem Weg zu einem führenden Anbieter für Rehabilitation und Pflege in Europa gestärkt.

Der zunehmenden Bedeutung des Dienstleistungsgeschäfts wurde 2020 auch organisatorisch Rechnung getragen und die bisherige VAMED Management und Service GmbH (VMS) in zwei Leitgesellschaften aufgespalten:

Die VAMED Technical Services GmbH (VTS), die das High-End-Dienstleistungsgeschäft der VAMED bündelt und die VMS, bei der die Verantwortung für die Gesamtbetriebsführungen liegt. Durch die dabei erzielte Kompetenzbündelung ist das Dienstleistungsgeschäft nunmehr auch organisatorisch klar strukturiert und für die Zukunft gut gerüstet.



Revigo, Innovative Rehabilitation, Schweiz





Medizinprodukteaufbereitung, Instruclean, Deutschland



Leitwarte, Universitätsklinikum AKH Wien, Österreich



Medizinprodukteaufbereitung IHSS Ltd, Großbritannien



## HIGH-END-DIENSTLEISTUNG

Die VAMED Technical Services GmbH (VTS) zeichnet organisatorisch seit 1. Juli 2020 für den stetig gewachsenen Bereich der technischen Dienstleistungen verantwortlich. Aktuell betreut die VAMED rund 820 Gesundheitseinrichtungen mit insgesamt 207.000 Betten auf vier Kontinenten und regional breit gestreut in Ländern wie unter anderem: Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Spanien, Tschechien, Großbritannien oder Peru, Ghana, Südafrika bis hin zu den Vereinigten Arabischen Emiraten und Malaysia. Das Leistungsportfolio der VAMED im Bereich der High-End-Dienstleistungen umfasst die komplette Bewirtschaftung der Medizintechnik, die gesamte Krankenhausbetriebstechnik, die Sterilgutversorgung sowie die IT-Entwicklung und -Ausstattung.

In der technischen Betriebsführung führt ein hochqualifiziertes Team in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Kunden alle Instandhaltungsleistungen aus, übernimmt die gesetzlich vorgeschriebene Dokumentation und optimiert die Wirtschaftlichkeit. Ziel ist es, nachhaltige, auf die vorhandene Organisation im Krankenhaus zugeschnittene Lösungen für die Medizintechnik-Bewirtschaftung zu bieten. Reinvestitionsentscheidungen werden objektiv – weil unabhängig von einzelnen Herstellern – begleitet. In der Betriebstechnik wird ein vergleichbares Leistungsbild umgesetzt.

Dem Bereich der Sterilgutaufbereitung kommt im laufenden Klinikbetrieb höchste Priorität zu. Die VAMED steuert hier die Aufbereitung von wiederverwertbaren Medizinprodukten bis hin zu technologisch hochsensiblen Diagnose- und Eingriffssystemen wie beispielsweise Endoskopen. Dies erfordert ein perfektes Qualitätsmanagement und ständige Ergebniskontrolle selbst unter hohem Termindruck.

Auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter in der Medizintechnik ist ein wichtiger Bestandteil des umfassenden Angebots der VAMED.

Wie wertvoll die verlässliche und unterbrechungsfreie Erbringung von Dienstleistungen in der Gesundheitsversorgung ist, wurde besonders während der COVID-19-Pandemie offensichtlich. Selbst in den

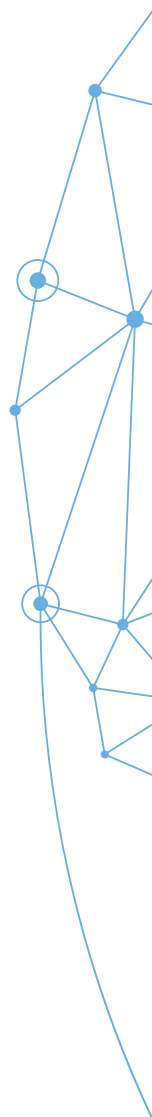
roten Zonen, das heißt in den Gebieten mit den höchsten Infektionszahlen, wo Krankenhäuser bis an ihre Kapazitätsgrenzen und darüber hinaus beansprucht waren, haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VAMED nicht nur den technischen Betrieb aufrechterhalten, sondern beispielsweise auch bereits ausgemusterte Beatmungsgeräte wieder instand gesetzt, die technische Umsetzung von Notfallmaßnahmen vorangetrieben und maßgeblich zur Aufrechterhaltung des Krankenhausbetriebs beigetragen. Dass diese Verlässlichkeit entsprechend geschätzt wird, zeigten zahlreiche Neuaufträge für technische Dienstleistungen im Jahr 2020.

### VAMED-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungsges.m.b.H., Wien (VAMED-KMB)

Das Universitätsklinikum AKH Wien zählt mit 900.000 m<sup>2</sup> Nettogrundrissfläche, 28 Kliniken und Instituten, 48 Operationsälen, 76 Normalpflege- und 15 Intensivstationen sowie 16 Intermediate Care Stationen und insgesamt über 1.700 Betten zu den größten Krankenhäusern Europas.

Für den reibungslosen technischen Betrieb zeichnet seit 1986 die VAMED-KMB verantwortlich und bietet dadurch nicht nur Risikominimierung sowie Rechts- und Budgetsicherheit, sondern auch langfristigen Werterhalt.

Mit ihren hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die VAMED-KMB weltweit eines der größten Dienstleistungsunternehmen. Sie erbringt werthaltige Betriebsführungsleistungen mit den Schwerpunkten Haus-, Bau- und Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie infrastrukturelle und kaufmännische Dienste. Daneben ist sie auch für die Betreuung von ca. 50.000 medizintechnischen Geräten zuständig, betreibt den Fuhrpark inklusive Patiententransport, unterstützt die Dokumentation der Krankengeschichten und nimmt nicht zuletzt die Aufgaben der Abfallbewirtschaftung, Umweltökonomie und des Energiemanagements wahr. Auch Planung und Projektabwicklung von Neu-, Zu- und Umbauten werden von der VAMED-KMB durchgeführt.









## GESAMTBETRIEBSFÜHRUNGEN

Die VAMED Management und Service GmbH (VMS) ist für das umfassende Angebot der VAMED in der Rehabilitation zuständig, welches das Unternehmen in diesem Bereich zu einem der führenden Unternehmen macht. Der Bereich der Gesamtbetriebsführungen umfasst aber auch Leistungen in der Akutversorgung und Pflege sowie in der Prävention, wo die VAMED mit Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich und Deutschland medizinisch-therapeutische Methoden und umfangreiche Anwendungen bietet, um das physische und mentale Wohlbefinden ihrer Gäste zu verbessern.

### VMS-Betriebsführungen weltweit

Die VMS ist derzeit in rund 100 Gesundheitseinrichtungen mit insgesamt 15.000 Betten auf drei Kontinenten mit Betriebsführungsleistungen betraut. Mit diesem Bereich verfügt die VAMED auch über eine einzigartige Gesundheitskompetenz. Sie kann dabei auf das Wissen und die Erfahrung von rund 9.900 Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Pflegerinnen und Pflegern zurückgreifen. Die Vernetzung des medizinischen Know-hows findet im International Medical Board statt.

### Umfassendes Angebot für Rehabilitation und Pflege

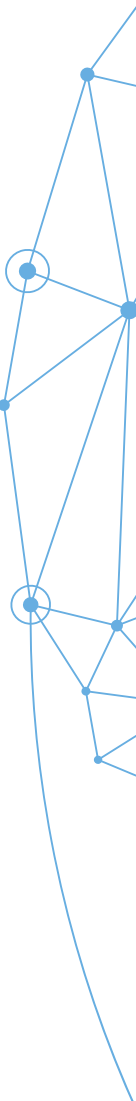
Um krankheits- oder unfallbedingte Einschränkungen so weit wie möglich zu minimieren, setzt die VAMED in ihren Rehabilitationseinrichtungen auf eine Kombination aus moderner Medizin, personalisierten und individuell abgestimmten Rehabilitationszielen und persönlicher Zuwendung.

Unter Einsatz modernster ressourcenorientierter Ansätze, wie beispielsweise dem ICF Konzept (International Classification of Functioning, Disability and Health) oder dem computergestützten Evaluierungssystem CHES (Computer Based Health Evaluation System), wird es den Patienten ermöglicht, auch nach schweren Erkrankungen eine bestmögliche, evidenzbasierte Funktionsverbesserung zur Steigerung der Eigenaktivität und Partizipation in allen Lebensbereichen zu erzielen.

Die VAMED betreibt Rehabilitationseinrichtungen in Österreich, Deutschland, Tschechien und der Schweiz sowie außerhalb Europas beispielsweise in den Vereinigten Arabischen Emiraten und in Kuwait.

### Rehabilitationseinrichtungen für

- Neurologie inkl. Kinder- und Jugendlichen-Neuro-Frührehabilitation.
- Multiple Sklerose und Parkinson
- Orthopädie und Traumatologie
- Onkologie inkl. Kinder- und Jugend-Onkologie
- Familienorientierte Therapie
- Psychosomatik
- Kardiologie
- Geriatrie
- Hörstörungen, Tinnitus und Schwindel
- Gastroenterologie
- Nephrologie
- Pneumologie, Pulmologie
- Stoffwechsel
- Post-COVID Therapie





Der Sonnberghof, Onkologische Rehabilitation, Österreich



VAMED Klinik Kippenberg, Deutschland



Reem Hospital, Abu Dhabi, VAE



Rehaklinik Wien Baumgarten, Österreich

Neben den bewährten stationären Rehabilitationskliniken gewinnt zunehmend auch das Angebot wohnortnaher ambulanter Rehabilitationsmöglichkeiten an Bedeutung. Die VAMED wird dieses Angebot in den nächsten Jahren deutlich erweitern, ebenso wie Hybrid- oder Telerehabilitation. Gerade die aktuelle Corona-Pandemie stellt sich in diesem Zusammenhang als große Chance dar, die Gesundheitsversorgung neu zu denken und zu gestalten. Die digitale Rehabilitation bietet die Möglichkeit, Patienten auch zwischen physischen Arzt- oder Klinikbesuchen umfassend, kontinuierlich und effektiv zu behandeln.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Post-Akut Versorgung ist die Pflege, mit dem Anspruch, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Einrichtungen ein Zuhause zu bieten und sie mit vollem Engagement und medizinischer sowie pflegerischer Kompetenz in ihrem Lebensalltag zu betreuen. Die VAMED betreut Pflegeeinrichtungen in Österreich, Deutschland und Tschechien:

### Pflegeeinrichtungen für

Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege insbesondere

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Umfassende soziale Betreuung
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- Betreuung von Demenzkranken
- Spezialpflegerische Versorgung von Menschen mit schweren neurologischen Erkrankungen (Wachkoma), von Patienten mit psychiatrischen/gerontopsychiatrischen Erkrankungen, mit Suchtfolgeerkrankungen sowie von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Hirnschädigungen

Mit 1. Jänner 2020 wurde das Angebotsportfolio um zwei Seniorenresidenzen in Wien und Innsbruck erweitert. In den VITALITY Residenzen leben die Bewohnerinnen und Bewohner nach ihren eigenen Vorstellungen. Individuelle, barrierefreie Apartments, ein stilvolles Ambiente, ein umfangreiches kulturelles Angebot und eine breite Palette an Sportmöglichkeiten ermöglichen den Bewohnern ein selbstbestimmtes Leben mit der Sicherheit, bei Bedarf medizinische Betreuung in Anspruch nehmen zu können.

Das medizinische Angebot der VAMED umfasst weiters Akutkrankenhäuser und -kliniken in Österreich, Deutschland und Tschechien. Ein neues Patientenangebot wurde im November 2020 am Standort der Therme Wien Med eröffnet. Mit dem "Team Gesund" Medizin Zentrum stehen Wahlärztinnen und Wahlärzte verschiedener Fachrichtungen an sieben Tagen pro Woche zur Verfügung.



VAMED Mediterra-Klinik Mělník, Tschechien







VITALITY Residenzen, Innsbruck/Wien, Österreich



"Team Gesund" Medizin Zentrum Wien, Österreich



Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg, Österreich



Rehaklinik Dussnang, Schweiz



TECHNISCHE  
DIENSTLEISTUNGEN  
FÜR  
**207.000**  
BETTEN



**17**  
FORT- UND  
WEITERBILDUNGS-  
PROGRAMME AUF  
3 KONTINENTEN



**23.**  
**MEN**

**9.900**  
MEDIZINISCHES  
PERSONAL



**95**  
LÄNDER



**8**  
THERMEN- UND  
GESUNDHEITS-  
RESORTS





**5**  
KONTINENTE



**1.000**  
ABGESCHLOSSENE  
GESUNDHEITS-  
PROJEKTE

**21**  
PFLEGE-  
EINRICHTUNGEN



**58**  
REHABILITATIONS-  
EINRICHTUNGEN

# 2000 SCHEN



KOOPERATIONEN  
MIT  
**15**  
UNIVERSITÄTS-  
KLINIKEN



GESAMTBETRIEBS-  
FÜHRUNGEN FÜR  
**15.000**  
BETTEN



# STRUKTUR DER VAMED-GRUPPE

## PROJEKTGESCHÄFT

ZENTRALEUROPA

INTERNATIONAL

VAMED  
Standortentwicklung  
und Engineering  
GmbH,  
Wien

VAMED  
Engineering  
GmbH,  
Wien

## Dienstleistungsgeschäft

AKH UND  
WiGev, WIEN

ZENTRALEUROPA & INTERNATIONAL

VAMED-KMB  
Krankenhaus-  
management und  
Betriebsführungs-  
ges.m.b.H., Wien

VAMED  
Technical  
Services GmbH,  
Wien

VAMED  
Management und  
Service GmbH,  
Wien

# KONZERNLAGEBERICHT 2020

Nach dem herausragenden Geschäftsjahr 2019 startete das Unternehmen erfolgreich ins Jahr 2020. Mit der globalen Ausbreitung der COVID-19-Pandemie im Verlauf des gesamten Berichtsjahres war die VAMED mit zunehmenden Herausforderungen konfrontiert, die alle Unternehmensbereiche betrafen, wenngleich auch in unterschiedlichem Ausmaß. Angesichts der globalen Ausnahmesituation verzeichnete das Unternehmen einen moderaten Umsatzrückgang von 6,3 %. Das EBIT ging auf 28,5 Millionen Euro zurück.

Die erfreulichen Entwicklungen im Auftragsstand mit einem Plus von 6,6 % sowie, trotz der widrigen Umstände, eines Auftragseingangs von über einer Milliarde Euro, bilden eine solide Basis für weiteres Wachstum.

## 1. Wirtschaftsbericht

### 1.1. Gesundheitssektor

Der Gesundheitssektor zählt weltweit zu den bedeutendsten Wirtschaftszweigen. Das Jahr 2020 war insbesondere für diesen Sektor ein Ausnahmejahr. Für den langfristigen Ausbau des Gesundheitswesens vorgesehene Mittel mussten in die unmittelbare Bekämpfung der Pandemie umgewidmet werden, Errichtungsprojekte wurden verschoben oder konnten mangels verfügbarer Finanzierung nicht beauftragt werden. Während 2020 und zumindest Teilen des Jahres 2021 der unmittelbaren Pandemiebekämpfung und Notfallmaßnahmen gewidmet sind, werden sich die Volkswirtschaften weltweit, sobald die Pandemie im Griff ist, intensiv mit der Weiterentwicklung ihrer Gesundheitssysteme auseinandersetzen müssen.

Zu den Post-COVID-Herausforderungen zählen der massive Kostendruck auf Gesundheitseinrichtungen sowie der Ausbau von Kapazitäten, deren Fehlen in der Pandemie deutlich bewusst geworden ist. Der Zugang zu adäquater Gesundheitsversorgung nicht nur in Ballungszentren, sondern auch im ländlichen Raum, die Leistbarkeit von Gesundheitsversorgung auch für Personen mit niedrigem Einkommen, fehlende oder inadäquate Infrastruktur sowie ein zunehmender Mangel an medizinischem Fachpersonal sind weitere Aufgaben, die es zu bewältigen gilt.

### 1.2. Geschäftsmodell

Die VAMED steht keinem Mitbewerb gegenüber, der ein vergleichbares Leistungsportfolio über den gesamten Lebenszyklus der betreuten Einrichtungen abdeckt.

Die VAMED ist in 95 Ländern auf 5 Kontinenten tätig und hat seit ihrer Gründung rund 1.000 Projekte realisiert.

Das Unternehmen betreut im Bereich der technischen Dienstleistungen rund 207.000 Betten in 820 Krankenhäusern und ist mit der Gesamtbetriebsführung von 100 Gesundheitsbetrieben mit insgesamt rund 15.000 Betten betraut. Das Leistungsspektrum der VAMED umfasst die gesamte Wertschöpfungskette im Gesundheitsbereich – von der Projektentwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung und hochspezialisierten technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Dienstleistungen bis hin zur Gesamtbetriebsführung in der Prävention und Akutversorgung sowie in der Rehabilitation und Pflege.

Diese umfassende Kompetenz ermöglicht es der VAMED, auch komplexe Gesundheitseinrichtungen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg effizient verfügbar zu halten. Im Bereich der Public-Private-Partnership-Modelle (PPP) für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens ist die VAMED ein Pionier. Unter den Referenzprojekten befindet sich auch das größte PPP-Projekt im deutschen Gesundheitswesen, das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein. Mit seinen Geschäftsfeldern deckt das Unternehmen sämtliche Bereiche der gesundheitlichen Versorgung von Prävention und Gesundheitstourismus über die Akutversorgung bis hin zu Rehabilitation und Pflege ab. Die VAMED zählt zu den führenden privaten Anbietern im Bereich der Post-Akut Versorgung in Zentraleuropa, speziell im Segment der Rehabilitation und Pflege. Mit der VAMED Vitality World ist sie zudem der größte Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts in Österreich.

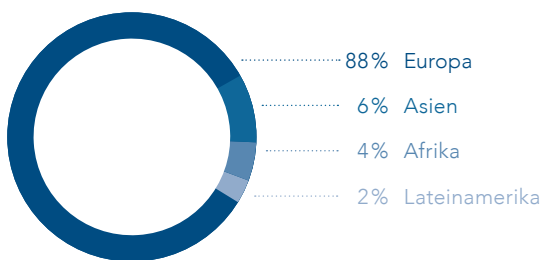


### 1.3. Auftragslage und Umsatzentwicklung

Der Auftragseingang im Projektgeschäft lag trotz der COVID-19-bedingten Erschwernisse bei 1.010 Mio. € bzw. 23,2% unter dem Vorjahreswert, der Auftragsstand zu Jahresende erhöhte sich um 6,6% auf 3.055 Mio. €. Der Umsatz ging in der Berichtsperiode um 6,3% zurück. Dabei zeigten die einzelnen Geschäftsfelder folgende Entwicklung:

in T€	2020	2019	Veränderung
Projektgeschäft	633.390	807.476	-21,6%
Dienstleistungsgeschäft	1.434.299	1.398.483	2,6%
<b>Summe</b>	<b>2.067.689</b>	<b>2.205.959</b>	<b>-6,3%</b>

Nach geografischen Gesichtspunkten betrachtet, stellte Europa mit einem Anteil von 88% am Gesamtumsatz weiterhin die stärkste Region. In Asien, Afrika und Lateinamerika wurden 6%, 4% bzw. 2% des Gesamtumsatzes erwirtschaftet.



### 1.4. Geschäftsfelder im Detail

#### Projektgeschäft

Das Projektgeschäft der VAMED umfasst die Beratung, die Entwicklung und die Planung, das Finanzierungsmanagement sowie das Projektmanagement und die schlüsselfertige Errichtung von Gesundheitseinrichtungen.

Geschätzt wird auch die Expertise der VAMED im Bereich der Medizintechnik-Ausstattung, die vielfach nicht nur Projektmanagement, Planung und Beschaffung der Medizintechnik, sondern auch Installation und Einschulung umfasst. Die VAMED ist zudem führend bei Public-Private-Partnership-Modellen (PPP). Dabei gründen öffentliche und private Partner eine gemeinsame Projektgesellschaft, die Krankenhäuser oder andere Gesundheitseinrichtungen plant, errichtet, finanziert und betreibt. Bis dato kann die VAMED 26 PPP-Modelle als Referenzen anführen.

#### Auswirkungen der Pandemie

Das Projektgeschäft der VAMED wurde durch die COVID-19-Pandemie stark beeinträchtigt. Von den 95 Märkten, in denen die VAMED tätig ist, war 2020 in nahezu allen die Einreise erschwert oder nicht möglich. Das führte auch zu Einschränkungen in der Akquise-Tätigkeit. Zudem war die VAMED mit COVID-19-bedingten Änderungen in Priorisierungen von Gesundheitsprojekten seitens der Auftraggeber konfrontiert, die Kreditvergaben wurden restriktiver gehandhabt und der Erdölpreisverfall führte vor allem in den von der Ölindustrie abhängigen Ländern zu einer zusätzlichen Budgetknappheit. Das Projektgeschäft litt zudem unter eingeschränkten Lieferketten, temporären staatlich verordneten Baustellenstopps und unter den durch die COVID-19-Hygienekonzepte erschwerten und verteuerten Arbeitsbedingungen in der Errichtung. In einigen Regionen gab es durch diese massiven Behinderungen zum Teil erhebliche Verzögerungen im Fortschritt der Projekte.

Im Folgenden finden sich Informationen über wesentliche Projekte in ausgewählten Märkten des Projektgeschäfts der VAMED.

#### Europa

In Österreich realisierte die VAMED im Universitätsklinikum AKH Wien Um-, Zu- und Neubauten im Rahmen des Reinvest- und Masterplans 2030 des Wiener Gesundheitsverbands. 2020 erfolgten weitere Projektabrufe, außerdem konnten in diesem Jahr die Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die neue Großküche, Österreichs größte Krankenhausküche, ihrer Bestimmung übergeben werden.

Im Mai 2020 erfolgte im Anton-Proksch-Institut in Wien der Start für den Um- und Neubau dieser Sonderkrankeanstalt für Suchtkranke, der in 3 Bauphasen verläuft. Geplant sind ein stationäres Angebot von 242 Betten sowie eine Erweiterung der ambulanten Behandlung. In Oberndorf wurde mit der Erweiterung der stationären Rehaklinik für psychiatrische Rehabilitation begonnen, die Erweiterung der Rehaklinik Montafon um 62 Betten für psychiatrische Rehabilitation wurde fortgesetzt.

Die Erweiterung des Rehabilitationszentrums Gars um 25 Betten für psychiatrische Rehabilitation verlief plangemäß und der Neubau wird im 1. Quartal 2021 in Betrieb genommen. Ebenso konnte Ende November die Erweiterung des Neurologischen Therapiezentrum Kapfenberg, durch die ein neues Leistungsspektrum im Bereich Wachkoma angeboten wird, abgeschlossen werden.

Der Errichtungsauftrag des Universitätsklinikums St. Pölten verläuft nach einer temporären COVID-19-bedingten Unterbrechung wieder nach Plan.

In Deutschland ist der Auftrag zur Planung, Errichtung (Neubau/Sanierung/Umbau) des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein an den zwei Standorten Kiel und Lübeck als Lebenszyklusmodell konzipiert und umfasst auch den technischen Betrieb inklusive Instandhaltung der Gebäude bis 2044.

Beim Auftrag zur Planung und Errichtung einer Zentralklinik in Biberach kam es COVID-19-bedingt zu einer Zeitverzögerung, die Fertigstellung ist für 2021 geplant. Auch bei der Errichtung des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit in Mannheim kam es COVID-19-bedingt zu einer Bauzeitverlängerung.

In Damp konnte 2020 das runderneuerte und neu konzipierte Ostsee-Resort wiedereröffnet werden. Weitere Projekte im Rahmen der technischen Sanierung der Rehabilitationseinrichtungen sind im Gange.

Seit 2018 verantwortet die VAMED Projektmanagement-, Planungs- und Generalunternehmerleistungen für Hochbau, Gebäudetechnik und Medizintechnik für alle Helios-Kliniken in Deutschland. 2020 wurde in diesem Rahmen unter anderem ein Auftrag für die schlüsselfertige Errichtung eines Krankenhaus-Neubaus in Oberhausen unterzeichnet.

In den Niederlanden konnte der Auftrag als Medizintechnikpartner für den Neubau des Krankenhauses Hardenberg wie geplant abgeschlossen werden. Im 2. Quartal wurde mit der ebenfalls beauftragten Bewirtschaftung der Medizintechnik begonnen, der Vollbetrieb des Krankenhauses startete Ende September 2020.

In der Schweiz wurde Anfang Juli die neu errichtete Privatklinik Oasis zur Ergänzung des Angebots in der Neuro-Rehabilitation in der Rehaklinik Zihlschlacht in Betrieb genommen. Weiters erfolgte die Teilsanierung einer gesundheitstouristischen Anlage in Montreux.

In Russland kam es beim Errichtungsprojekt in Krasnodar zu einer temporären COVID-19-bedingten Unterbrechung der laufenden Arbeiten.

Trotz der erschwerten Bedingungen in der Akquise neuer Projekte trugen kurz vor Jahresende noch zwei wesentliche Errichtungsaufträge in Südost- und Osteuropa zum Auftragseingang bei.

## Afrika

Auch bei den laufenden Projekten in Afrika kam es coronabedingt zu Verzögerungen und Mehrkosten in der Errichtung. Nach den temporären Verzögerungen schreiten die laufenden Errichtungsprojekte in Ghana wieder voran, ebenso wie Projekte in der Elfenbeinküste. Der Auftrag über 5 Regionalkrankenhäuser in Ghana (District Hospital Wheta, Swala-Tuna-Kalba, Tolon, Buipe und Somanya) und eine Poliklinik (Bamboi) konnte trotz der COVID-19-Verzögerungen erfolgreich fortgeführt werden und steht kurz vor Abschluss und Übergabe an den Kunden. Der Auftrag aus 2019 für zehn 40-Betten-Krankenhäuser – ebenfalls in Ghana – wurde um einen weiteren Standort und um eine Poliklinik aufgestockt.

Aus Sambia erhielt die VAMED einen Auftrag zur Planung und Lieferung eines COVID-19-Medizintechnik-Paketes. Die Projekte in Mosambik konnten trotz der Corona-Pandemie gestartet werden.

## Mittlerer und Ferner Osten

Auf der Arabischen Halbinsel steht das Reem Hospital in Abu Dhabi zu Jahresende 2020 knapp vor der Fertigstellung. Diese Gesundheitseinrichtung ist außerhalb Europas eine wichtige Referenz als sogenanntes „VAMED-Lebenszyklusprojekt“, das neben der Errichtung auch die Gesamtbetriebsführung für 20 Jahre beinhaltet. In Al Reem entstehen auf einer Fläche von rund 50.000 m<sup>2</sup> ein Mutter-Kind-Krankenhaus, eine Tagesklinik, ein großer Ambulanz-/Diagnostik-Bereich und eine Rehabilitationseinrichtung mit insgesamt 219 Betten. Bestehende Aufträge in Jordanien und im Oman laufen mit COVID-19-bedingten Verzögerungen.

## Asien

Die VAMED ist bereits seit Jahrzehnten in wichtigen asiatischen Märkten erfolgreich tätig. Die aktuellen Auftragsabwicklungen in China, der Mongolei, in Sri Lanka, Malaysia, Papua-Neuguinea und Thailand laufen coronabedingt teilweise verzögert. In Vietnam konnten die Lieferung und Installation inklusive Training eines Medizintechnik-Paketes für das Cho-Ray-Hospital trotz COVID-19-Beschränkungen Ende 2020 übergeben werden. Das Projekt "Presidential Hospital Jakarta Protonentherapiezentrum", das die Überprüfung des Masterplans sowie Planung, Lieferung und Installation eines Zentrums für Nuklearmedizin und Radiotherapie inklusive Protonentherapie und eines Zyklotrons in Indonesien umfasst, konnte im Wesentlichen ungehindert abgewickelt werden. Neue Aufträge zur Lieferung von Medizintechnik erhielt die VAMED unter anderem in der Mongolei und in Indonesien.

## Lateinamerika

Bereits seit mehreren Jahren baut die VAMED ihre Marktposition in Lateinamerika kontinuierlich weiter aus. In Argentinien ist die Errichtung des Hospitals Suroeste nahezu abgeschlossen. Auch in Bolivien laufen die bestehenden Errichtungsaufträge nach Verzögerungen wieder. Nachdem die Errichtung des Allgemeinen Krankenhauses Villa Tunari nahezu vollständig abgeschlossen ist, wird mit der Installation der Medizintechnik begonnen.

In Nicaragua arbeitet die VAMED an der schlüsselfertigen Errichtung eines regionalen Krankenhauses in Ocotol.

Auf Trinidad und Tobago konnte das 100-Betten-Regionalkrankenhaus in Point Fortin trotz fehlender Einreisemöglichkeiten und Lockdowns im Land im Sommer fertiggestellt und an den Kunden übergeben werden. Die Errichtung des General Hospital Sangre Grande auf Trinidad und Tobago konnte ohne wesentliche Verzögerungen weitergeführt werden.

## Technische Dienstleistungen

Im Dienstleistungsgeschäft bietet die VAMED ein breit gefächertes Portfolio an Leistungen für Gesundheitseinrichtungen und ist damit weltweit erfolgreich tätig.

Das Angebot der VAMED im Dienstleistungsgeschäft ist modular aufgebaut und umfasst alle Bereiche des technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Facility Managements für Einrichtungen im Gesundheitswesen – von der Instandhaltung von Gebäuden und Geräten über die Bewirtschaftung medizintechnischer Anlagen und die technische Betriebsführung bis hin zur Gesamtbetriebsführung. Zusätzlich übernimmt die VAMED das Energiemanagement, die Abfallbewirtschaftung sowie die Gebäude- und Außenanlagenbetreuung und den Sicherheitsdienst.

Der Bereich der hochspezialisierten Dienstleistungen umfasst unter anderem die komplette Bewirtschaftung der Medizintechnik und die gesamte Krankenhaus-Betriebstechnik sowie die Sterilgutaufbereitung. Auch in dem immer wichtiger werdenden Bereich der hoch spezialisierten IT-Dienstleistungen im Gesundheitswesen bietet die VAMED international nachgefragte Expertise.

Zunehmend an Bedeutung gewinnt auch die Nachfrage nach den Dienstleistungen der VAMED im Bereich der Digitalisierung, wie beispielsweise der Einsatz modernster Technologien in der Betriebsführung oder des Building Information Modeling (BIM),

bei welchem die VAMED eine Vorreiterrolle im Krankenhausbereich einnimmt. Mit diesem breiten Angebot stellt die VAMED sicher, dass Gesundheitseinrichtungen optimal bewirtschaftet und geführt werden – und zwar über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg, von der Errichtung bis zum Ende der primären Nutzung bzw. ihrer Modernisierung oder Erweiterung. Weiters bietet die VAMED auch Einkauf und Logistikdienstleistungen im Gesundheitswesen an und trägt durch die Optimierung von Abläufen zur Minimierung der Logistikkosten und zur Sicherstellung der erforderlichen Versorgungsqualität bei. Zahlreiche nationale und internationale Zertifikate und Auszeichnungen dokumentieren, dass die VAMED höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird.

Zum Portfolio der VAMED zählen darüber hinaus Aus- und Weiterbildungsprogramme im Gesundheitswesen, die auch international, von Afrika über den Mittleren Osten bis hin nach Asien, angeboten werden.

Im Folgenden findet sich ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in wesentlichen Märkten des Dienstleistungsgeschäfts der VAMED.

In der technischen Betriebsführung betreut die VAMED weltweit rund 820 Gesundheitseinrichtungen mit 207.000 Betten. Die Leistungserbringung im Bereich der technischen Dienstleistungen lief auch unter COVID-19-Bedingungen weitgehend unterbrechungsfrei, wenngleich unter erschwerten Bedingungen und den damit verbundenen erhöhten Kosten. Durch ihren Einsatz haben die VAMED-Techniker einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung der Verfügbarkeit der technischen Anlagen und Geräte zur Behandlung von Patientinnen und Patienten während der COVID-19-Pandemie geleistet. Die Entwicklung in der Erbringung von Sterilgutdienstleistungen war durch die Reduktion der Anzahl elektiver Eingriffe, die während der Höhepunkte der COVID-19-Pandemie aufgrund der hohen Auslastung der Intensivstationen stark eingeschränkt werden mussten, beeinträchtigt.

Im Jahr 2020 konnte die VAMED wesentliche Neuaufträge im Bereich technischer Dienstleistungen in Österreich, Deutschland, Italien, der Schweiz und Spanien verzeichnen.

In Österreich hat die VAMED die seit Jahrzehnten bestehende Partnerschaft mit dem Universitätsklinikum AKH Wien im Jahr 2020 erfolgreich fortgesetzt. Bereits seit dem Jahr 1986 ist die VAMED mit der technischen Betriebsführung des Universitätsklinikums AKH Wien betraut, das mit 28 Kliniken und Instituten



und rund 1.700 Betten eines der größten Universitätskrankenhäuser Europas ist.

Im Rahmen des ersten PPP-Lebenszyklusmodells in Wien verantwortet die VAMED auch die technische Betriebsführung in der Radioonkologie an den Standorten Klinik Hietzing und Klinik Donaustadt (vormals Sozialmedizinisches Zentrum Ost - Donauspital). Insgesamt betreut die VAMED in Österreich 46 Krankenhäuser mit mehr als 15.000 Betten im technischen Betrieb.

In Deutschland hat die VAMED gemeinsam mit einem Konsortialpartner den technischen Betrieb des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein mit insgesamt rund 2.400 Betten an den Standorten Kiel und Lübeck fortgesetzt. Ebenso fortgesetzt wurde die technische Betriebsführung (Medizintechnik, Krankenhausbetriebstechnik und Zentralsterilisation) für die deutschen Helios-Kliniken. Insgesamt werden in Deutschland 419 Gesundheitseinrichtungen mit rund 130.000 Betten in der technischen Betriebsführung betreut.

In Spanien verantwortet die VAMED die Medizintechnikbewirtschaftung und -instandhaltung für die Quirónsalud Kliniken, insgesamt werden 43 Krankenhäuser mit 6.500 Betten sowie 39 ambulante Gesundheitszentren und 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement betreut.

In der Schweiz erbringt die VAMED technische Dienstleistungen für 33 Gesundheitseinrichtungen mit 4.000 Betten. In Italien werden 140 Gesundheitseinrichtungen mit rund 38.000 Betten betreut.

Außerhalb Europas erbringt die VAMED technische Dienstleistungen unter anderem in Gabun, Ghana, Libyen, Malaysia, Peru, Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

### **Gesamtbetriebsführungen**

Die VAMED verantwortet weltweit die Gesamtbetriebsführung von 100 Gesundheitseinrichtungen mit insgesamt rund 15.000 Betten.

Die VAMED konnte auch 2020 ihre Position als einer der führenden Anbieter von Rehabilitation in Europa weiter ausbauen und verfügt in der Post-Akut Versorgung über stationäre und ambulante Gesundheitseinrichtungen in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Tschechien. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Post-Akut Einrichtungen waren aufgrund der verschiedenen regionalen Vorgaben – wie zum Beispiel temporäre Schließungen von

Rehakliniken in Österreich und gesundheitstouristischer Einrichtungen – unterschiedlich groß.

In Österreich kam es im ersten Halbjahr zu temporären pandemiebedingten Schließungen einiger Rehabilitationseinrichtungen, danach waren sämtliche Einrichtungen unter Einhaltung erhöhter Hygiene- und Schutzauflagen durchgehend geöffnet. Die Rehakliniken der VAMED in Enns und Gmundnerberg wurden temporär in die COVID-19-Versorgung des Landes Oberösterreich eingebunden.

In der Schweiz gab es keine behördlichen Schließungen oder Betretungsverbote der Rehabilitationseinrichtungen der VAMED, die bundesweiten Lockdown-Maßnahmen führten jedoch zu Rückgängen in der Auslastung.

In Deutschland kam es zu umfangreichen Lockdown-Maßnahmen, Verunsicherungen von Patienten und beschränkten Maximalkapazitäten, die vorübergehend zu starken Belegungsrückgängen geführt haben.

In Tschechien wurde die VAMED Mediterra durch pandemiebedingte behördliche Schließungen und Betretungsverbote sowie durch ein landesweites Verbot elektiver Eingriffe belastet.

In allen stationären und ambulanten Rehabilitationseinrichtungen waren und sind Kapazitätsobergrenzen und spezielle COVID-19-Schutz- und Hygienemaßnahmen zu beachten, die dem Schutz der Gesundheit von Patientinnen und Patienten sowie des Personals dienen. Damit verbunden sind zusätzliche organisatorische Vorkehrungen mit entsprechenden Mehrkosten. Dazu kommt, dass durch die Verschiebung elektiver Eingriffe auch die Auslastung von Rehabilitationseinrichtungen temporär zurückgegangen ist.

Pflegeeinrichtungen waren durchgängig in Betrieb, auch hier galten und gelten erhöhte Schutz- und Hygienemaßnahmen.

Speziell in der Region Österreich, Deutschland und der Schweiz deckt die VAMED mit ihrem Angebot die wesentlichen Indikationen ab und zählt in allen drei Ländern zu den Marktführern im Bereich privater Rehabilitationsleistungen. Im Bereich der Rehabilitation wurde auch 2020 der Ausbau ambulanter Rehabilitationsangebote vorangetrieben. Mit Jahresbeginn 2020 wurden in Deutschland drei ambulante Rehazentren (Hildesheim, Ulm und Frankfurt/Oder) erworben. Im Jahr 2020 wurde mit zwei Seniorenresidenzen, der VITALITY Residenz Am Kurpark Wien und der

VITALITY Residenz Veldidenapark Innsbruck sowie mit dem "Team Gesund" Medizin Zentrum am Standort Wien Oberlaa die Angebotspalette der VAMED um attraktive Gesundheitsangebote erweitert.

In der Schweiz betreibt die VAMED renommierte Rehabilitationskliniken in Zihlschlacht und Dussnang im Thurgau sowie in Seewis in Graubünden. In Zusammenarbeit der Rehaklinik Zihlschlacht mit Hocoma (Hersteller von roboter- und sensorgestützten Geräten zur funktionellen Bewegungstherapie) und der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) betreibt die VAMED das Trainings-, Ausbildungs- und Entwicklungszentrum Revigo.

In Tschechien erbringen die VAMED Mediterra-Kliniken in acht Einrichtungen mit über 1.000 Betten Leistungen in den Bereichen Akutversorgung, Rehabilitation und Langzeitpflege.

Zu den wesentlichen Gesamtbetriebsführungen der VAMED außerhalb Europas zählen das Lebenszyklusprojekt Reem Hospital in Abu Dhabi sowie die Rehabilitationsklinik Al Argan in Kuwait.

#### **VAMED Vitality World**

Auf Grundlage jahrzehntelanger Erfahrung im Gesundheitsbereich schlägt die VAMED mit der VAMED Vitality World mit ihren acht Thermen- und Gesundheitsresorts eine Brücke zwischen Vorsorgemedizin und Gesundheitstourismus. 2020 zählten diese Einrichtungen zu den am stärksten von der COVID-19-Pandemie betroffenen Geschäftsbereichen der VAMED. Die Schließung der Resorts sowohl im Frühjahr als dann auch wieder in der traditionell starken Saison ab November sowie die Kapazitätsobergrenzen und die zusätzlichen speziellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen während des Betriebes im Sommer zeigten negative Auswirkungen.

## **1.5. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

### **1.5.1. Ertragslage**

Infolge der negativen Beeinflussung durch die COVID-19-Pandemie kam es im Geschäftsjahr 2020 zu einem Umsatzrückgang von -6,3% von T€ 2.205.959 auf T€ 2.067.689.

Beim operativen Ergebnis (EBIT) war in weiterer Folge ein deutlicher Rückgang von 133,6 Mio. € auf 28,5 Mio. € zu verzeichnen.

Das Finanzergebnis beträgt rund -19,5 Mio. € (im Vorjahr -20,8 Mio. €) und resultiert insbesondere aus fremdfinanzierten Beteiligungserwerben sowie aus dem Zinsaufwand im Zusammenhang mit Leasingverbindlichkeiten.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und nicht beherrschenden Anteilen (EBT) liegt mit 9,0 Mio. € letztlich um -103,8 Mio. € (d.s. -92,0%) unter dem Vorjahreswert.

### 1.5.2. Vermögenslage

in T€	31.12.2020	%	31.12.2019	%
<b>AKTIVA</b>				
Kurzfristige Vermögenswerte	1.245.318	45,8%	1.404.731	51,6%
Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	1.224.980	45,1%	1.115.211	41,0%
Sonstige langfristige Vermögenswerte	246.075	9,1%	200.921	7,4%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.716.373</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.720.863</b>	<b>100,0%</b>
<b>PASSIVA</b>				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.026.350	37,8%	1.071.642	39,4%
Langfristige Verbindlichkeiten	635.796	23,4%	920.026	33,8%
Eigenkapital	1.054.227	38,8%	729.195	26,8%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.716.373</b>	<b>100,0%</b>	<b>2.720.863</b>	<b>100,0%</b>

#### Investitionen

Von der VAMED-Gruppe wurden folgende Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte getätigt:

Die Zugänge für Sachanlagen betreffen überwiegend Ersatz- und Erneuerungsinvestitionen in den Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen der VAMED.

in T€	2020	2019
Sachanlagen	91.783	50.909
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.018	4.985
Gesamt	94.801	55.894

### 1.5.3. Finanzlage

in T€	2020	2019	Veränderung
Auftragseingang (Projektgeschäft)	1.009.684	1.314.218	-23,2%
Umsatz	2.067.689	2.205.959	-6,3%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA)	113.294	205.212	-44,8%
EBITDA-Marge	5,5%	9,3%	
Operatives Ergebnis (EBIT)	28.521	133.627	-78,7%
EBIT-Marge	1,4%	6,1%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und nicht beherrschenden Anteilen (EBT)	9.017	112.866	-92,0%
EBT-Marge	0,4%	5,1%	
Auf die Anteilseigner der VAMED AG entfallendes Ergebnis	1.806	83.100	-97,8%
Bilanzsumme	2.716.373	2.720.863	-0,2%
Eigenkapital	1.054.227	729.195	44,6%
Eigenkapitalquote	38,8%	26,8%	



## 2. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind von Beginn an wesentliche – und in der täglichen Praxis als Gesundheitsdienstleister gelebte – Elemente der Tätigkeit der VAMED. Mit ihrer einzigartigen Wertschöpfungskette hat die VAMED maßgeblich am nachhaltigen Aufbau der Gesundheitsversorgung zahlreicher Staaten mitgewirkt und oft unter schwierigsten Bedingungen sichergestellt, dass der Zugang zu einer adäquaten Gesundheitsversorgung für alle Menschen ermöglicht bzw. gesichert wird. Das Wohl der Patientinnen und Patienten, der Pflegenden sowie der Gäste in den von der VAMED betriebenen Einrichtungen steht im Zentrum all dessen, wofür die VAMED steht.

Mit ihren High-End-Dienstleistungen sorgt die VAMED für einen reibungslosen Betrieb und die dauerhafte Verfügbarhaltung der von ihr betreuten Gesundheitseinrichtungen.

Die Erfolge der VAMED und ihr Potenzial für die Zukunft beruhen im Wesentlichen auf folgenden Schlüsselfaktoren:

- Einzigartige Gesamtkompetenz im Gesundheitswesen
- Hohes individuelles Leistungsvermögen der Mitarbeiter aufgrund von Ausbildung, Fachwissen und Projekterfahrung und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit über alle organisatorischen und geografischen Grenzen hinweg
- Internationalität als Grundlage für die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen in aller Welt
- Optimaler Kundennutzen durch Produkt- und Erzeugerneutralität
- Fähigkeit der Gruppe, als „lernende Organisation“ die Erfahrungen aus Projekten zu nutzen und weiterzuentwickeln
- Die vom Management als Verpflichtung verstandene Bereitschaft, Leistung zu fordern und Leistungsträger zu fördern
- Innovationsführerschaft aus den Erfahrungen von weltweit mehr als 1.000 erfolgreich realisierten Projekten
- Lebenszyklusansatz und Nachhaltigkeit

Die VAMED ist sich der Auswirkung ihrer Geschäftstätigkeit auf Gesellschaft und Umwelt bewusst. Dabei wurden folgende Themen als wichtige Schwerpunkte identifiziert, die im Folgenden näher erläutert werden:

- Patientenwohl und Patientensicherheit
- Digitalisierung und Innovation
- Arbeitgeberattraktivität
- Schutz der Natur als Lebensgrundlage

### 2.1. Patientenwohl und Patientensicherheit

Die Sicherheit der Patientinnen und Patienten ist direkt von der Qualität der Behandlungen bzw. den eingesetzten Produkten abhängig sowie auch indirekt von der Erbringung von Betriebsführungsleistungen. Es ist das oberste Ziel und gleichzeitig eine Chance, Menschen weltweit Zugang zu Gesundheitsleistungen in allen Versorgungsstufen zu ermöglichen.

#### Gesundheitsversorgung in Krisensituationen

Als international tätiges Gesundheitsunternehmen muss die VAMED in allen Bereichen krisenfest sein und flexibel reagieren können. Dafür sorgt das Unternehmen mit einem strukturierten Krisenmanagement, das es dem Unternehmen auch im COVID-19-Pandemiejahr 2020 ermöglicht hat, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime und Seniorenresidenzen sowie Gäste durch gezielte Hygiene- und Schutzmaßnahmen entsprechend zu schützen, den unterbrechungsfreien Betrieb in den von der VAMED betreuten Gesundheitseinrichtungen sicherzustellen und die für die zukünftige Versorgung wichtigen Gesundheitsprojekte weltweit auch unter schwierigen Bedingungen zu planen, zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

#### Patientenzufriedenheit

Die VAMED erfasst die Gäste- und Patientenzufriedenheit in den Gesundheitseinrichtungen laufend in einem strukturierten Prozess. Nach interner Analyse und Bewertung der gesammelten Daten werden geeignete zielgerichtete Maßnahmen umgesetzt.

#### Qualitätsmanagement

Die VAMED richtet ihre Prozesse an etablierten Qualitätsstandards wie unter anderen ISO 9001, ISO 14001 und ISO 13458 sowie an den Standards der European Foundation for Quality Management (EFQM) aus.

Darüber hinaus hat die VAMED-Gruppe Gesundheitseinrichtungen nach internationalen Standards, zum Beispiel JCI (Joint Commission International), ISO oder QMS-Reha zertifiziert. Diese Zertifizierungen bilden die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung der Prozesse der VAMED-Gesundheitseinrichtungen.

Die Post-Akut Einrichtungen in Deutschland haben sich der Initiative **qualitätskliniken.de** in Deutschland angeschlossen; dabei erfüllen sie die Anforderungen der Qualitätsdimension Patientensicherheit.

Um die Einhaltung der Qualitätsstandards zu gewährleisten, finden regelmäßige interne Audits sowie externe Rezertifizierungen statt. Dies geschieht in den zertifizierten Gesundheitsbetrieben wie auch in den sonstigen Einrichtungen. Dort werden Qualitätsmanagementaudits entsprechend den ISO-Regulatorien einmal jährlich durchgeführt. Interne Audits werden systematisch durchgeführt und umfassen alle Unternehmensbereiche und inhaltlich mindestens jene Themen, die von den zertifizierten Normen gefordert werden – also alle Prozesse des Qualitätsmanagements.

#### **Hygienemanagement bei Reha und Pflege**

Bei der Hygiene in den Rehakliniken und Pflegeeinrichtungen liegt eine Aufgabe für die VAMED darin, den höchstmöglichen Schutz aller sicherzustellen – ohne die einzelne Rehabilitation zu beschränken. Die Patientinnen und Patienten während ihres Aufenthalts vor infektiösen Krankheiten zu schützen, ist dabei ein zentrales Thema. Alle unsere Gesundheitseinrichtungen beachten dabei ab dem ersten Tag systematische Vorgaben, die verhindern sollen, dass Infektionen ausbrechen oder sich verbreiten. Klar definierte Abläufe werden eingehalten und die Einhaltung von Hygienevorschriften wird streng kontrolliert.

Rehabilitation kann auch in Zeiten der Corona-Pandemie in vielen Fällen nicht warten, weil eine Verzögerung zu bleibenden Folgeschäden führen kann. Die VAMED hat deshalb ein umfassendes COVID-19-Sicherheitsmodell entwickelt und in allen Einrichtungen entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Das VAMED International Medical Board (IMB) stellt den Austausch zwischen den Ärztinnen und Ärzten aus Österreich, Deutschland, Tschechien und der Schweiz sicher. Innerhalb des Unternehmens stimmen sich medizinische Fachgruppen und Führungskräftekonferenzen zu Qualität und Sicherheit ab.

## **2.2. Digitalisierung und Innovation**

Die VAMED hat das strategische Geschäftsfeld Digitalisierung etabliert und setzt darin zahlreiche Initiativen und Projekte um. So werden Patientenangebote für digitale Assistenzsysteme, die ein umgebungsunterstütztes, gesundes und unabhängiges Leben im Alter unterstützen (Ambient Assisted Living – AAL), sowie digitale Rehabilitationsangebote entwickelt. Im Projektgeschäft werden digitale Lösungen, sogenannte virtuelle Building Information Modelling (BIM)-Konzepte, eingesetzt, um innerhalb der Planungsphase einer Gesundheitseinrichtung den gesamten Lebenszyklus (Planung, Entwicklung, Errichtung und Betrieb) zu simulieren und zu optimieren. Zudem werden interne Digitalisierungsprojekte in den Bereichen Projektgeschäft, High-End-Dienstleistung und Gesamtbetriebsführung durchgeführt.

Für die Patientinnen und Patienten werden Rehabilitations- und Nachsorgeleistungen mit digitalen Lösungen weitgehend barrierefrei zugänglich gemacht. Durch telemedizinische Angebote können die Leistungen flexibler und ortsunabhängig durchgeführt werden. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag dazu, die Gesundheitsversorgung zu verbessern.

#### **Datenschutz**

Für die VAMED hat der Schutz der personenbezogenen Daten ihrer Gäste, Patienten, Mitarbeiter und Geschäftspartner höchsten Stellenwert. Das Vertrauen auf den gewissenhaften Schutz von Daten bildet die Grundlage einer erfolgreichen Beziehung mit Patienten und Geschäftspartnern.

Durch den Verlust sensibler Daten oder die Nichteinhaltung datenschutzbezogener Gesetze, Bestimmungen und Standards könnten die Reputation der VAMED sowie das gesamte Unternehmen Schaden nehmen. Zur Einhaltung dieser Vorgaben hat das Unternehmen umfassende Datenschutz-Management-Systeme implementiert, die die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen und Kontrollen zum Schutz personenbezogener Daten vorsehen.

## **2.3. Beschäftigte**

Im Jahr 2020 waren in den konsolidierten Unternehmen der VAMED-Gruppe durchschnittlich 1.888 Arbeiter, 16.951 Angestellte und 387 Lehrlinge beschäftigt (2019: 1.521 Arbeiter, 16.281 Angestellte und 297 Lehrlinge).

### Arbeitsbedingungen

Faire Arbeitsbedingungen sind ein wesentlicher Bestandteil des Leitbilds der VAMED. Die Unternehmenskultur ist geprägt von der Vielfalt der Menschen, von offenem Dialog, gegenseitiger Wertschätzung, Respekt, Fürsorglichkeit, klaren Zielen und entschlossener Führung. Die Werte, Strategien und Ziele sollen durch offene, intensive und unmittelbare Kommunikation spürbar sein.

### Recruiting

Das Geschäftsmodell der VAMED ist sehr breit gefächert – dies stellt besondere Anforderungen an die Personalgewinnung. Der Recruiting-Prozess ist auf die individuellen Anforderungen der einzelnen Positionen abgestimmt.

### Personalentwicklung

Das Fachwissen und die Projekterfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielt für den Erfolg der VAMED aufgrund der heterogenen Tätigkeiten in den Bereichen des High-End-Dienstleistungsgeschäfts, der Gesamtbetriebsführung sowie des Projektmanagements eine wesentliche Rolle. Ihre Weiterentwicklung gezielt zu fördern, ist deshalb für sämtliche Unternehmensbereiche von hoher Relevanz. Grundlegend für das Personalmanagement der VAMED sind individuell angepasste Personalentwicklungsmaßnahmen und ein umfangreiches, bedarfsorientiertes Schulungsangebot, das wegen der vielschichtigen Struktur des Unternehmensbereichs breit gefächert ist. Im Rahmen der strategischen Personalplanung identifiziert das Unternehmen Beschäftigte mit besonderem Potential und fördert deren individuelle Weiterentwicklung. Dies geschieht für junge Bewerberinnen und Bewerber in Form von Traineeprogrammen und für bereits im Unternehmen beschäftigte und identifizierte Potentialträger und Potentialträgerinnen im Rahmen des VAMED Human Capital Management-Programms (HCM-Programm) mit dem Fokus zur Vorbereitung der Übernahme von Führungs- und Fachfunktionen.

Bei der Gestaltung neuer Schulungsangebote setzt die VAMED verstärkt digitale Elemente wie E-Learning ein. Über diverse Wissensplattformen können die Beschäftigten auf gebündeltes Wissen zugreifen. Die VAMED hat zudem notwendige und verpflichtende Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen digitalisiert. Dies betrifft auch die Erfolgskontrolle.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht eine eigene Akademie (die VAMED Akademie) offen. Deren Kurs- und Schulungsangebot behandelt nicht nur fachliche Fragestellungen, sondern auch Themen

wie die persönliche Weiterentwicklung sowie Führungs-, Sozial- und Methodenkompetenz. Darüber hinaus bündeln verschiedene Wissensplattformen, unter anderem das International Medical Board (IMB), die Expertise von rund 1.200 Ärztinnen und Ärzten, die für die VAMED tätig sind. Im Zuge der COVID-19-Pandemie wurden einige Kurse und Veranstaltungen digitalisiert und Präsenzseminare infolge von Richtlinien und behördlicher Vorgaben auf spätere Zeitpunkte verschoben.

Im Jahr 2020 wurde das neue VAMED Leadership Programm eingeführt, um Führungskräfte zielgerichtet weiterzuentwickeln. Es setzt sich aus unterschiedlichen Bausteinen zusammen, die bedarfsorientiert und maßgeschneidert angeboten werden. Das Programm wird in enger Zusammenarbeit mit Vertretern universitärer Ausbildungsinstitute gestaltet, wie beispielsweise der Wirtschaftsuniversität Wien. Ergänzend wurden individuelle E-Learning Module (z.B. Arbeitsrecht) und Lernkarten selbständig entwickelt und ausgerollt. Letztere haben insbesondere im Bereich der Hygiene schnell und aktuell präzise Schulungen und Trainings zu geltenden COVID-19-Bestimmungen ermöglicht.

### Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur der VAMED und auch im Leitbild des Unternehmens verankert.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, größtenteils auch Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden, sind von einem gesamtheitlichen Konzept für Arbeits- und Gesundheitsschutz erfasst. Die Umsetzung ist aufgrund des diversen Leistungsspektrums und der verschiedenen Verantwortlichkeiten im gesamten Unternehmensbereich sehr unterschiedlich organisiert – national wie international. Im Rahmen der Geschäftsfelder gilt dies für das Projektgeschäft sowie für die Technischen Dienstleistungen und die Gesamtbetriebsführung durch die einzelnen Standorte. Im Arbeits- und Gesundheitsschutz unterliegen alle Standorte den jeweiligen lokalen Vorschriften und Gesetzen. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird ebenfalls auf lokaler Ebene sichergestellt.

Aufgrund der dezentralen Organisation der VAMED spielen unterschiedliche gesetzliche, aber auch interne Richt- und Leitlinien, eine erhebliche Rolle für Arbeitsschutz und -sicherheit. Im Berichtsjahr 2020 wurden aufgrund der COVID-19-Pandemie neue Regelungen erlassen, unter anderem zur Heimarbeit, zur Hygiene am Arbeitsplatz oder zu Dienstreisen.



Der „club lebenszeit“ der VAMED leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Gesundheitsförderung und Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Fokus liegt auf sozialen, psychischen und biologischen Faktoren sowie dem Umfeld am Arbeitsplatz. „club lebenszeit“ vereint Pflegeexperten, Sportwissenschaftler und Mitarbeiter des betrieblichen Gesundheitsmanagements und kooperiert mit Experten anderer Berufsgruppen, um ein optimales Leistungsportfolio zu gewährleisten.

Das Arbeitsmedizinische Zentrum der VAMED verfolgt einen gesamtheitlichen Ansatz im betrieblichen Gesundheitsmanagement und unterstützt Unternehmen dabei, ein gesundheitsförderndes Arbeitsumfeld zu schaffen.

#### 2.4. Wahrung der Menschenrechte

Als Teil ihrer unternehmerischen Verantwortung respektiert und fördert die VAMED die Menschenrechte im Einklang mit internationalen Standards. Zwei wesentliche Aspekte fallen hier nach Maßgabe des Tätigkeitsfelds der Gruppe besonders ins Gewicht:

- Seit ihrer Gründung im Jahr 1982 hat die VAMED rund 1.000 Projekte realisiert und damit dazu beigetragen, Patienten weltweit den Zugang zu Gesundheitseinrichtungen zu ermöglichen.
- Überall in ihrem Einflussbereich arbeitet die VAMED mit Nachdruck darauf hin, sichere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in den diversen Gesundheitseinrichtungen zu schaffen.

#### 2.5. Ethik und Compliance

Die VAMED verpflichtet sich im Verhalten gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern zur Einhaltung ethischer Standards (Compliance-Regeln). Um dies zu gewährleisten, wurde ein konzernweites Compliance-Management-System geschaffen, das die Einhaltung aller (Selbst-) Verpflichtungen, wie sie im Verhaltenskodex des Unternehmens – dem VAMED Code of Conduct – festgelegt sind, sicherstellen soll. Der Code of Conduct deckt die Bereiche Projektgeschäft, Technische Dienstleistungen und Gesamtbetriebsführungen ab.

Der Umgang zwischen medizinischem Personal und Patienten wird durch den VAMED Clinical Code of Conduct geregelt, der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die hohen ethischen Standards im

verantwortungsvollen Betrieb von Gesundheitseinrichtungen vermittelt. Weiters werden laufend Schulungen zur IT-Sicherheit durchgeführt. In die VAMED neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, die für sie relevanten Ausbildungen in Form von E-Learning-Modulen zu absolvieren. Die E-Learning-Module zum VAMED Code of Conduct, VAMED Clinical Code of Conduct sowie zur IT-Sicherheitsrichtlinie müssen jährlich wiederholt werden, wodurch ein ausreichend hoher Informationsstand nachhaltig sichergestellt wird.

Auch von ihren Lieferanten und Geschäftspartnern erwartet die VAMED im täglichen Geschäft die Einhaltung ethischer Verhaltensstandards gegenüber Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt. Entsprechende Verpflichtungen sind im Verhaltenskodex für Geschäftspartner festgelegt.

#### 2.6. Umweltmanagement

Die Verantwortung der VAMED als Gesundheitskonzern erstreckt sich auch darauf, die Natur als Lebensgrundlage zu schützen und mit ihren Ressourcen sorgsam umzugehen. Dabei hat die VAMED nationale und internationale Vorschriften zum Umwelt- und Klimaschutz kontinuierlich im Blick. Interne Grundsätze, Leitlinien und Standard-Handlungsanweisungen werden bei Bedarf entsprechend aktualisiert. Einen sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen erwartet das Unternehmen auch von seinen Zulieferern; dies ist im Verhaltenskodex für Geschäftspartner festgelegt.

##### Wassermanagement

Für die VAMED ist nach Maßgabe ihres Tätigkeitsfelds im Umweltmanagement besonders der ressourcenschonende Umgang mit Energieträgern sowie mit Wasser von Bedeutung.

In diesem Zusammenhang sind die ausreichende Versorgung mit Frischwasser für Patientenwohl und Hygiene zentrale Elemente bei der Planung, Errichtung und dem Betrieb von Gesundheitseinrichtungen. Gesundheitseinrichtungen, die das Unternehmen im eigenen Auftrag errichtet, nutzen Bau- und Installationstechniken, die ein optimales und mit den jeweiligen lokalen Vorschriften konformes Wassermanagement ermöglichen. Für ihre Leitgesellschaften hat die VAMED die Zertifizierung nach ISO 14001 als integriertes Managementsystem für ein nachhaltiges Wassermanagement im Unternehmen eingeführt.

Über lokale Managementsysteme, Prozessverantwortliche sowie Handlungsanweisungen wird sichergestellt, dass die jeweiligen lokalen Richtlinien zu Wasser und Abwasser strikt eingehalten werden. Die internen Grundsätze, Leitlinien und Standardhandlungsanweisungen werden an die jeweils gültigen regulatorischen Vorgaben angepasst.

Im Projektgeschäft achtet die VAMED darauf, dass wassersparende Technologien der neuesten Generation eingesetzt werden. Die Betreiber und Beschäftigten werden umfassend geschult. In den außereuropäischen Märkten werden im Projektgeschäft voll-biologische Kläranlagen eingesetzt, um Abwasser zu behandeln. Im Berichtszeitraum integrierte die VAMED eine solche Anlage bei einem Projekt in Trinidad und Tobago.

### **Abfall- und Kreislaufwirtschaft**

Die in allen Geschäftsprozessen anfallenden Abfälle werden gemäß regionaler, nationaler und branchenspezifischer Bestimmungen entsorgt. Für die Einhaltung der Vorgaben ist die jeweilige Geschäftsführung der Gesundheitseinrichtungen verantwortlich. In erforderlichen Recyclingprozessen werden wiederverwertbare Abfälle aufbereitet. Weitere Abfälle werden über Kompostierung, Müllverbrennung oder Mülldeponie entsorgt. Bei klinischen bzw. gefährlichen Abfällen kooperieren die einzelnen Einrichtungen mit lokalen Entsorgern; diese führen die gesetzeskonforme Entsorgung durch.

In ihren Einrichtungen setzt die VAMED auch Recyclinginitiativen um. Gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten engagiert sich das Unternehmen z. B. für die korrekte Mülltrennung. Die Gesundheitseinrichtungen, die von der VAMED selbst errichtet

wurden, nutzen Bau- und Installationstechniken, die ein optimales – an die lokalen Vorschriften angepasstes – Ressourcenmanagement ermöglichen. Die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der technischen Betriebsführung bildet einen wesentlichen Geschäftsbereich der VAMED. Dabei ist die Sicherung der Langlebigkeit technischer Anlagen durch Wartung und Instandsetzung ein Tätigkeitsschwerpunkt.

### **Energie- und Emissionsmanagement**

Für das Energie- und Emissionsmanagement der Gesundheitseinrichtungen der VAMED ist die jeweilige Geschäftsführung direkt verantwortlich. Die Effektivität von Maßnahmen im Energiemanagement wird in den zertifizierten Unternehmensbereichen durch regelmäßige unabhängige Audits im Rahmen der ISO 50001-Zertifizierung gemessen.

2020 konnte die Zertifizierung der VAMED Gesundheitseinrichtungen nach ISO 50001 in Deutschland abgeschlossen werden.

### **CO<sub>2</sub>-neutrale Stromversorgung**

Der überwiegende Teil der konsolidierten Gesundheitseinrichtungen der VAMED in Österreich wird mit CO<sub>2</sub>-neutralem Strom aus Wasserkraft versorgt. In geringem Umfang wird in Deutschland Energie auch aus eigenen Blockheizkraftwerken bezogen.

### **LEED-Standard für die VAMED**

Die VAMED berät anlässlich ihrer Projektabwicklungen für neue Funktionsgebäude bei den Prozessen und Leistungsvergaben nach den Vorgaben des Nachhaltigkeitsstandards LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) und lässt diese dann bis zur Qualitätsstufe Gold in energiebewusste Bauweise einfließen.

### 3. Risikobericht

#### 3.1. Allgemeiner Risikobericht

Sowohl im Projekt- als auch im Dienstleistungsgeschäft hat die VAMED professionelle Projektsteuerung und professionelles Projektmanagement als wesentliche Kernkompetenz entwickelt. Das Unternehmen begegnet den mit dem Projekt- und Dienstleistungsgeschäft verbundenen allgemeinen Risiken mit einem ausgereiften und der jeweiligen Geschäftstätigkeit angepassten System zur Erkennung, Bewertung und Minimierung von Risiken. Dieses System zur ausreichenden Vorbeugung in Bezug auf Ausfalls-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken besteht aus organisatorischen Maßnahmen (z. B. Standards für Risikokalkulation in der Angebotserstellung, Risk Assessments vor Auftragsannahme, laufendes Projektcontrolling mit Projektaufichtersitzungen und laufend aktualisierter Risikobewertung, regelmäßige Budgetverfolgung), Qualitätssicherungsmaßnahmen (geschäftsfeldübergreifende Qualitätsstandards, insbesondere nach ISO 9001, ISO 13485, ISO 17020, ISO 17025, ISO 14001, ISO 19600, ISO 50001, ISO 27001, EN 15224, EFQM, Joint Commission International/JCI) und finanztechnischen Maßnahmen (Bonitätsprüfungen, Mahnwesen, Absicherung der Zahlungen durch Vorauszahlungen, Dokumentenakkreditive und abgesicherte Kredite, sichere Veranlagungen, ausreichende bilanzielle Vorsorgen).

Zur Besicherung von Forderungen in Fremdwährung bzw. zur Absicherung zukünftiger Waren- und Leistungszukäufe in Fremdwährung werden Kurssicherungsgeschäfte in einem dem jeweiligen Projektumfang und der jeweiligen Projektdauer angemessenen Umfang abgeschlossen.

Durch die Komplexität hochwertiger Dienstleistungen in den nationalen und internationalen Gesundheitsmärkten ergeben sich relativ lange Entwicklungszeiten mit einem entsprechend hohen Kostenrisiko. Die VAMED kann diese marktüblichen Entwicklungszeiten durch spezifische Erfahrung, standardisierte Vorgehensmodelle, Wissensdatenbanken und umfassende interdisziplinäre Fachkompetenz maßgeblich verkürzen und damit das Kostenrisiko deutlich reduzieren. Der weltweit spürbare Kostendruck in den Gesundheitssystemen schlägt sich vor allem im Krankenhausbereich nieder. In Europa dominieren im Akutbereich nach wie vor Überlegungen in Richtung eines Abbaus von Bettenkapazitäten, einer Schließung oder Zusammenlegung von Krankenhäusern und einer Realisierung von Schwerpunktkrankenhäusern.

Dieser Entwicklung trägt die VAMED mit ganzheitlichen Realisierungsmodellen einschließlich der Finanzierung Rechnung (z. B. Lebenszyklus- und innovative PPP-Modelle entlang der gesamten Wertschöpfungskette der VAMED-Gruppe). Eine angemessene Chancen- und Risikoteilung mit öffentlichen Partnern/Rechtsträgern und die Konzentration auf die jeweilige Kernkompetenz bieten öffentlichen Auftraggebern die Chance zur Realisierung von Investitionsvorhaben und zur Stärkung der Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.

Für die Realisierung derartiger Modelle bedarf es der gezielten Weiterentwicklung und der weiteren Zusammenführung der Kernkompetenzen aus dem Dienstleistungssektor und dem Projektgeschäft auf Grundlage der breiten internationalen Erfahrung der VAMED.

Die damit verbundenen Risiken werden durch Qualitätsmanagement, professionelles Wissensmanagement sowie ein umfassendes Entwicklungsprogramm für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Führungskräfte ausreichend abgesichert.

Tritt trotz umfassender risikominimierender Maßnahmen ein Risikofall ein, regelt ein Krisenmanagementsystem die Vorgehensweise in einem klar definierten Stufenplan. Dieses System wird regelmäßig und systematisch trainiert. Insbesondere in ihrer Verantwortung als Betreiber von Gesundheitseinrichtungen sorgt die VAMED mit detaillierten Plänen und Schutzmaßnahmen für ihre Patienten, Gäste und Mitarbeiter sowie für die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der von ihr betreuten Gesundheitseinrichtungen.

#### 3.2. Spezieller Risikobericht

Der weltweite Markt für Projekte und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen war im Jahr 2020 stark geprägt von der COVID-19-Pandemie. So war der Markt für Krankenhaus- und Medizintechnik-Projekte gekennzeichnet von Verzögerungen, Verschiebungen sowie Stornierungen. Diese gingen mit allgemeinen Verzögerungen bei der Projektausführung einher, nicht zuletzt aufgrund von COVID-19-verursachten Reise- und Quarantänebeschränkungen sowie Einschränkungen in der Lieferkette. Ferner führte die COVID-19-Pandemie im Dienstleistungsgeschäft zu gesundheitsbehördlich angeordneten Kapazitätseinschränkungen bei gleichzeitig geringerer Nachfrage nach Rehabilitationsleistungen, bedingt durch verschobene elektive Operationen.



#### 4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der VAMED-Gruppe sind nach Ende des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

#### 5. Prognosebericht

Die COVID-19-Pandemie wird nach Einschätzung des Vorstands das erste Halbjahr 2021 noch prägen, bevor im Lauf des zweiten Halbjahres 2021 mit besseren Behandlungsmöglichkeiten für COVID-19-Patientinnen und -Patienten sowie einer größeren Durchimpfung der Bevölkerung in den relevanten Märkten des Unternehmens eine Rückkehr zu einer gewissen wirtschaftlichen Normalität stattfinden sollte.

Ganzheitliche Realisierungsmodelle (wie PPP- und Lebenszyklusprojekte) werden auch in den kommenden Jahren die Geschäftstätigkeit der VAMED in Europa maßgeblich bestimmen. Außerhalb Europas wird der Fokus auf maßgeschneiderten Lösungen und kundenorientierten Finanzierungslösungen für Gesundheitseinrichtungen entlang der VAMED-Wertschöpfungskette liegen. Insbesondere der Entwicklung von integrierten Versorgungsmodellen wird die VAMED besonderes Augenmerk schenken. Die VAMED wird ihren erfolgreichen Weg mit ihrem einzigartigen Leistungsportfolio in den Bereichen Prävention, Akutversorgung, Rehabilitation und Pflege auch im Geschäftsjahr 2021 fortsetzen. Im Bereich der Post-Akut Versorgung ist die VAMED vor allem in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Tschechien aktiv und hat sich in Zentraleuropa in den vergangenen Jahren zu einem führenden privaten Anbieter in diesem Bereich entwickelt. Eine weitere Ausweitung des Angebots an Post-Akut Leistungen in Europa wird angestrebt. Dem Bedarf an berufsbegleitender wohnortnaher Rehabilitation begegnet die VAMED durch die Ausweitung des Angebotes ambulanter Rehabilitation sowie durch Digitalisierungsinitiativen, um Hybrid- und Telerehabilitation voranzutreiben.

Wir erwarten, dass bei Projekten und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen aufgrund der COVID-19-bedingten Verschiebungen ab 2021 ein höherer Aufholbedarf besteht und dadurch entsprechende Wachstumsraten möglich sind. Mittelfristig sollte sich das Wachstum wieder im niedrigen einstelligen Bereich einpendeln. Grundsätzlich unterscheidet die VAMED zwischen

etablierten und aufstrebenden Gesundheitsmärkten. In den etablierten Gesundheitsmärkten mit zunehmendem Kostendruck, aber auch Kostenbewusstsein, ist vor allem auch das Dienstleistungsgeschäft der VAMED gefragt. Neben den Effizienzsteigerungen durch professionelles technisches, infrastrukturelles oder kaufmännisches Management, gibt es eine Vielzahl von Prozessen, die vom medizinischen und pflegerischen Geschehen indirekt gesteuert werden und zusätzliches Effizienzpotenzial bergen. Bei der Weiterentwicklung dieser Prozesse nimmt die VAMED eine innovative und führende Rolle ein. Zusätzlich zu den Dienstleistungen ist in den etablierten Zielmärkten auch die infrastrukturelle Adaptierung von Gesundheitseinrichtungen – insbesondere im Rahmen von Lebenszyklus- und PPP-Modellen – gefragt. In den etablierten Gesundheitsmärkten Zentraleuropas rechnen wir nach dem Auslaufen der COVID-19-bedingten Einschränkungen mit einem soliden Wachstum. Die Nachfrage wird hier weiterhin steigen, getrieben durch die demografische Entwicklung und einen zunehmenden Investitions- und Modernisierungsbedarf bei öffentlichen Gesundheitseinrichtungen und durch die Tatsache, dass die Finanzierungen im Rahmen von PPP-Modellen bei angespannten Budgets eine verlässliche und berechenbare Alternative darstellen.

In den aufstrebenden Gesundheitsmärkten steht für die VAMED-Gruppe nach wie vor die Schaffung einer effizienten und bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung der Menschen im Vordergrund. Die aktuelle Krise hat bestehende Schwächen klar vor Augen geführt, sodass sich Volkswirtschaften intensiver als bisher mit der Weiterentwicklung ihrer Gesundheitssysteme auseinandersetzen müssen. Wo der Aufbau der primären Versorgungsstrukturen abgeschlossen ist, gilt es daher, verstärkt den Ausbau der sekundären Versorgung voranzutreiben bzw. im Rahmen von „Centers of Excellence“ die tertiären Versorgungsstrukturen sowie Lehr- und Forschungseinrichtungen zu schaffen. Auch in vielen Märkten Asiens, des Nahen und Mittleren Ostens sowie Afrikas ist die professionelle Erbringung von Dienstleistungen nach europäischen Standards gefragt. Damit werden die Kernkompetenzen der VAMED im Projekt- und im Dienstleistungsgeschäft auch in den aufstrebenden Märkten nachgefragt. Kundenorientierte Angebote in den Bereichen der Prävention, Akutversorgung, Rehabilitation und Pflege stoßen auch in diesen Märkten auf zunehmendes Interesse.

Die VAMED konnte sich aufgrund ihres umfassenden Leistungsportfolios, ihrer Professionalität und ihrer Verlässlichkeit in den vergangenen Jahren, besonders auch im Krisenjahr 2020, einen hervorragenden nationalen und internationalen Ruf aufbauen.

Die COVID-19-Pandemie hat in diesem Jahr auch viele Prozesse im Unternehmen beschleunigt und Anstoß geliefert, neue Wege zu gehen. So wurde die Digitalisierung weiter vorangetrieben, es wurden Möglichkeiten entwickelt, Projekte aus der Ferne zu steuern, zu planen und in Betrieb zu nehmen, Fremdleistungen, die pandemiebedingt nicht erbracht wurden, konnten durch Eigenleistungen ersetzt werden. Die Erfahrung im Umgang mit der Pandemie weltweit floss in die Erstellung von Hygiene- und Schutzkonzepten für alle Leistungen der VAMED-Wertschöpfungskette ein. Die VAMED ist mit diesen Erkenntnissen und Erfahrungen gut aufgestellt.

In den aufstrebenden Märkten rechnen wir mittelfristig wieder mit einer insgesamt dynamischen Entwicklung. So wächst z. B. in Afrika und Lateinamerika zunächst die Nachfrage nach einer effizienten und

bedarfsgerechten medizinischen Grundversorgung. In anderen Märkten, etwa in China, im Südosten Asiens und im Mittleren Osten, gilt es, die Infrastruktur weiterzuentwickeln und neue Versorgungsstrukturen zu schaffen. Hier ist die VAMED mit ihren integrierten Versorgungsmodellen, bestehend aus Akut- und Post-Akut Leistungsangeboten, sehr gut positioniert. Auch 2021 wollen wir unserer Reputation und dem Vertrauen, das unsere Partner und Kunden im In- und Ausland in unsere Kompetenz sowie in unsere Kosten-, Termin- und Qualitätstreue setzen, gerecht werden. Das Beschreiten innovativer Wege und die Entwicklung qualitativer Lösungen sowie deren erfolgreiche Umsetzung gehören auch in Zukunft zu den obersten Maximen. Die VAMED wird auch 2021 ihr gesamtes internationales Netzwerk von Niederlassungen und Joint Ventures in Zentral- und Osteuropa, dem Nahen und Mittleren Osten sowie in Asien, Afrika, Lateinamerika und Australien mit der gesamten Wertschöpfungskette für alle Kunden und Partner nutzen und weiter ausbauen – im Dienste der Gesundheit und der Qualität, die allen Patienten sowie allen Mitarbeitern zugutekommen soll.

Wien, am 5. März 2021

Der Vorstand

Dr. Ernst Wastler  
Vorsitzender des Vorstandes

Mag. Gottfried Koos  
Mitglied des Vorstandes

MMag. Andrea Raffaseder  
Mitglied des Vorstandes

DI (FH) Andreas Wortmann, M.Sc.  
Mitglied des Vorstandes







# KONZERNABSCHLUSS 2020

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	40
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	40
KONZERN-BILANZ	41
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	42
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	43
KONZERNANHANG	45

## Verkürzter TEILKONZERNABSCHLUSS DER VAMED AG WIEN für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

Der verkürzte Teilkonzernabschluss der VAMED AG entspricht dem Segmentabschluss „Fresenius Vamed“ im Konzernabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA nach IFRS und wird in der Folge als „VAMED-Konzernabschluss“ bezeichnet.

# VAMED KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember, in T€	Anhang (TZ)	2020	2019
Umsatz	3	2.067.689	2.205.959
Aufwendungen zur Erzielung des Umsatzes	4,5	-1.921.621	-1.942.221
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>146.068</b>	<b>263.738</b>
Vertriebs- und allgemeiner Verwaltungsaufwand	6	-159.293	-141.465
Sonstige Aufwendungen	7	-1.745	-1.117
Sonstige Erträge	7	43.491	12.471
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>28.521</b>	<b>133.627</b>
Zinserträge	8	5.585	5.763
Zinsaufwendungen	9	-25.089	-26.524
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>9.017</b>	<b>112.866</b>
Ertragsteuern	10	-4.421	-27.666
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) = Jahresüberschuss</b>		<b>4.596</b>	<b>85.200</b>
Nicht beherrschende Anteile	11	-2.790	-2.100
<b>Auf die Anteilseigner der VAMED AG entfallendes Ergebnis</b>		<b>1.806</b>	<b>83.100</b>

# VAMED KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember, in T€	Anhang (TZ)	2020	2019
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) = Jahresüberschuss</b>		<b>4.596</b>	<b>85.200</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
<b>Positionen, die in den Folgejahren in das Ergebnis umgebucht werden</b>		<b>-2.893</b>	<b>1.483</b>
Cashflow Hedges		0	-40
Währungsumrechnungsdifferenzen		-2.893	1.513
Ertragsteuern auf Positionen, die umgebucht werden		0	10
<b>Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Ergebnis umgebucht werden</b>		<b>-1.904</b>	<b>-1.576</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen		589	-10.445
Marktwertveränderung aus Eigenkapitalinstrumenten		-2.735	13.341
Sonstige Positionen (vorwiegend Abfertigungsrückstellungen)		95	-4.154
Ertragsteuern auf Positionen, die nicht umgebucht werden		147	-318
<b>Sonstiges Ergebnis, netto</b>		<b>-4.797</b>	<b>-93</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-201</b>	<b>85.107</b>
<b>Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis</b>		<b>-2.760</b>	<b>-1.733</b>
<b>Auf die Anteilseigner der VAMED AG entfallendes Gesamtergebnis</b>		<b>-2.961</b>	<b>83.374</b>

# VAMED KONZERN-BILANZ

## AKTIVA

zum 31. Dezember, in T€	Anhang (TZ)	2020	2019
Flüssige Mittel	12	88.728	63.298
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	13	401.007	397.945
Forderungen gegenüber und Darlehen an verbundene(n) Unternehmen	14	90.258	134.091
Vorräte	15	79.992	84.214
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	16	585.333	725.183
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.245.318</b>	<b>1.404.731</b>
Sachanlagen	17	461.281	425.492
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	29	442.149	367.734
Firmenwerte	18	298.025	294.777
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18	23.525	27.208
Latente Steuern	10	12.720	10.925
Sonstige langfristige Vermögenswerte	16	233.355	189.996
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>1.471.055</b>	<b>1.316.132</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.716.373</b>	<b>2.720.863</b>

## PASSIVA

zum 31. Dezember, in T€	Anhang (TZ)	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	195.851	381.338
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	20	21.897	49.283
Kurzfristige Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21, 22	575.709	465.180
Kurzfristige Darlehen	23	13.473	11.765
Kurzfristige Darlehen von verbundenen Unternehmen	23	143.813	96.230
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen	23	12.351	11.629
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	29	41.575	33.856
Kurzfristige Rückstellungen für Ertragsteuern	24	21.681	22.361
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1.026.350</b>	<b>1.071.642</b>
Langfristige Verbindlichkeiten aus Darlehen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	23	22.277	40.350
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	29	411.253	336.757
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber und Darlehen von verbundenen Unternehmen	23	41.603	377.007
Langfristige Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	21, 22	67.131	64.536
Pensionsrückstellungen	25	50.122	50.645
Langfristige Rückstellungen für Ertragsteuern	24	274	221
Latente Steuern	10	43.136	50.510
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>635.796</b>	<b>920.026</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>		<b>15.404</b>	<b>13.502</b>
Gezeichnetes Kapital	26	10.000	10.000
Kapitalrücklage	26	589.093	239.078
Gewinnrücklage	26	470.027	492.145
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	27	-30.297	-25.530
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der VAMED AG</b>		<b>1.038.823</b>	<b>715.693</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>1.054.227</b>	<b>729.195</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.716.373</b>	<b>2.720.863</b>



# VAMED KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember, in T€	2020	2019
Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) = Jahresüberschuss	4.596	85.200
<b>Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern (EAT) auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Abschreibungen	84.773	71.585
Veränderung der latenten Steuern	-9.171	2.484
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	-273	-1.367
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-455	1.478
<b>Veränderungen bei Aktiva und Passiva, ohne Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	-18.061	-66.286
Vorräte	4.793	-14.880
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	137.221	-200.545
Forderungen/Verbindlichkeiten an/gegenüber verbundene(n) Unternehmen	-35.745	-48.988
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-89.167	153.023
Steuerrückstellungen	-722	1.624
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>77.789</b>	<b>-16.672</b>
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-94.801	-55.894
Verkauf von Sachanlagen	18.733	3.570
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, netto	-5.550	-19.750
Abgang von Beteiligungen	37	67
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-81.581</b>	<b>-72.007</b>
Einzahlung/Tilgung aus kurzfristigen Darlehen	1.828	1.313
Einzahlung/Tilgung von Darlehen von verbundenen Unternehmen	111.983	107.525
Einzahlung/Tilgung aus langfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen	-17.501	-5.919
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-43.431	-34.886
Dividendenzahlungen	-22.800	-21.644
Veränderung sonstiger nicht beherrschender Anteile	-857	-902
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>29.222</b>	<b>45.487</b>
<b>Netto-Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>25.430</b>	<b>-43.192</b>
<b>Flüssige Mittel am Anfang des Jahres</b>	<b>63.298</b>	<b>106.490</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Jahres</b>	<b>88.728</b>	<b>63.298</b>
Davon verfügbungsbeschränkte flüssige Mittel	19.611	14.163

# VAMED KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember, in T€	Rücklagen			Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Den Anteils- eignern der VAMED AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage				
<b>Stand am 31. Dezember 2018</b>	10.000	236.364	432.782	-25.804	653.342	12.341	665.683
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16	0	0	-3.022	0	-3.022	23	-2.999
<b>Angepasster Stand am 1. Januar 2019</b>	<b>10.000</b>	<b>236.364</b>	<b>429.760</b>	<b>-25.804</b>	<b>650.320</b>	<b>12.364</b>	<b>662.684</b>
Aktioptionen des Mutterunternehmens	0	0	1.478	0	1.478	0	1.478
Sonstiges Ergebnis Cashflow Hedges	0	0	0	-30	-30	0	-30
Währungsumrechnungs- differenzen	0	0	0	1.471	1.471	42	1.513
Versicherungsmathema- tische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0	0	0	-8.403	-8.403	0	-8.403
Marktwertveränderung aus Eigenkapitalinstrumenten	0	0	0	10.006	10.006	0	10.006
Sonstige Positionen (vorwiegend Abferti- gungsrückstellungen)	0	0	0	-2.770	-2.770	-409	-3.179
Auswirkung von Änderungen des Konsolidierungskreises und von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	-38	0	-38	307	269
Dotierung bzw. Auflösung von Rücklagen	0	2.714	0	0	2.714	0	2.714
Dividenden	0	0	-22.155	0	-22.155	-902	-23.057
Jahresüberschuss	0	0	83.100	0	83.100	2.100	85.200
<b>Stand am 31. Dezember 2019</b>	<b>10.000</b>	<b>239.078</b>	<b>492.145</b>	<b>-25.530</b>	<b>715.693</b>	<b>13.502</b>	<b>729.195</b>
Aktioptionen des Mutterunternehmens	0	0	-455	0	-455	0	-455
Sonstiges Ergebnis Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungs- differenzen	0	0	0	-2.795	-2.795	-98	-2.893
Versicherungsmathema- tische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0	0	0	137	137	0	137
Marktwertveränderung aus Eigenkapitalinstrumenten	0	0	0	-2.051	-2.051	0	-2.051
Sonstige Positionen (vorwiegend Abferti- gungsrückstellungen)	0	0	0	-58	-58	68	10
Auswirkung von Änderungen des Konsolidierungskreises und von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	132	0	132	0	132
Dotierung bzw. Auflösung von Rücklagen	0	350.015	-801	0	349.214	0	349.214
Dividenden	0	0	-22.800	0	-22.800	-858	-23.658
Jahresüberschuss	0	0	1.806	0	1.806	2.790	4.596
<b>Stand am 31. Dezember 2020</b>	<b>10.000</b>	<b>589.093</b>	<b>470.027</b>	<b>-30.297</b>	<b>1.038.823</b>	<b>15.404</b>	<b>1.054.227</b>



# KONZERNANHANG

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. Grundlagen
  - I. Konzernstruktur
  - II. Grundlage der Darstellung
  - III. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
  - IV. Kritische Rechnungslegungsgrundsätze
2. Akquisitionen und Desinvestitionen

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3. Umsatz
4. Aufwendungen zur Erzielung des Umsatzes
5. Personalaufwand
6. Vertriebs- und allgemeiner Verwaltungsaufwand
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge
8. Zinserträge
9. Zinsaufwendungen
10. Ertragsteuern
11. Nicht beherrschende Anteile

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

12. Flüssige Mittel
13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
14. Forderungen gegenüber und Darlehen an verbundene(n) Unternehmen
15. Vorräte
16. Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte

17. Sachanlagen
18. Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte
19. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen
21. Rückstellungen
22. Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten
23. Finanzverbindlichkeiten
24. Rückstellungen für Ertragsteuern
25. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
26. Eigenkapital
27. Kumuliertes sonstiges Ergebnis

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

28. Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten
29. Leasing
30. Finanzinstrumente
31. Zusätzliche Informationen zum Kapitalmanagement
32. Erläuterungen zu den Unternehmensbereichen
33. Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen
34. Wesentliche Ereignisse seit Ende des Geschäftsjahres
35. Vergütungsbericht
36. Informationen zum Aufsichtsrat
37. Honorar des Abschlussprüfers
38. Anteilsbesitz
39. Versicherung der gesetzlichen Vertreter



# ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

## 1. Grundlagen

### I. Konzernstruktur

Die VAMED-Gruppe ist ein globaler Anbieter von Dienstleistungen im Gesundheitsbereich. Die Zentrale und der Sitz der Obergesellschaft VAMED Aktiengesellschaft befinden sich in 1230 Wien, Sterngasse 5.

Die VAMED Aktiengesellschaft (in der Folge auch VAMED AG oder VAG) steht gesellschaftsrechtlich zu 77 % im Eigentum der Fresenius ProServe GmbH (in der Folge auch FPS), Bad Homburg v.d.H., einer 100%-Tochtergesellschaft der Fresenius SE & Co. KGaA (in der Folge auch FSE), Bad Homburg v.d.H., zu 13% der IMIB Immobilien und Industriebeteiligungen GmbH, Wien und zu 10% der B & C Beteiligungsmanagement GmbH, Wien.

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Weitere Arbeitsfelder sind der Betrieb von Krankenhäusern sowie Engineering- und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Neben den Tätigkeiten der FSE verteilen sich die operativen Aktivitäten im Geschäftsjahr auf folgende rechtlich eigenständige Unternehmensbereiche (Teilkonzerne):

- Fresenius Medical Care
- Fresenius Kabi
- Fresenius Helios
- Fresenius Vamed

### Grundsätzliche Ausführungen zum VAMED-Konzernabschluss

Die VAMED AG ist in den Konzernabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA mit dem Sitz in 61352 Bad Homburg v.d.H., Deutschland, einbezogen und nimmt die Befreiungsbestimmung des § 245 UGB in Anspruch. FSE erstellt gemäß § 315a dHGB einen Konzernabschluss nach IFRS in deutscher Sprache und wird in der Folge auch als „Mutterunternehmen“ bzw. „Muttergesellschaft“ bezeichnet.

Der Teilkonzernabschluss der VAMED AG wird daher auf freiwilliger Basis erstellt; er entspricht vollinhaltlich der Segmentdarstellung für den Geschäftsbereich „Fresenius Vamed“ im Konzernabschluss nach IFRS der FSE.

Die Berichtswährung und funktionale Währung des VAMED-Konzerns ist der Euro. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Zahlen

in Tausend Euro (T€). Dadurch kann es zu rundungsbedingten geringfügigen Abweichungen bei Summen bzw. Prozentangaben kommen.

In den nachstehend angeführten Punkten weicht der VAMED-Konzernabschluss von den gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) ab:

- Der sich auf Ebene der Muttergesellschaft FSE ergebende Firmenwert aus der Akquisition der VAMED-Gruppe wird in den VAMED-Konzernabschluss übernommen (Push-Down Accounting).
- Firmenwerte aus Akquisitionen von anderen Segmenten der FSE werden mit den von der FSE vorgegebenen Werten in den VAMED-Konzernabschluss übernommen (Push-Down Accounting), beziehungsweise ergeben sich diese aus der Differenz des Kaufpreises und der fortgeführten Buchwerte. Insgesamt beträgt der Firmenwert aus den obigen Sachverhalten 205,8 Mio. €.
- Minderheitenanteile der Fresenius-Gesellschaft FNT Rehaklinik-Beteiligungsgesellschaft mbH werden gemäß Vorgabe der Muttergesellschaft nicht im VAMED-Konzernabschluss ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beträgt der Wert dieser Minderheitenanteile 7,6 Mio. €.
- Die vorliegenden Erläuterungen zum VAMED-Konzernabschluss („Notes“) werden nur in dem Umfang und Ausmaß erstellt, der aus Sicht der VAMED-Gruppe für das Verständnis der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlich ist und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit im Sinne der International Financial Reporting Standards (IFRS).

Die Firmenwortlaute zu den in den Erläuterungen verwendeten Abkürzungen sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Dieser ist innerhalb der Gruppen „vollkonsolidierte Gesellschaften“ und „Assoziierte Unternehmen und nicht konsolidierte Gesellschaften“ alphabetisch nach den konzerninternen verwendeten Abkürzungen sortiert.

Als verbunden und nicht konsolidiert werden auch jene Gesellschaften ausgewiesen, die über den Konsolidierungskreis der FSE in den Konzernabschluss der FSE einbezogen sind.

## II. Grundlage der Darstellung

Der VAMED-Konzernabschluss wird nach Richtlinien der Muttergesellschaft (insbesondere hinsichtlich Anwendung von IFRS, Wesentlichkeitsgrenzen, Festlegung des Konsolidierungskreises) aufgestellt und fließt als Segment „Fresenius Vamed“ in den veröffentlichten Konzernabschluss nach IFRS der FSE ein.

Um die Verständlichkeit der Darstellung zu verbessern, sind verschiedene Posten der VAMED-Konzernbilanz und der VAMED-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese sind im Anhang, soweit sie der Information der Adressaten des VAMED-Konzernabschlusses dienen, gesondert angegeben.

Die VAMED-Konzernbilanz enthält die nach IAS 1, Darstellung des Abschlusses, geforderten Angaben und ist nach der Fristigkeit der Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten gegliedert. Die VAMED-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

## III. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### a) Konsolidierungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den VAMED-Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Unternehmenserwerbe werden nach der Erwerbsmethode bilanziert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch die Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen, neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Dabei werden die Vermögenswerte und Schulden sowie nicht beherrschende Anteile mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Bei Erwerben innerhalb des Konzerns werden die fortgeführten Buchwerte in Ansatz gebracht.

Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und mindestens einmal jährlich einer Prüfung auf Werthaltigkeit unterzogen.

Alle konzerninternen Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten werden gegenseitig aufgerechnet.

Aus konzerninternen Lieferungen in das Anlage- und das Vorratsvermögen waren im Berichtsjahr keine Zwischenergebnisse zu eliminieren.

Auf konsolidierungsbedingte temporäre Unterschiede werden latente Steuern gebildet.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden als „Nicht beherrschende Anteile“ am konsolidierungspflichtigen Kapital angesetzt. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die den konzernfremden Gesellschaftern zustehenden Gewinne und Verluste separat ausgewiesen.

Gesellschaften, die nicht in den VAMED-Konzernabschluss einbezogen sind, werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bzw. zu Marktwerten bilanziert.

### b) Konsolidierungskreis

In den VAMED-Konzernabschluss werden neben der VAMED AG alle wesentlichen Unternehmen gemäß IFRS 10 einbezogen, über die die VAMED AG Beherrschung ausübt bzw. maßgeblichen Einfluss hat. Die VAMED AG beherrscht ein Unternehmen, sofern sie die Verfügungsgewalt über das Unternehmen hat. Das heißt, die VAMED AG verfügt über bestehende Rechte, die ihr die gegenwärtige Fähigkeit zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten des Unternehmens verleihen. Dies sind Tätigkeiten, die die Rendite des Unternehmens wesentlich beeinflussen. Darüber hinaus ist die VAMED AG schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Unternehmen ausgesetzt oder besitzt Anrechte auf diese. Des Weiteren hat sie die Fähigkeit, diese Renditen mittels ihrer Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen.

Als assoziierte Unternehmen gelten in der Regel Gesellschaften, bei denen die VAMED AG direkt oder indirekt mehr als 20% und weniger als 50% der Stimmrechtsanteile hält und die Möglichkeit besteht, einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben. Die Bilanzierung von assoziierten Unternehmen erfolgt nach der Equity-Methode. Nicht als assoziierte Unternehmen eingestufte Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu Marktwerten bilanziert.

Der VAMED-Konzernabschluss umfasst mit Ende des Geschäftsjahres 2020 neben der VAMED AG 25 (2019: 24) österreichische und 110 (2019: 104) ausländische Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden folgende Gesellschaften erstkonsolidiert:

Abkürzung	Firma und Sitz	Gründung/Erwerb	Stichtag
VCG	VAMED CARE gemeinnützige Betriebs-GmbH, Wien, Österreich	Erwerb	01.01.2020
VRZ-FFO	VAMED Rehazentrum Frankfurt (Oder) GmbH, Frankfurt (Oder), Deutschland	Erwerb	01.01.2020
VRZ-HIL	VAMED Rehazentrum Hildesheim GmbH, Hildesheim, Deutschland	Erwerb	01.01.2020
VRZ-ULM	VAMED Rehazentrum Ulm GmbH, Ulm, Deutschland	Erwerb	01.01.2020
VRZ-ERF	VAMED Campus Reha Erfurt GmbH, Erfurt, Deutschland	Gründung	21.01.2020
VRZ-KRE	VAMED Rehazentrum Krefeld GmbH, Damp, Deutschland	Gründung	18.02.2020
VRZ-BLO	VAMED Campus Reha Bleicherode GmbH, Deutschland	Gründung	20.02.2020
VTS	VAMED Technical Services GmbH, Wien, Österreich	Gründung	01.07.2020

Zweckgesellschaften (Special Purpose Entities – SPEs) wären dann zu konsolidieren, wenn ein Unternehmen des VAMED-Konzerns einen beherrschenden Einfluss auf diese Gesellschaft ausübt (d. h. Risiken und Chancen im Wesentlichen dem Konzern zukommen).

Gesellschaften des VAMED-Konzerns engagieren sich für einen begrenzten längerfristigen Zeitraum in eigens für diesen Zweck gegründeten Projektgesellschaften zur Errichtung und zum Betrieb von Thermen. Diese Projektgesellschaften sind SPEs, bei denen die VAMED keinen beherrschenden Einfluss ausübt und die deshalb nicht konsolidiert werden. Die Projektgesellschaften erwirtschafteten im Berichtsjahr auf vorläufiger Basis einen Umsatz von 85 Mio. € (2019: 129 Mio. €). Die SPEs finanzieren sich im Wesentlichen durch Fremdkapital, Genussrechte und Investitionszuschüsse. Der Wert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Verbindung mit diesen Projektgesellschaften ist unwesentlich. Die VAMED-Gruppe leistete an diese Gesellschaften neben den vertraglich vereinbarten keine weiteren Zahlungen. Aufgrund bestehender vertraglicher Regelungen ist aus heutiger Sicht aus diesen Projektgesellschaften kein nennenswertes Verlustrisiko erkennbar.

Der vollständige Anteilsbesitz der VAMED AG wird im Rahmen der Anhangangaben im Detail angeführt.

**c) Ausweis**

Der Ausweis der Positionen im VAMED-Konzernabschluss orientiert sich an der Gliederung des Konzernabschlusses der Muttergesellschaft nach IFRS.

**d) Grundsätze der Umsatzrealisierung**

Die Umsatzrealisierung erfolgt gemäß IFRS 15, Erlöse aus Kundenverträgen.

Die Umsätze aus Dienstleistungen und Produktlieferungen werden gemäß den üblichen Vertragsvereinbarungen mit Kunden, Patienten und beteiligten Dritten fakturiert. Für Gesundheitsdienstleistungen basiert der Transaktionspreis auf Listenpreisen, Erstattungsvereinbarungen oder staatlichen Regulierungen. Diese Erstattungsvereinbarungen werden in der Regel mit Dritten wie Krankenkassen oder Versicherungsgesellschaften vereinbart. Vertraglich vereinbarte Abzüge aus Preisnachlässen oder Rabatten werden bei Bedarf berücksichtigt, um die zu erwartenden Erstattungsbeträge zu berechnen. Diese ermitteln sich auf der Grundlage von historischen Erfahrungswerten.

Umsätze aus Dienstleistungen werden in der Regel zu dem Zeitpunkt realisiert, zu dem die Dienstleistung erfüllt ist. Zu diesem Zeitpunkt ist der Kunde zur Zahlung für die bereits erbrachten Leistungen verpflichtet. Umsatzerlöse aus Produktlieferungen werden erfasst, sobald der Kunde die Kontrolle über das Produkt erlangt; entweder nach der Übertragung des Besitzes an den Kunden, nach Installation und Bereitstellung der erforderlichen technischen Einweisungen beim Kunden oder zu einem anderen Zeitpunkt, der die Kontrolle eindeutig definiert.

Leistungsverpflichtungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen werden in der Regel über einen Zeitraum erfüllt. Die Umsatzrealisierung erfolgt in diesen Fällen nach dem Fertigstellungsgrad. Der Fertigstellungsgrad wird dabei entweder auf Basis des Verhältnisses der bereits angefallenen Kosten zum geschätzten gesamten Kostenvolumen des Vertrags, der vertraglich vereinbarten Meilensteine oder des Leistungsfortschritts bestimmt, je nachdem, welche Methode für die Schätzung des Fortschritts der Leistungserfüllung besser geeignet ist. Der Umsatz wird abzüglich der Umsatzsteuer ausgewiesen.

#### **e) Zuwendungen der öffentlichen Hand und Auswirkungen der COVID-19-Pandemie**

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden grundsätzlich nur dann bilanziell erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Zuwendungen werden bei Gewährung zunächst passiviert und über die Nutzungsdauer des entsprechenden Wirtschaftsgutes entsprechend der Abschreibung ergebniswirksam aufgelöst. Aufwandsbezogene Zuwendungen werden erfolgswirksam behandelt und grundsätzlich in den Perioden verrechnet, in denen die Aufwendungen anfallen, die durch die Zuwendungen kompensiert werden sollen.

Der Abschluss zum 31. Dezember 2020 der VAMED-Gruppe wurde durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflusst, insbesondere in Form von Umsatzeinbußen und von zusätzlichen Kosten für den Schutz ihrer Patienten und Mitarbeiter. Im Projektgeschäft führten die globalen Reisebeschränkungen, eingeschränkten Lieferketten, gestörten Projektabwicklungen und verordneten Baustellenstopps zu erheblichen Beeinträchtigungen. Im Dienstleistungsgeschäft wirkten sich insbesondere COVID-19-bedingte Zutritts- und Auslastungsbeschränkungen, Personalengpässe, ein Rückgang der elektiven Eingriffe und erhebliche Zusatzkosten negativ aus.

Verschiedene Regierungen haben in Regionen, in denen die VAMED tätig ist, wirtschaftliche Hilfsprogramme bereitgestellt, um den Folgen der Pandemie für Unternehmen entgegenzuwirken und Gesundheitsdienstleister und Patienten zu unterstützen. Die damit verbundenen Erstattungszahlungen und Fördermittel, die die VAMED erhalten hat, wurden in Übereinstimmung mit den in den lokalen Gesetzen und Vorschriften festgelegten Bedingungen und Bestimmungen bilanziert.

Die VAMED-Gruppe erhielt im Rahmen verschiedener COVID-19-Programme von mehreren Regierungen Zuschüsse. Für entgangene Umsätze erhielt die VAMED-Gruppe – insbesondere im Bereich der (Reha-) Klinken – Erstattungen in Höhe von 54 Mio. €. Im Personalbereich erhielt die VAMED-Gruppe, unter anderem aus gewährten Förderungen für COVID-19-bedingte Kurzarbeit, Entschädigungen in Höhe von 17 Mio. €.

Alle aus Zuschüssen erhaltenen Gelder erfüllen die jeweiligen Bedingungen. Die VAMED-Gruppe ist verpflichtet und verpflichtet sich, alle Anforderungen zu erfüllen, die in den Finanzierungsvereinbarungen für Zuschüsse festgelegt sind.

Trotz der in verschiedenen Ländern erhaltenen Vergütungen und Erstattungen war die VAMED-Gruppe von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte sowie von Effekten im Zusammenhang mit Lockdowns betroffen.

#### **f) Wertminderungen**

Der VAMED-Konzern prüft die Buchwerte seines Sachanlagevermögens und seiner immateriellen Vermögenswerte, seiner immateriellen Vermögenswerte und seiner Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen sowie seiner sonstigen langfristigen Vermögenswerte auf Werthaltigkeit, wenn Ereignisse oder Veränderungen darauf hindeuten, dass der Buchwert höher ist als der Nettoveräußerungserlös oder der Nutzungswert. Der Nettoveräußerungserlös ergibt sich aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich der dem Verkauf direkt zurechenbaren Kosten. Der Nutzungswert ist die Summe der diskontierten erwarteten zukünftigen Cashflows der betreffenden Vermögenswerte. Können diesen Vermögenswerten keine eigenen zukünftigen Finanzmittelflüsse zugeordnet werden, werden die Wertminderungen anhand der Finanzmittelflüsse der entsprechenden kleinsten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units – CGUs) geprüft.

Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung und Änderungen der Schätzung des Betrags wird eine entsprechende Zuschreibung bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, mit Ausnahme von Wertminderungen auf Firmenwerte, vorgenommen.

Vermögenswerte, die zum Verkauf bestimmt sind, werden mit dem Buchwert oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich der Kosten der Veräußerung bilanziert. Für diese Vermögenswerte werden keine weiteren planmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Im Berichtsjahr sind keine Vermögenswerte dieser Art auszuweisen.



**g) Aktivierte Zinsen**

Der VAMED-Konzern aktiviert Fremdkapitalzinsen, sofern sie dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung von qualifizierten Vermögenswerten zuzuordnen sind. Im Geschäftsjahr 2020 wurden wie im Vorjahr keine Fremdkapitalzinsen aktiviert.

**h) Ertragsteuern**

Laufende Ertragsteuern werden auf Basis des zum Bilanzstichtag aktuellen Ergebnisses des Geschäftsjahres und der derzeit geltenden Rechtslage in den einzelnen Ländern ermittelt. Erwartete und gezahlte zusätzliche Steueraufwendungen und Steuererträge für Vorjahre werden ebenfalls berücksichtigt.

Aktive und passive latente Steuern werden für zukünftige Auswirkungen ermittelt, die sich aus den temporären Differenzen zwischen den im VAMED-Konzernabschluss zugrunde gelegten Werten für die Aktiva und Passiva und den steuerlich angesetzten Werten ergeben. Außerdem werden latente Steuern auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Die aktiven latenten Steuern enthalten auch Forderungen auf Steuerminderungen, die sich aus der wahrscheinlich erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge ergeben. Die Werthaltigkeit latenter Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen bzw. deren Nutzbarkeit wird aufgrund der Ergebnisplanung des VAMED-Konzerns sowie konkret umsetzbarer Steuerstrategien beurteilt.

Latente Steuern werden anhand der Steuersätze bewertet, deren Gültigkeit für die Periode erwartet wird, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Abschlussstichtag gültig oder gesetzlich angekündigt sind.

Die Werthaltigkeit des Buchwerts eines latenten Steueranspruchs wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Grundlage für die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ist die Einschätzung des Managements, in welchem Umfang aktive latente Steuern wahrscheinlich realisiert werden. Die Realisierung aktiver latenter Steuern hängt von der Erzielung künftiger steuerpflichtiger Gewinne während der Perioden ab, in denen sich steuerliche Bewertungsunterschiede umkehren und steuerliche Verlustvorträge geltend gemacht werden können. Hierbei werden die erwartete Umkehrung bestehender passiver latenter Steuern sowie die künftigen steuerpflichtigen Gewinne berücksichtigt.

Der Buchwert des latenten Steueranspruchs wird in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist,

dass ein ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, um den latenten Steueranspruch, entweder zum Teil oder insgesamt, zu nutzen. Der VAMED-Konzern erfasst Steueransprüche und -schulden aus mit Unsicherheiten behafteten Steuerpositionen, soweit es wahrscheinlich ist, dass die Steuer erstattet werden wird bzw. gezahlt werden muss. Zinsen im Zusammenhang mit Ertragsteuerpflichtungen erfasst der VAMED-Konzern als Zinsaufwand und sonstige Zuschläge als allgemeine Verwaltungsaufwendungen.

Der VAMED-Konzern unterliegt derzeit und in der Zukunft steuerlichen Betriebsprüfungen in Österreich, Deutschland sowie in weiteren Ländern. Unterschiedliche Auslegungen von Steuergesetzen können zu zusätzlichen Steuerzahlungen oder Steuererstattungen für Vorjahre führen. Zur Bestimmung von Ertragsteuerrückstellungen oder -forderungen aufgrund der mit Unsicherheit behafteten Steuerfestsetzungen trifft das Management Annahmen basierend auf den jeweils gültigen Steuergesetzen der entsprechenden Länder und deren Auslegung. Die Annahmen werden in der Periode angepasst, in der genügend Beweise vorliegen, die es rechtfertigen, die bisherigen Annahmen zu ändern.

**i) Vorräte und Vertragsvermögenswerte**

In den Vorräten sind diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, die zum Verkauf im normalen Geschäftsgang gehalten werden (fertige Erzeugnisse), die sich in der Herstellung für den Verkauf befinden (unfertige Erzeugnisse), oder die im Rahmen der Herstellung oder Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe). Die Vertragsvermögenswerte betreffen Kundenaufträge, bei denen der Umsatz über die Laufzeit des Auftrages realisiert wird. Die Bewertung der Vorräte erfolgt hinsichtlich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, der Handelswaren und der noch nicht verrechenbaren Leistungen entweder zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (ermittelt nach der Durchschnittskosten- bzw. Fifo-Methode) oder zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten.

**j) Sachanlagevermögen**

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Laufende Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen werden sofort als Aufwand erfasst. Kosten für den Ersatz von Komponenten oder für Generalüberholungen von Sachanlagen werden aktiviert, sofern es wahrscheinlich ist, dass der künftige wirtschaftliche Nutzen dem VAMED-Konzern zufließt und die Kosten

verlässlich ermittelt werden können. Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Vermögenswerte vorgenommen, die für Gebäude und Einbauten zwischen 1 und 60 Jahren, für technische Anlagen, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 1 und 23 Jahren liegen.

#### **k) Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer**

Im VAMED-Konzern werden aus Konsolidierungsvorgängen resultierende immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer, wie z. B. Kundenbeziehungen, über die jeweilige Restnutzungsdauer (in der Regel 1 bis 10 Jahre) linear abgeschrieben und auf Wertminderung hin überprüft. Alle anderen immateriellen Vermögenswerte werden über ihre jeweilige geschätzte Nutzungsdauer zwischen 1 und 15 Jahren abgeschrieben.

Dauerhafte Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Bei Fortfall der Gründe für die Wertminderung werden entsprechende Zuschreibungen bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten vorgenommen.

#### **l) Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmbarer Nutzungsdauer**

Der VAMED-Konzern bilanziert immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, wenn es aufgrund einer Analyse aller relevanten Faktoren keine vorhersehbare Begrenzung der Periode gibt, in der die Vermögenswerte voraussichtlich Netto-Cashflows für das Unternehmen erzeugen werden. Die Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, wie z. B. Markennamen oder Managementverträge, erfolgt getrennt vom Firmenwert. Der Ansatz erfolgt zu Anschaffungskosten.

Um die Werthaltigkeit von einzeln abgrenzbaren immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmbarer Nutzungsdauer zu beurteilen, vergleicht der VAMED-Konzern die Zeitwerte dieser immateriellen Vermögenswerte mit ihren Buchwerten. Der beizulegende Zeitwert eines immateriellen Vermögenswerts wird unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens und – sofern angemessen – anderer Methoden ermittelt. Zum Bilanzstichtag waren keine immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer im Vermögen ausgewiesen.

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich und darüber hinaus unterjährig bei

Eintritt bestimmter Ereignisse auf Wertminderung hin überprüft (Impairment Test). Zur jährlichen Durchführung des Impairment Tests von Firmenwerten hat der VAMED-Konzern Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units – CGUs) festgelegt und den Buchwert jeder CGU durch Zuordnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bestimmt. Eine CGU wird in der Regel eine Ebene unter der Segmentebene entsprechend der operativen Steuerung („Management Approach“) festgelegt.

Mindestens einmal jährlich wird der Nutzungswert jeder Gruppe von CGUs mit deren Buchwert verglichen. Der erzielbare Betrag einer CGU wird unter Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens als Nutzungswert ermittelt, basierend auf den erwarteten Zahlungsmittelzuflüssen (Cashflows) der CGU. Falls der Nutzungswert der CGU niedriger als der Buchwert ist und der beizulegende Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung nicht höher als der Nutzungswert geschätzt wird, wird die Differenz zuerst beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt.

Für den im VAMED-Konzernabschluss nach den Vorgaben der Muttergesellschaft ausgewiesenen Firmenwert des Geschäftsbereichs „Fresenius Vamed“ wird der Impairment Test für die CGUs „Projektgeschäft“ und „Dienstleistungsgeschäft“ durchgeführt. Ergibt sich aus der Kaufpreisallokation ein negativer Unterschiedsbetrag („Lucky buy“, Badwill), ist dieser nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze sofort ergebniswirksam zu erfassen.

Die Werthaltigkeit der in der VAMED-Konzernbilanz enthaltenen Firmenwerte war gegeben. Wesentliche außerplanmäßige Abschreibungen auf Firmenwerte waren daher in den Geschäftsjahren 2020 und 2019 nicht erforderlich.

#### **m) Leasing**

Ein Leasingverhältnis ist eine Vereinbarung, die das Recht auf Nutzung eines Vermögenswertes für einen vereinbarten Zeitraum gegen eine Gegenleistung überträgt.

Der VAMED-Konzern hat sich entschieden, die Vorschriften des IFRS 16 nicht auf Leasingverhältnisse mit einer Gesamtlauzeit von maximal zwölf Monaten (kurzfristige Leasingverhältnisse) sowie auf Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte anzuwenden. Diese Leasingverhältnisse sind vom Bilanzansatz ausgenommen und deren Leasingzahlungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses im Aufwand erfasst.

IFRS 16 wird nicht auf Leasingverhältnisse über immaterielle Vermögenswerte angewendet.

### Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen

Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen werden mit dem Barwert der folgenden Zahlungen angesetzt:

- feste Leasingzahlungen,
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gekoppelt sind,
- erwartete Zahlungen aus Restwertgarantien,
- Ausübungspreis von Kaufoptionen, wenn die Ausübung als hinreichend sicher eingeschätzt wurde,
- Leasingzahlungen in Verlängerungsperioden, wenn die Ausübung von Verlängerungsoptionen als hinreichend sicher eingeschätzt wurde und
- Vertragsstrafen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in dessen Laufzeit berücksichtigt ist, dass eine Kündigungsoption in Anspruch genommen wird.

Leasingzahlungen werden mit dem Zinssatz, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt, abgezinst, sofern dieser bestimmbar ist. Anderenfalls erfolgt die Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz.

Die Folgebewertung der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Darüber hinaus werden Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen im Falle von Neubewertungen oder Änderungen von Leasingverhältnissen angepasst.

In Verträgen, die neben Leasingkomponenten auch nicht getrennt von den Leasingkomponenten ausgewiesene Nichtleasingkomponenten enthalten, wird keine Trennung vorgenommen. Jede Leasingkomponente wird zusammen mit den dazugehörigen übrigen Leistungskomponenten als ein Leasingverhältnis abgebildet.

### Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden zu Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen,
- anfängliche direkte Kosten, die bei Vertragsabschluss angefallen sind,
- bei oder vor der Bereitstellung geleistete Leasingzahlungen und
- erwartete Zahlungen aus Rückbauverpflichtungen,
- abzüglich erhaltener Leasinganreize.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden linear über den kürzeren Zeitraum aus Vertragslaufzeit des Leasingvertrags und Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts abgeschrieben.

Im Falle eines Eigentumsübergangs am Ende der Vertragslaufzeit oder einer hinreichend sicher eingeschätzten Ausübung einer Kaufoption werden Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen linear über die Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Daneben werden Nutzungsrechte an Leasingverhältnissen durch etwaige Wertminderungen verringert sowie durch bestimmte Anpassungen geändert.

Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen werden entsprechend der konzernspezifischen Einteilung von Sachanlagen in nachfolgende Klassen eingeteilt:

- Nutzungsrechte an Grundstücken
- Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten
- Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen

Neben den aufgeführten Nutzungsrechten werden geleistete Anzahlungen auf Nutzungsrechte separat ausgewiesen. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen werden in der Konzern-Bilanz gesondert von Sachanlagen und anderen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

### n) Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind alle Verträge, die einen finanziellen Vermögenswert bei der einen Gesellschaft und eine finanzielle Verbindlichkeit oder ein Eigenkapitalinstrument bei einer anderen Gesellschaft begründen.

Käufe oder Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden zum Handelstag bilanziert. Darüber hinaus macht der VAMED-Konzern keinen Gebrauch von der Möglichkeit, finanzielle Verbindlichkeiten beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert einzustufen (Fair Value Option). Für ausgewählte Eigenkapitalinstrumente, die nicht zum Verkauf gehalten werden, macht der VAMED-Konzern von dem Wahlrecht Gebrauch, Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen.

Die Kategorisierung der Finanzinstrumente erfolgt auf Basis der von IFRS 9, Finanzinstrumente, vorgesehenen Analyse der Geschäftsmodellbedingungen und der Zahlungsstrombedingungen. Folgende Kategorien sind für den VAMED-Konzern relevant: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten und erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte.

### Flüssige Mittel

Flüssige Mittel enthalten Barmittel und kurzfristige Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Das Risiko von Wertschwankungen ist unwesentlich.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich der Kreditausfälle, die über die Gesamtlaufzeit erwartet werden, angesetzt.

### Wertberichtigungen

Die Erfassung von Wertminderungen gemäß IFRS 9 basiert auf erwarteten Ausfällen (expected credit loss model – ECL). Der VAMED-Konzern erfasst Wertberichtigungen für erwartete Kreditausfälle für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, Vertragsvermögenswerte und Leasingforderungen.

Der VAMED-Konzern erfasst Wertberichtigungen für erwartete Kreditausfälle (Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen) hauptsächlich für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte. Die erwarteten Kreditausfälle werden zum jeweiligen Bilanzstichtag angepasst, um Änderungen im Kreditrisiko seit der erstmaligen Erfassung des jeweiligen Instruments zu berücksichtigen.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst der VAMED-Konzern entsprechend dem vereinfachten Verfahren Kreditausfälle, die über die Gesamtlaufzeit erwartet werden.

Für die flüssigen Mittel erfasst der VAMED-Konzern gemäß dem allgemeinen Ansatz Kreditausfälle, die in den nächsten 12 Monaten (12-Monate-ECL) erwartet werden. Wegen ihrer kurzfristigen Fälligkeit entspricht dies der Gesamtlaufzeit-ECL. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird mittels verfügbarer qualitativer und quantitativer Informationen berechnet. Aufgrund der von Ratingagenturen durchgeführten Unternehmensratings stuft der VAMED-Konzern das Kontrahentenrisiko für flüssige Mittel als gering ein.

Der VAMED-Konzern erwartet keine wesentlichen Kreditausfälle für Finanzinstrumente, die gemäß dem allgemeinen Ansatz bewertet werden.

Für die Ermittlung der Wertminderungen werden kreditoren- und finanzinstrumentspezifische Analysen durchgeführt. Neben historischen Ausfallraten werden die aktuelle finanzielle Stabilität und zukunftsgerichtete

wirtschaftliche Gegebenheiten ebenfalls einbezogen. Bei objektiven Hinweisen, dass erwartete zukünftige Zuflüsse beeinträchtigt sind, wird ein finanzieller Vermögenswert als wertgemindert (mit beeinträchtigter Bonität) eingestuft. In der Regel ist dies spätestens nach 360 Tagen Überfälligkeit der Fall.

Beim Ausfall eines Kontrahenten werden alle Vermögenswerte gegen diesen Kontrahenten als wertgemindert eingestuft. Die Definition von Ausfall basiert auf dem handelsüblichen Zahlungsverhalten in den jeweiligen Geschäften und geographischen Regionen.

### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente, im Wesentlichen Devisenterminkontrakte und Zinsswaps, werden als Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Marktwert in der Konzern-Bilanz ausgewiesen. Der effektive Teil der Marktwertänderungen der als Cashflow Hedges klassifizierten Derivate wird bis zum Realisationszeitpunkt des gesicherten Grundgeschäfts erfolgsneutral im Eigenkapital (kumuliertes sonstiges Ergebnis) ausgewiesen. Der ineffektive Teil von Cashflow Hedges wird in der laufenden Periode ergebniswirksam gebucht. Die Marktwertveränderungen der Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung, also Derivate, für die kein Hedge-Accounting angewendet wird, werden periodengerecht ergebniswirksam erfasst.

Eingebettete Derivate, die eine finanzielle Verbindlichkeit als Basisvertrag enthalten, werden vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert, sofern ihre wirtschaftlichen Merkmale und Risiken nicht eng mit den wirtschaftlichen Merkmalen und Risiken des Basisvertrags verbunden sind. Diese eingebetteten Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die Marktwertänderungen werden erfolgswirksam erfasst.

### o) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Bilanzstichtag mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, die in der Regel dem Rückzahlungsbetrag entsprechen.

### p) Rechtskosten

Der VAMED-Konzern ist im normalen Geschäftsablauf Gegenstand von Rechtsstreitigkeiten und Gerichtsverfahren hinsichtlich verschiedenster Aspekte seiner Geschäftstätigkeit. Der VAMED-Konzern analysiert regelmäßig entsprechende Informationen und bildet die erforderlichen Rückstellungen für möglicherweise aus solchen Verfahren resultierende Verbindlichkeiten einschließlich der geschätzten Rechtsberatungskosten. Für diese Analysen nutzt der VAMED-Konzern sowohl seine



interne Rechtsabteilung als auch externe Ressourcen. Die Bildung einer Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten richtet sich nach der Wahrscheinlichkeit eines für den VAMED-Konzern nachteiligen Ausgangs und der Möglichkeit, einen Verlustbetrag sinnvoll schätzen zu können.

Die Erhebung einer Klage oder die formelle Geltendmachung eines Anspruchs bzw. die Bekanntgabe einer solchen Klage oder der Geltendmachung eines Anspruchs bedeutet nicht zwangsläufig, dass eine Rückstellung zu bilden ist.

#### q) Rückstellungen

Rückstellungen für Steuern und sonstige Verpflichtungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung resultierend aus einem Ereignis der Vergangenheit gegenüber Dritten besteht, die künftige Zahlung wahrscheinlich ist und der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Rückstellungen für Garantien und Reklamationen werden anhand von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit geschätzt.

Die Steuerrückstellungen enthalten neben der Berechnung für das laufende Jahr auch Verpflichtungen für frühere Jahre.

Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### r) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt gemäß IAS 19, Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet 2011) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren für Leistungszusagen auf Altersversorgung (Projected Unit Credit Method), wobei auch zukünftige Lohn-, Gehalts- und Rententrends berücksichtigt werden.

Der Bewertungsstichtag des VAMED-Konzerns zur Bestimmung des Finanzierungsstatus ist für alle Pläne der 31. Dezember.

Der Nettozinsaufwand (Nettozinsertrag) bestimmt sich durch die Multiplikation der Nettoschuld (des Nettovermögenswerts) zu Periodenbeginn mit dem der Diskontierung der leistungsorientierten Bruttopensionsverpflichtung am Periodenbeginn zugrundeliegenden Zinssatz. Die Pensionsrückstellung ergibt sich aus der Pensionsverpflichtung abzüglich des Marktwerts des Planvermögens.

Die Neubewertungskomponente umfasst zum einen die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus der Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtung. Des Weiteren enthält sie den Unterschiedsbetrag zwischen tatsächlich realisierter Planvermögensrendite und der zu Periodenbeginn zur Errechnung des Nettozinsaufwands verwendeten Rendite.

Sämtliche Neubewertungseffekte werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Sie werden in den Folgeperioden nicht mehr in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht. Die Komponenten des Nettopensionsaufwands werden im Gewinn und Verlust der Periode berücksichtigt.

#### s) Aktienbasierte Vergütungspläne

Der Gesamtwert der von FSE an die Vorstandsmitglieder und leitenden Mitarbeiter des VAMED-Konzerns ausgegebenen Aktienoptionen zum Ausgabebetrag wurde mithilfe eines finanzmathematischen Modells bestimmt und wird über die Sperrfrist der Aktienoptionspläne ergebniswirksam verteilt.

Die Bewertung der an die Vorstandsmitglieder und Führungskräfte des VAMED-Konzerns ausgegebenen Phantom Stocks bzw. Performance Shares, die durch Barzahlung beglichen werden, erfolgt zum jeweiligen Bewertungsstichtag mithilfe der Monte-Carlo-Simulation. Die entsprechende Verbindlichkeit wird basierend auf dem Wert der Phantom Stocks bzw. Performance Shares zum jeweiligen Bilanzstichtag über den Erdienungszeitraum der Phantom Stock- bzw. Performance Share-Programme rätierlich gebildet.

#### t) Fremdwährungsumrechnung

Die Berichtswährung und funktionale Währung ist der Euro. Grundsätzlich werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, zu Stichtagskursen umgerechnet. Aufwendungen und Erträge werden mit dem Durchschnittskurs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital (kumuliertes sonstiges Ergebnis) erfasst.

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen, sofern sie nicht Eigenkapitalcharakter haben, werden als „Sonstige Aufwendungen“ bzw. „Sonstige Erträge“ ausgewiesen. Im Geschäftsjahr gab es aus diesem Titel Aufwendungen in Höhe von T € 323 (2019: T € 733) bzw. Erträge in Höhe von T € 502 (2019: T € 383).

Die der Währungsumrechnung zugrundeliegenden Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
AED (Vereinigte Arabische Emirate Dirham) je €	4,507	4,126	4,195	4,112
BOB (Bolivianischer Boliviano) je €	8,440	7,758	7,885	7,735
CHF (Schweizer Franken) je €	1,080	1,085	1,071	1,112
CZK (Tschechische Krone) je €	26,245	25,410	26,453	25,670
GBP (Britisches Pfund) je €	0,899	0,851	0,890	0,878
OMR (Omanischer Rial) je €	0,472	0,432	0,440	0,431
RUB (Russischer Rubel) je €	91,467	69,956	82,725	72,455
TTD (Trinidad Dollar) je €	8,266	7,595	7,726	7,563
USD (US-Dollar) je €	1,227	1,123	1,142	1,119

#### u) Fair-Value-Hierarchie

Die dreistufige Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13, Bemessung des beizulegenden Zeitwerts, gliedert die zum Marktwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basierend auf den Daten, die für die Marktwertermittlung herangezogen werden. Level 1 umfasst demnach beobachtbare Daten, wie quotierte Marktpreise auf aktiven Märkten.

Level 2 werden alle auf dem Markt direkt oder indirekt beobachtbaren Preisdaten zugeordnet, die nicht quotierte Marktpreise in aktiven Märkten darstellen.

Level 3 stellen alle nicht beobachtbaren Werte dar, für die keine oder nur wenige Marktdaten zur Verfügung stehen und die deshalb die Entwicklung von unternehmenseigenen Annahmen erforderlich machen.

#### v) Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung des VAMED-Konzernabschlusses nach IFRS macht Schätzungen und Annahmen durch die Unternehmensleitung erforderlich, die die Höhe der Aktiva und Passiva, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der Erträge und Aufwendungen während des Geschäftsjahres beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind insbesondere bei den Positionen Forderungen, Vorräte, Vertragsvermögenswerte, Beteiligungen, aktive latente Steuern, Pensionsrückstellungen und sonstige Rückstellungen sowie bei der Prüfung der Werthaltigkeit von Firmenwerten erforderlich.

**w) Forderungsmanagement**

Die Gesellschaften des VAMED-Konzerns führen laufend Überprüfungen der finanziellen Lage ihrer Kunden durch und verlangen von diesen insbesondere bei Auftragserteilung für Errichtungsprojekte in den meisten Geschäftsfällen Sicherheiten in Form von Anzahlungen, Akkreditiven oder Bankgarantien.

**x) Neu angewendete Verlautbarungen**

Im Geschäftsjahr wurden jene IFRS zugrundegelegt, die verpflichtend auf Geschäftsjahre anzuwenden sind, die am 1. Januar 2020 beginnen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine für die Geschäftstätigkeit des VAMED-Konzerns wesentlichen neuen Standards erstmals angewendet.

**y) Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen**

Das „International Accounting Standards Board“ (IASB) hat die folgenden neuen Standards herausgegeben, die frühestens für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2021 anzuwenden sind:

**IAS 1**

Im Januar 2020 veröffentlichte das IASB Amendments to IAS 1, Classification of Liabilities as Current and Non-current. Die Änderungen stellen klar, unter welchen Umständen Verbindlichkeiten mit einem ungewissen Erfüllungstag als kurz- oder langfristig klassifiziert werden. Die Änderungen erläutern unter anderem, dass die Klassifizierung von den Rechten, die zum Bilanzstichtag gelten, abhängt und definiert, unter welchen Umständen Verbindlichkeiten mit flüssigen Mitteln, anderen wirtschaftlichen Ressourcen oder Eigenkapitalinstrumenten erfüllt werden können. Am 15. Juli 2020 hat das IASB den Anwendungszeitpunkt um ein Jahr verschoben, um Unternehmen mehr Zeit für die Implementierung aller Klassifizierungsänderungen aufgrund der Änderungen an IAS 1 zu geben. Die Änderungen an IAS 1 sind nun für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Der VAMED-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkungen der Änderungen an IAS 1 auf den Konzernabschluss.

**IFRS 17**

Im Mai 2017 verabschiedete das IASB IFRS 17, Insurance Contracts. IFRS 17 regelt die Grundsätze in Bezug auf den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben für die Ausgabe von Versicherungsverträgen. IFRS 17 ersetzt IFRS 4, Insurance Contracts, welcher 2004 als vorübergehend gültiger Standard erlassen wurde. Dieser ließ eine Übernahme der angewendeten nationalen Bilanzierungsvorschriften

für die Bilanzierung von Versicherungsverträgen nach IFRS zu. Die unterschiedlich angewendeten Vorschriften für Versicherungsverträge führten zu einer mangelnden Vergleichbarkeit zwischen den berichtenden Unternehmen. IFRS 17 beseitigt diese unterschiedliche Auslegung in der Praxis und erfordert die einheitliche Bemessung aller Versicherungsverträge zum aktuellen Zeitwert. Durch die regelmäßige Aktualisierung der Versicherungswerte wird erwartet, den Abschlussadressaten nützlichere Informationen zu liefern. Am 25. Juni 2020 hat das IASB Änderungen an IFRS 17 veröffentlicht. Unter anderem wurde der Erstanwendungszeitpunkt auf Geschäftsjahre verschoben, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, sofern auch IFRS 9, Financial Instruments, und IFRS 15, Revenue from Contracts with Customers, zu diesem Zeitpunkt bereits angewendet werden. Der VAMED-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkung von IFRS 17 auf den Konzernabschluss.

Die Anerkennungen des IFRS 17 und der Änderungen an IAS 1 durch die EU-Kommission stehen noch aus.

Nach Einschätzung des VAMED-Konzerns gibt es keine weiteren noch nicht wirksamen IFRS-Standards oder Interpretationen, von denen ein wesentlicher Einfluss auf den Konzernabschluss erwartet werden würde.

**IV. Kritische Rechnungslegungsgrundsätze**

Die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze und -themen sind nach Meinung des Managements des VAMED-Konzerns kritisch für den Konzernabschluss im gegenwärtigen ökonomischen Umfeld. Die Einflüsse und Beurteilungen sowie die Ungewissheiten, die auf sie einwirken, sind ebenfalls wesentlich für das Verständnis der jetzigen und künftigen operativen Ergebnisse des VAMED-Konzerns.

**a) Werthaltigkeit von Firmenwerten**

Die Firmenwerte tragen einen wesentlichen Teil zur Bilanzsumme des VAMED-Konzerns bei. Zum 31. Dezember 2020 bzw. 31. Dezember 2019 belief sich der Buchwert der Firmenwerte auf 298,0 Mio. € bzw. 294,8 Mio. €. Dies entsprach 11,0% bzw. 10,8% der Bilanzsumme und 28,3% bzw. 40,4% des Eigenkapitals.

Firmenwerte werden mindestens einmal jährlich auf einen erforderlichen Abschreibungsbedarf hin untersucht (Impairment Test) – oder wenn Ereignisse eintreten oder Veränderungen darauf hindeuten, dass die Buchwerte dieser Vermögenswerte nicht mehr realisiert werden können.

Zur Ermittlung der eventuellen Wertminderungen dieser Firmenwerte werden die erzielbaren Beträge in Form von Nutzungswerten der Gruppe von CGUs mit deren Buchwerten verglichen. Der Nutzungswert der CGUs wird durch Anwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens unter Einbeziehung der spezifischen gewichteten Gesamtkapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital – WACC) bestimmt. Zur Ermittlung der diskontierten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse wird eine Vielzahl von Annahmen getroffen. Diese betreffen insbesondere zukünftige Verkaufspreise, Absatzmengen und Kosten. Zur Bestimmung der Zahlungsmittelzuflüsse werden die Budgets der nächsten drei Jahre sowie Projektionen für die Jahre vier bis zehn und entsprechende Wachstumsraten für alle nachfolgenden Jahre zugrunde gelegt. Diese Wachstumsraten liegen bei 1,0 % bei einem Plansteuersatz von 25,1 %. Der in der VAMED-Gruppe angesetzte WACC (nach Ertragsteuern) beträgt 5,40 %. Länderspezifische Anpassungen waren nicht erforderlich. Falls der Nutzungswert der CGU niedriger ist als der Buchwert, wird die Differenz zuerst beim Firmenwert der CGU als Wertminderung berücksichtigt. Ein Anstieg des WACC um 0,5%-Punkte hätte im Geschäftsjahr nicht zu einem Abschreibungsbedarf geführt.

Ein länger anhaltender Abschwung im Gesundheitswesen mit niedrigeren als erwarteten Verkaufspreisen und/oder mit höheren als erwarteten Kosten für die Erbringung der Dienstleistungen bzw. die Durchführung von Errichtungsprojekten könnte die Schätzungen des VAMED-Konzerns betreffend die zukünftigen Cashflows bestimmter Segmente negativ beeinflussen. Weiterhin könnten Veränderungen im makroökonomischen Umfeld den Abzinsungssatz beeinflussen. Die mögliche Folge wäre, dass die künftigen operativen Ergebnisse des VAMED-Konzerns durch zusätzliche Wertminderungen auf Firmenwerte beeinflusst werden.

#### b) Rechtliche Eventualverbindlichkeiten

Der VAMED-Konzern ist in keine Rechtsstreitigkeiten involviert, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben und deren Ausgang einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des VAMED-Konzerns haben könnten. Siehe dazu auch Anmerkung 1. Grundlagen – III. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – p) Rechtskosten.

#### c) Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind ein wesentlicher Bilanzposten, und die Wertberichtigungen für erwartete Forderungsverluste bedürfen einer umfangreichen Schätzung und Beurteilung durch

das lokale Management. Die kurz- und langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigungen betragen 421,0 Mio. € im Jahr 2020 bzw. 402,0 Mio. € im Jahr 2019.

Die Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen betragen 19,5 Mio. € zum 31. Dezember 2020 bzw. 12,5 Mio. € zum 31. Dezember 2019.

## 2. Akquisitionen und Desinvestitionen

Betreffend der im Berichtsjahr erworbenen und in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften wird auf die Aufstellung unter Anmerkung 1. Grundlagen – III. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – b) Konsolidierungskreis verwiesen.

Die Akquisitionen des Geschäftsjahres 2020 wurden ab dem Erwerbszeitpunkt konsolidiert. Auf Basis der vorläufigen Purchase Price Allocation wurden 4,2 Mio. € als Firmenwerte ausgewiesen.

Die Aufnahme der im abgelaufenen bzw. unterjährig im vorangegangenen Geschäftsjahr erworbenen Gesellschaften in den Konsolidierungskreis hatte auf Basis der vorläufigen Purchase Price Allocation folgende Auswirkung auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung und die Bilanz des VAMED-Konzerns (in Mio. €):

Umsatz	38,1
EBITDA	2,8
EBIT	0,1
Zinsergebnis	-0,8
EAT	-0,5
Bilanzsumme	35,8



## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(alle Werte mit Ausnahme der Mitarbeiterzahlen in T €)

### 3. Umsatz

Der Umsatz aus Verträgen mit Kunden ergab sich aus folgenden Tätigkeiten:

	2020	2019
Projektgeschäft	633.390	807.476
Dienstleistungsgeschäft	1.434.299	1.398.483
<b>Umsatz</b>	<b>2.067.689</b>	<b>2.205.959</b>

In der Aufgliederung nach Regionen stellte sich der Umsatz wie folgt dar:

	2020	2019
Österreich	461.713	478.683
Deutschland	1.024.745	1.037.239
Übriges Europa	328.011	307.580
Afrika	80.183	81.051
Lateinamerika	36.685	103.909
Asien	136.352	197.497
<b>Umsatz</b>	<b>2.067.689</b>	<b>2.205.959</b>

Zum 31. Dezember hatte der VAMED-Konzern Leistungsverpflichtungen, die nicht erfüllt oder teilweise erfüllt waren, und deren Erfüllung und Erfassung im Umsatz für die kommenden Jahre erwartet wird:

in Mio. €	Transaktionspreis der nicht erfüllten oder teilweise erfüllten Leistungsverpflichtungen
2021	735,9
2022	720,9
2023	647,0
2024	647,6
2025	387,7
Nachfolgende	476,7
<b>Summe</b>	<b>3.615,8</b>

### 4. Aufwendungen zur Erzielung des Umsatzes

Die Aufwendungen zur Erzielung des Umsatzes setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
Personal	736.468	697.673
Material und zugekaufte Leistungen sowie Abschreibungen	1.185.153	1.244.548
<b>Aufwendungen zur Erzielung des Umsatzes</b>	<b>1.921.621</b>	<b>1.942.221</b>

### 5. Personalaufwand

In den Aufwendungen zur Erzielung des Umsatzes sowie in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten war im Jahr 2020 bzw. im Jahr 2019 ein Personalaufwand in Höhe von T € 826.846 bzw. T € 784.843 enthalten.

	2020	2019
Löhne und Gehälter	667.774	637.093
Sozialabgaben; Aufwendungen für Altersversorgung (inkl. Aufwand für Abfertigung) und Sonstige	159.072	147.750
<b>Personalaufwand</b>	<b>826.846</b>	<b>784.843</b>

Im Jahresdurchschnitt verteilten sich die Mitarbeiter im VAMED-Teilkonzern auf die folgenden Funktionsbereiche:

	2020	2019
Produktion und Dienstleistung	18.079	17.042
Allgemeine Verwaltung	1.020	942
Vertrieb und Marketing	127	115
<b>Mitarbeiter gesamt (Köpfe)</b>	<b>19.226</b>	<b>18.099</b>

### 6. Vertriebs- und allgemeiner Verwaltungsaufwand

Der Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwand gliedert sich wie folgt:

	2020	2019
Vertriebsaufwand	29.350	23.038
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	129.943	118.427
<b>Vertriebs- und allgemeiner Verwaltungsaufwand</b>	<b>159.293</b>	<b>141.465</b>

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen Auswirkungen von Währungskursveränderungen, Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen, Aufwendungen aus Beteiligungen, Spesen des Geldverkehrs, Gebühren für Bankgarantien sowie Aufwendungen aus der Neubewertung von Garantieverpflichtungen enthalten.

Die sonstigen Erträge umfassen im Wesentlichen Erträge aus Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, Währungskursgewinne, Erträge aus Auflösungen von nicht projektbezogenen Rückstellungen, Versicherungsentschädigungen, Erträge aus der Neubewertung von Garantien und sonstige betriebliche Erträge.

## 8. Zinserträge

Die Zinserträge resultieren insbesondere aus Veranlagungen bei FSE, aus Ausleihungen und Darlehen an nicht konsolidierte Beteiligungsgesellschaften, aus Zinsen für Bankguthaben, aus Verzugszinsen sowie aus der Aufzinsung langfristiger Vermögenswerte.

## 9. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren insbesondere aus lokalen und projektbezogenen Zwischenfinanzierungen, aus Zinsaufwendungen in Zusammenhang mit Beteiligungserwerben gegenüber Fresenius-Gesellschaften, aus der Abzinsung langfristiger Vermögenswerte sowie aus Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen.

## 10. Ertragsteuern

Der Steueraufwand in den Berichtsjahren setzt sich wie folgt zusammen:

	2020			2019		
	laufende Steuer	latente Steuer	Ertragsteuern	laufende Steuer	latente Steuer	Ertragsteuern
Österreich	-3.807	1.856	-1.951	7.593	1.830	9.423
Deutschland	13.008	-10.236	2.772	12.410	311	12.721
Übriges Ausland	3.825	-225	3.600	5.570	-48	5.522
<b>Gesamt</b>	<b>13.026</b>	<b>-8.605</b>	<b>4.421</b>	<b>25.573</b>	<b>2.093</b>	<b>27.666</b>

Der Körperschaftsteuersatz in Österreich betrug im Berichtsjahr wie im Vorjahr 25%.

Nachfolgend wird die Überleitung vom erwarteten Steueraufwand zu dem in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steueraufwand gezeigt.

Die Berechnung des erwarteten Steueraufwands erfolgte durch Anwendung des Körperschaftsteuersatzes auf das Ergebnis vor Ertragsteuern und vor nicht beherrschenden Anteilen.

	2020	2019
Berechneter erwarteter Ertragsteueraufwand	2.254	28.217
Erhöhung bzw. Minderung der Ertragsteuer aufgrund von: Nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben	1.584	3.600
Steuersatzunterschieden Ausland	-699	-3.768
Steuerfreien Erträgen	-941	-2.308
Steuern für Vorjahre	3.305	464
Sonstigem	-1.082	1.461
<b>Ertragsteuern lt. Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>4.421</b>	<b>27.666</b>
Effektiver Steuersatz	49,0%	24,5%

### **Latente Steuern**

Der steuerliche Effekt aus zeitlichen Bewertungsunterschieden, die zu aktiven und passiven latenten Steuern führen, ergibt sich im Wesentlichen aus der Bewertung der Bilanzpositionen im Zusammenhang mit langfristigen Fertigungsaufträgen (Forderungen, Vertragsvermögenswerte und projektbezogene Rückstellungen), der Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten (Beteiligungen) zum Fair Value sowie der Bewertung von Sozialkapitalrückstellungen.

Zum Bilanzstichtag werden aktive Steuerlatenzen von T€ 12.720 und passive Steuerlatenzen von T€ 43.136 ausgewiesen, somit saldiert eine passive Steuerlatenz von T€ 30.416.

Zum Bilanzstichtag werden aktive Steuerlatenzen auf Verlustvorträge in Höhe von T€ 16.615 bilanziert. Im Vorjahr betrug der Wert T€ 6.112. Die Verlustvorträge sind gemäß Planrechnungen werthaltig und werden voraussichtlich in den nächsten Jahren planmäßig verbraucht.

### **11. Nicht beherrschende Anteile**

Bestehen an vollkonsolidierten Tochtergesellschaften nicht beherrschende Anteile anderer Gesellschafter, werden die entsprechenden Ergebnisanteile in dieser Position ausgewiesen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Erläuterungen zu kurzfristigen Vermögenswerten  
(alle Werte in T€)

### 12. Flüssige Mittel

Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 waren in den flüssigen Mitteln verfügungsbeschränkte Positionen in Höhe von T€ 19.611 bzw. T€ 14.163 enthalten.

### 13. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Folgenden werden die Kreditrisikoeinstufung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus Verträgen mit Kunden sowie deren Wertberichtigungen dargestellt:

	2020			2019		
	gesamt	davon überfällig	davon mit beeinträchtigter Bonität	gesamt	davon überfällig	davon mit beeinträchtigter Bonität
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	420.266	105.470	38.576	410.156	84.266	31.162
Abzüglich Wertberichtigungen auf Forderungen	-19.259	-5.941	-12.219	-12.211	-6.630	-5.511
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>401.007</b>	<b>99.529</b>	<b>26.357</b>	<b>397.945</b>	<b>77.636</b>	<b>25.651</b>

### 14. Forderungen gegenüber und Darlehen an verbundene(n) Unternehmen

Zum 31. Dezember setzten sich die Forderungen wie folgt zusammen:

	2020	2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69.943	61.583
Forderungen aus Finanzierung und sonstigen Verrechnungen	20.315	72.508
<b>Forderungen gegenüber und Darlehen an verbundene(n) Unternehmen</b>	<b>90.258</b>	<b>134.091</b>

Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 waren in dieser Position Forderungen gegenüber den Konzerngesellschaften FPS und FSE sowie den Segmenten Fresenius Kabi, Helios und Medical Care in Höhe von T€ 58.826 bzw. T€ 104.967 enthalten.

### 15. Vorräte

Zum 31. Dezember setzten sich die Vorräte wie folgt zusammen:

	2020	2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren	13.297	11.942
Noch nicht verrechenbare Leistungen	62.391	69.998
Fertige Erzeugnisse	4.304	2.274
<b>Vorräte</b>	<b>79.992</b>	<b>84.214</b>

Die Gesellschaften der VAMED-Gruppe haben sich verpflichtet, zu festgelegten Bedingungen Waren und Dienstleistungen im Wert von T€ 47.337 zu kaufen bzw. zu beziehen, von denen zum 31. Dezember T€ 38.869 für Käufe bzw. Bezüge im Geschäftsjahr 2021 vorgesehen waren. Die Laufzeit dieser Vereinbarungen beträgt längstens fünf Jahre. Kaufverpflichtungen, denen gleichwertige Abnahmeverpflichtungen von Kunden gegenüberstehen, werden nicht ausgewiesen.



Weiters bestehen im Zusammenhang mit Errichtungsprojekten bedingte Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten, deren Erfüllung an die Abwicklung der Projekte mit den Endkunden gebunden ist und für die somit kein betragsmäßiger Ausweis erfolgt.

## 16. Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte

Zum 31. Dezember setzten sich die sonstigen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

	2020			2019		
	kurzfristig	langfristig	gesamt	kurzfristig	langfristig	gesamt
Geleistete Anzahlungen	46.634	0	46.634	35.225	0	35.225
Forderungen gegenüber Finanzverwaltungen	28.270	123	28.393	27.161	123	27.284
Rechnungsabgrenzungen	14.038	9.842	23.880	10.062	11.027	21.089
Vertragsvermögenswerte	414.924	0	414.924	599.210	0	599.210
Übrige sonstige Vermögenswerte	61.965	20.731	82.696	45.070	19.259	64.329
<b>Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte, netto</b>	<b>565.831</b>	<b>30.696</b>	<b>596.527</b>	<b>716.728</b>	<b>30.409</b>	<b>747.137</b>
Geleistete Kautionen und Sicherheiten	18.315	826	19.141	8.432	840	9.272
Beteiligungen und langfristige Darlehen	0	178.112	178.112	0	153.665	153.665
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	20.059	20.059	0	4.009	4.009
Übrige sonstige Vermögenswerte	1.187	3.662	4.849	23	1.073	1.096
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte, netto</b>	<b>19.502</b>	<b>202.659</b>	<b>222.161</b>	<b>8.455</b>	<b>159.587</b>	<b>168.042</b>
<b>Sonstige Vermögenswerte, netto</b>	<b>585.333</b>	<b>233.355</b>	<b>818.688</b>	<b>725.183</b>	<b>189.996</b>	<b>915.179</b>
Wertberichtigungen	143	265	408	180	260	440
<b>Sonstige Vermögenswerte, brutto</b>	<b>585.476</b>	<b>233.620</b>	<b>819.096</b>	<b>725.363</b>	<b>190.256</b>	<b>915.619</b>

Vertragsvermögenswerte resultieren überwiegend aus Fertigungsaufträgen, bei denen der Umsatz über einen Zeitraum erwirtschaftet wird.

Von den Bruttowerten der Vertragsvermögenswerte wurden erhaltene Anzahlungen, die einzelnen Projekten direkt zuordenbar waren, aktivisch abgesetzt.

Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 betragen diese aktivisch abgesetzten erhaltenen Anzahlungen T € 763.107 bzw. T € 741.222.

In der Position "Beteiligungen und langfristige Darlehen" sind die Anteile an assoziierten Unternehmen und an nicht konsolidierten Gesellschaften sowie langfristige Darlehen an nicht konsolidierte Gesellschaften enthalten.

Auf diese Vermögenswerte wurden im Geschäftsjahr 2020 bzw. 2019 keine wesentlichen Abschreibungen vorgenommen.

## Erläuterungen zu langfristigen Vermögenswerten

(alle Werte in T€)

### 17. Sachanlagen

Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 setzten sich die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen des Sachanlagevermögens wie folgt zusammen:

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	Stand 1. Januar 2020	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge/ Umgliederungen	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenzen	Stand 31. Dezember 2020
Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	42.264	0	117	-3.666	-40	<b>38.675</b>
Gebäude und Einbauten	506.023	0	61.159	-28.978	-1.278	<b>536.926</b>
Andere Anlagen	186.328	1.097	21.063	-10.597	-776	<b>197.115</b>
Anlagen in Bau	34.856	0	9.156	-533	-51	<b>43.428</b>
<b>Summe</b>	<b>769.471</b>	<b>1.097</b>	<b>91.495</b>	<b>-43.773</b>	<b>-2.145</b>	<b>816.144</b>

<b>Abschreibungen</b>	Stand 1. Januar 2020	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge/ Umgliederungen	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenzen	Stand 31. Dezember 2020
Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Gebäude und Einbauten	216.459	0	17.835	-14.512	-162	<b>219.620</b>
Andere Anlagen	127.520	0	18.368	-10.255	-389	<b>135.243</b>
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Summe</b>	<b>343.979</b>	<b>0</b>	<b>36.203</b>	<b>-24.767</b>	<b>-551</b>	<b>354.863</b>

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	Stand 1. Januar 2019	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge/ Umgliederungen	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenzen	Stand 31. Dezember 2019
Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	39.512	3.291	85	-645	21	<b>42.264</b>
Gebäude und Einbauten	463.871	26.108	17.919	-2.494	619	<b>506.023</b>
Andere Anlagen	217.710	2.952	-26.359	-8.832	857	<b>186.328</b>
Anlagen in Bau	20.760	1	14.216	-152	31	<b>34.856</b>
<b>Summe</b>	<b>741.853</b>	<b>32.352</b>	<b>5.861</b>	<b>-12.123</b>	<b>1.528</b>	<b>769.471</b>

<b>Abschreibungen</b>	Stand 1. Januar 2019	Verände- rungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge/ Umgliede- rungen	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenzen	Stand 31. Dezember 2019
Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Gebäude und Einbauten	202.300	0	15.556	-1.488	91	<b>216.459</b>
Andere Anlagen	128.331	0	7.114	-8.425	500	<b>127.520</b>
Anlagen in Bau	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Summe</b>	<b>330.631</b>	<b>0</b>	<b>22.670</b>	<b>-9.913</b>	<b>591</b>	<b>343.979</b>

<b>Buchwerte</b>	<b>31. Dezember 2020</b>	<b>31. Dezember 2019</b>
Grundstücke und Grundstückseinrichtungen	38.675	42.264
Gebäude und Einbauten	317.306	289.564
Andere Anlagen	61.872	58.808
Anlagen in Bau	43.428	34.856
<b>Summe</b>	<b>461.281</b>	<b>425.492</b>

Die Abschreibungen sind in den Aufwendungen zur Erzielung des Umsatzes sowie in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungsaufwendungen entsprechend der Nutzung der Vermögenswerte enthalten.

## 18. Firmenwerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2020 bzw. 2019 setzten sich die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	Stand 1. Januar 2020	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge/ Umgliederungen	Abgänge	Währungsumrechnungsdifferenzen	Stand 31. Dezember 2020
Firmenwerte (nicht planmäßig abzuschreiben)	295.769	4.246	162	-93	-977	<b>299.107</b>
Sonstige (planmäßig abzuschreiben)	62.937	18	3.517	-2.520	-415	<b>63.537</b>
<b>Summe</b>	<b>358.706</b>	<b>4.264</b>	<b>3.679</b>	<b>-2.613</b>	<b>-1.392</b>	<b>362.644</b>

<b>Abschreibungen</b>	Stand 1. Januar 2020	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge/ Umgliederungen	Abgänge	Währungsumrechnungsdifferenzen	Stand 31. Dezember 2020
Firmenwerte (nicht planmäßig abzuschreiben)	992	0	90	0	0	<b>1.082</b>
Sonstige (planmäßig abzuschreiben)	35.729	0	6.869	-2.515	-71	<b>40.012</b>
<b>Summe</b>	<b>36.721</b>	<b>0</b>	<b>6.959</b>	<b>-2.515</b>	<b>-71</b>	<b>41.094</b>

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	Stand 1. Januar 2019	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge/ Umgliederungen	Abgänge	Währungsumrechnungsdifferenzen	Stand 31. Dezember 2019
Firmenwerte (nicht planmäßig abzuschreiben)	286.342	7.751	654	0	1.022	<b>295.769</b>
Sonstige (planmäßig abzuschreiben)	54.016	4.491	5.775	-1.734	389	<b>62.937</b>
<b>Summe</b>	<b>340.358</b>	<b>12.242</b>	<b>6.429</b>	<b>-1.734</b>	<b>1.411</b>	<b>358.706</b>

<b>Abschreibungen</b>	Stand 1. Januar 2019	Veränderungen im Konsolidierungskreis	Zugänge/ Umgliederungen	Abgänge	Währungsumrechnungsdifferenzen	Stand 31. Dezember 2019
Firmenwerte (nicht planmäßig abzuschreiben)	758	0	234	0	0	<b>992</b>
Sonstige (planmäßig abzuschreiben)	31.304	0	6.042	-1.730	113	<b>35.729</b>
<b>Summe</b>	<b>32.062</b>	<b>0</b>	<b>6.276</b>	<b>-1.730</b>	<b>113</b>	<b>36.721</b>

<b>Buchwerte</b>	31. Dezember 2020	31. Dezember 2019
Firmenwerte (nicht planmäßig abzuschreiben)	298.025	294.777
Sonstige (planmäßig abzuschreiben)	23.525	27.208
<b>Summe</b>	<b>321.550</b>	<b>321.985</b>



## Erläuterungen zu Verbindlichkeiten und Eigenkapital (alle Werte mit Ausnahme von Prozentangaben in T€)

### 19. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren überwiegend aus dem Projektgeschäft.

### 20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten betreffen mit rund T€ 19.362 Gesellschaften im Konsolidierungskreis der FSE und mit T€ 2.535 nicht konsolidierte verbundene Gesellschaften (im Vorjahr T€ 45.616 bzw. T€ 3.667).

### 21. Rückstellungen

Zum 31. Dezember setzten sich die kurz- und langfristigen Rückstellungen wie folgt zusammen:

			2020		2019	
	kurzfristig	langfristig	gesamt	kurzfristig	langfristig	gesamt
Personalaufwand	567	40.286	40.853	851	41.542	42.393
Garantien	4.337	539	4.876	3.415	1.006	4.421
Übrige sonstige Rückstellungen	61.775	7.773	69.548	53.320	7.482	60.802
<b>Rückstellungen</b>	<b>66.679</b>	<b>48.598</b>	<b>115.277</b>	<b>57.586</b>	<b>50.030</b>	<b>107.616</b>

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand 1. Januar 2020	Veränderungen im Konsoli- dierungskreis	Zuführungen	Verbrauch	Auflösung	Stand 31. Dezember 2020
Personalaufwand	42.393	976	932	-2.603	-845	40.853
Garantien	4.421	0	3.870	-3.365	-50	4.876
Übrige sonstige Rückstellungen	60.802	0	28.503	-17.640	-2.117	69.548
<b>Rückstellungen</b>	<b>107.616</b>	<b>976</b>	<b>33.305</b>	<b>-23.608</b>	<b>-3.012</b>	<b>115.277</b>

Die Rückstellungen für Personalaufwand umfassen insbesondere Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder.

Die Rückstellungen für Garantien betreffen Vorsorgen für Garantieansprüche aus Errichtungs- und Dienstleistungsprojekten.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere projektbezogene Rückstellungen.

## 22. Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember setzten sich die sonstigen Verbindlichkeiten wie folgt zusammen:

	2020			2019		
	kurzfristig	langfristig	gesamt	kurzfristig	langfristig	gesamt
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.608	0	8.608	7.997	0	7.997
Steuerverbindlichkeiten	34.724	123	34.847	20.070	123	20.193
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	14.676	872	15.548	11.244	221	11.465
Vertragsverbindlichkeiten	55.905	0	55.905	47.471	0	47.471
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	189.409	11.077	200.486	123.987	6.217	130.204
<b>Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>303.322</b>	<b>12.072</b>	<b>315.394</b>	<b>210.769</b>	<b>6.561</b>	<b>217.330</b>
Personalverbindlichkeiten	42.238	0	42.238	39.994	21	40.015
Langfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	3.192	3.192	0	3.690	3.690
Derivative Finanzinstrumente	81	43	124	38	88	126
Abgrenzungen für Lieferungen und Leistungen	159.358	0	159.358	153.226	0	153.226
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	4.031	3.226	7.257	3.567	4.146	7.713
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>205.708</b>	<b>6.461</b>	<b>212.169</b>	<b>196.825</b>	<b>7.945</b>	<b>204.770</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>509.030</b>	<b>18.533</b>	<b>527.563</b>	<b>407.594</b>	<b>14.506</b>	<b>422.100</b>

## 23. Finanzverbindlichkeiten

### a) Kurzfristige Darlehen von Dritten

Die Darlehen betreffen kurzfristige Zwischenfinanzierungen.

### b) Kurz- und langfristige Darlehen von verbundenen Unternehmen

Unter dieser Position werden die kurz- und langfristigen Darlehen von FPS und Fresenius Finance Ireland PLC sowie kurzfristige Finanzierungen von FSE ausgewiesen.

### c) Verbindlichkeiten aus langfristigen Darlehen

Zum 31. Dezember setzten sich die langfristigen Darlehen wie folgt zusammen:

	2020			2019		
	kurzfristig	langfristig	gesamt	kurzfristig	langfristig	gesamt
Langfristige Darlehen	12.351	22.277	34.628	11.629	40.350	51.979

## 24. Rückstellungen für Ertragsteuern

Unter den kurz- und langfristigen Rückstellungen für Ertragsteuern werden die erwarteten Steuerbelastungen (abzüglich der geleisteten Vorauszahlungen) ausgewiesen.

## 25. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Leistungszusagen sind zum überwiegenden Teil an Pensionskassen ausgelagert. Der Anspruch auf Leistungen (Pension) besteht in Abhängigkeit von Dienstzeit und Aktivbezug. Die ausgewiesenen Rückstellungen betreffen aktive Anspruchsberechtigte sowie ehemalige Dienstnehmer bzw. deren Hinterbliebene.

Neben den leistungsorientierten Zusagen bestehen beitragsorientierte Pensionspläne, für die (in Abhängigkeit von Eigenleistungen der Mitarbeiter) Zahlungen an Vorsorgeeinrichtungen geleistet werden. Für diese Pläne besteht über die laufende Beitragszahlung hinaus keine weitere Verpflichtung, es werden daher keine Rückstellungen oder Verbindlichkeiten dafür ausgewiesen.

Die gutachterliche Ermittlung der Rückstellungswerte erfolgt durch externe Experten.

Im Folgenden werden die Veränderungen der Pensionsverpflichtungen, die Veränderungen des Planvermögens sowie der Finanzierungsstatus der Versorgungspläne dargestellt. Die Rentenzahlungen in der Veränderung der Pensionsverpflichtung beinhalten Zahlungen sowohl aus den fondsfinanzierten als auch aus den rückstellungsfinanzierten Versorgungsplänen. Dagegen beinhalten die Rentenzahlungen in der Veränderung des Planvermögens lediglich die Zahlungen, die über Pensionskassen geleistet wurden.

	2020	2019
<b>Pensionsverpflichtungen zu Beginn des Jahres</b>	<b>130.180</b>	<b>105.146</b>
Veränderungen im Konsolidierungskreis	661	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	386	2.825
Laufender Dienstzeitaufwand	4.543	3.592
Früherer Dienstzeitaufwand	-1.463	-173
Zinsaufwand	718	1.495
Mitarbeiterbeiträge	2.441	2.202
Übergang (Transfer)	5.698	6.212
Gewinne (-) und Verluste (+) aus der Neubewertung	-1.231	15.532
<i>davon erfahrungsbedingte Anpassungen</i>	-4	1.476
<i>davon Änderung finanzieller und demografischer Annahmen</i>	-1.227	14.056
Rentenzahlungen	-10.438	-6.651
Plananpassungen	0	0
<b>Pensionsverpflichtungen am Ende des Jahres</b>	<b>131.495</b>	<b>130.180</b>
<i>davon unverfallbar</i>	94.953	92.592
<b>Marktwert des Planvermögens zu Beginn des Jahres</b>	<b>79.535</b>	<b>65.943</b>
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	298	2.248
Zinsertrag vom Planvermögen	312	788
Gewinne (+) und Verluste (-) aus der Neubewertung	-139	5.498
Arbeitgeberbeiträge	3.228	2.958
Mitarbeiterbeiträge	2.441	2.202
Übergang (Transfer)	5.707	6.212
Rentenzahlungen	-10.009	-6.314
<b>Marktwert des Planvermögens am Ende des Jahres</b>	<b>81.373</b>	<b>79.535</b>
<b>Finanzierungsstatus zum 31. Dezember</b>	<b>50.122</b>	<b>50.645</b>

Das Planvermögen wird weder von den Mitarbeitern des VAMED-Teilkonzerns genutzt noch in den VAMED-Teilkonzern investiert.

Den errechneten Pensionsverpflichtungen liegen folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen zum 31. Dezember zugrunde:

	2020	2019
Zinssatz	0,53%	0,55%
Gehaltsdynamik	1,29%	1,59%
Rententrend	0,62%	0,65%

Aus den leistungsorientierten Versorgungsplänen ergab sich im VAMED-Konzern im Berichtsjahr ein Pensionsaufwand in Höhe von T€ 3.486 (2019: T€ 4.126), der sich wie folgt zusammensetzt:

	2020	2019
Dienstzeitaufwand	3.080	3.419
Nettozinsaufwand	406	707
<b>Pensionsaufwand</b>	<b>3.486</b>	<b>4.126</b>

Bei einigen Gesellschaften in der Schweiz wurde im Berichtsjahr die Möglichkeit des Risksharing gem IAS 19 wahrgenommen. Durch die Umsetzung kam es zu einem positiven erfolgswirksamen Effekt, der sich auf die Position "Dienstzeitaufwand" auswirkte.

Der Pensionsaufwand wird den Aufwendungen zur Erzielung der Umsatzerlöse sowie den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten als Personalaufwand zugeordnet. Dies ist davon abhängig, in welchem Bereich der Bezugsberechtigte beschäftigt ist.

Dem errechneten Pensionsaufwand für das laufende Jahr („NPPC“ – Net Periodic Pension Cost) liegen folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen (entsprechend der Stichtagsbewertung zum 31. Dezember des Vorjahres) zugrunde:

	2020	2019
Zinssatz	0,55%	1,43%
Gehaltsdynamik	1,59%	1,60%
Rententrend	0,65%	0,67%

Die Gewinne/Verluste aus der Neubewertung des Planvermögens ergeben sich aus der Differenz zwischen dem erwarteten Zinsertrag (auf Basis des zur Ermittlung der Barwerte der Pensionsverpflichtungen im Vorjahr verwendeten Zinssatzes) und dem tatsächlichen Veranlagungsertrag im Berichtsjahr.

### Sensitivitätsanalyse

Ein Anstieg beziehungsweise Rückgang der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen um 0,5 Prozentpunkte hätte auf die Pensionsverpflichtung zum 31. Dezember 2020 folgende Auswirkungen:

Entwicklung der Pensionsverpflichtung	0,5%-Punkte Anstieg	0,5%-Punkte Rückgang
Zinssatz	-8.026	9.116
Gehaltsdynamik	1.087	-1.044
Rententrend	5.776	-2.952

Den Sensitivitätsberechnungen liegt die durchschnittliche Laufzeit der zum 31. Dezember 2020 ermittelten Versorgungsverpflichtungen zugrunde. Die Berechnungen wurden für die als wesentlich eingestuften versicherungsmathematischen Parameter isoliert vorgenommen, um die Auswirkungen auf den zum 31. Dezember 2020 berechneten Barwert der Pensionsverpflichtungen separat aufzuzeigen.

Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten zukünftigen Rentenzahlungen:

Für die Geschäftsjahre	Erwartete Rentenzahlungen
2021	6.724
2022	5.966
2023	5.445
2024	6.283
2025	5.722
2026 bis 2030	27.532
<b>in den nächsten 10 Jahren</b>	<b>Summe 57.672</b>



**Investmentpolitik und Strategie für das Planvermögen**

Das Planvermögen wird ausschließlich von den Pensionskassen nach deren Veranlagungsstrategie verwaltet und gliederte sich wie folgt:

	2020	2019
Aktienfonds	38,67 %	37,63 %
Rentenfonds	29,22 %	29,49 %
Immobilienfonds	16,67 %	16,97 %
Sonstiges	15,43 %	15,91 %

Der beizulegende Wert der als 'Sonstiges' ausgewiesenen Teile des Planvermögens wird nach Level 1 und 2 ermittelt ('Fair Value Measurement'; rund 37 % bzw. 63 %).

**Beitragsorientierte Pensionspläne**

Der Gesamtaufwand aus beitragsorientierten Plänen im VAMED-Teilkonzern betrug im Geschäftsjahr T€ 3.989 (2019: T€ 3.853).

Der größte Anteil entfällt auf die in Österreich und Deutschland bestehenden Pläne.

**26. Eigenkapital****Gezeichnetes Kapital**

Im gezeichneten Kapital ergab sich im Geschäftsjahr keine Änderung.

**Kapitalrücklage**

In dieser Position werden die Kapitalrücklage aus dem Konzernabschluss der VAMED AG zum 31. Dezember 2007 (nach UGB), die Erhöhung, die sich aus dem erstmaligen Ansatz des Firmenwertes (auf Ebene der Muttergesellschaft) ergibt, sowie die Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft, die nicht zur Ausschüttung zur Verfügung steht, ausgewiesen. Weiters umfasst sind die Wertänderungen aus der Fair-Value-Bewertung nicht beherrschender Anteile mit Put-Optionen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde zur Finanzierung des Erwerbs des Post-Akut Geschäfts in Deutschland eine konzernintern begebene, nachrangige Namensschuldverschreibung in Höhe von 200 Mio. € aufgenommen. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2020 bestehende konzerninterne Finanzierungen ebenfalls durch im Konzern aufgenommene, nachrangige Namensschuldverschreibungen ersetzt. Diese Finanzierungen stellen Eigenkapital dar und sind daher in der Kapitalrücklage erfasst.

**Gewinnrücklage**

In der Gewinnrücklage sind die im Geschäftsjahr und in den Vorjahren erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen enthalten, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden.

**Dividende**

Nach österreichischem Aktienrecht ist der Bilanzgewinn, wie er sich aus dem nach österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften (UGB) erstellten Jahresabschluss der VAMED AG ergibt, Grundlage für die Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre.

**27. Kumuliertes sonstiges Ergebnis**

	Stand vor Steuern 1. Januar 2020	Verände- rung	Stand vor Steuern 31. Dez. 2020	Steuer- effekt 1. Januar 2020	Verände- rung	Steuer- effekt 31. Dez. 2020	Stand nach Steuern 1. Januar 2020	Stand nach Steuern 31. Dez. 2020
Währungsumrechnungsdifferenzen	-852	-2.795	-3.647	0	0	0	-852	-3.647
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-36.653	589	-36.064	7.504	-452	7.052	-29.149	-29.012
Marktwertveränderung aus Eigenkapitalinstrumenten	18.373	-2.735	15.638	-4.593	684	-3.909	13.780	11.729
Sonstige Positionen (vorwiegend Abfertigungsrückstellungen)	-12.259	27	-12.232	2.950	-85	2.865	-9.309	-9.367
<b>Kumuliertes sonstiges Ergebnis</b>	<b>-31.391</b>	<b>-4.914</b>	<b>-36.305</b>	<b>5.861</b>	<b>147</b>	<b>6.008</b>	<b>-25.530</b>	<b>-30.297</b>

## SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

(alle Werte in T€)

### 28. Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

#### Eventualverbindlichkeiten

Aus der Übernahme von Garantien und ähnlichen Verpflichtungen (im Wesentlichen im Zusammenhang mit verschiedenen Errichtungs- und Dienstleistungsprojekten) bestehen Eventualverbindlichkeiten in einem bewertbaren Ausmaß von maximal 30,3 Mio. € (2019: 31,6 Mio. €). Daneben bestehen Eventualverbindlichkeiten, für die zum Bilanzstichtag aufgrund der Sachlage keine Bewertung erfolgen konnte und für die somit auch keine Wertangabe erfolgt.

#### Rechtliche Verfahren

Die Gesellschaften des VAMED-Konzerns waren im Berichtsjahr in keine für die weitere Geschäftsentwicklung wesentlichen Rechtsstreitigkeiten (weder als Kläger noch als Beklagter) involviert. Alle vorhersehbaren Risiken aus sonstigen rechtlichen Verfahren sind durch Wertberichtigungen und Rückstellungen bzw. bestehende Versicherungen abgedeckt.

### 29. Leasing

Der VAMED-Konzern mietet Grundstücke, Gebäude und Einbauten, technische Anlagen und Maschinen sowie IT- und Büroausstattungen im Rahmen verschiedener Miet- und Leasingverträge.

#### Leasing in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In der folgenden Tabelle werden die Effekte der Leasingverhältnisse auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2020 dargestellt:

	2020	2019
Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	41.611	32.352
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	3.579	4.163
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	2.525	2.370
Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen	2.100	5.670
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	6.709	5.975

### Leasing in der Konzern-Bilanz

Zum 31. Dezember setzten sich die Anschaffungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen wie folgt zusammen:

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	Stand 1. Januar 2020	Verände- rungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge/ Umglie- derungen	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenzen	<b>Stand 31. Dezember 2020</b>
Nutzungsrechte an Grundstücken	30.551	0	269	-1.269	4	<b>29.555</b>
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	349.804	25.937	83.265	-7.099	-1.047	<b>450.860</b>
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	29.690	54	14.133	-3.913	-93	<b>39.871</b>
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>410.045</b>	<b>25.991</b>	<b>97.667</b>	<b>-12.281</b>	<b>-1.136</b>	<b>520.286</b>

<b>Abschreibungen</b>	Stand 1. Januar 2020	Verände- rungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge/ Umglie- derungen	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenzen	<b>Stand 31. Dezember 2020</b>
Nutzungsrechte an Grundstücken	447	0	645	-41	0	<b>1.051</b>
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	31.955	0	31.815	-2.109	-115	<b>61.546</b>
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	9.909	0	9.151	-3.449	-71	<b>15.540</b>
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>42.311</b>	<b>0</b>	<b>41.611</b>	<b>-5.599</b>	<b>-186</b>	<b>78.137</b>

<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>	Stand 1. Januar 2019	Verände- rungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge/ Umglie- derungen	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenzen	<b>Stand 31. Dezember 2019</b>
Nutzungsrechte an Grundstücken	4.097	0	26.429	-9	34	<b>30.551</b>
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	278.481	5.258	66.680	-4.034	3.419	<b>349.804</b>
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	15.677	61	14.299	-542	195	<b>29.690</b>
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>298.255</b>	<b>5.319</b>	<b>107.408</b>	<b>-4.585</b>	<b>3.648</b>	<b>410.045</b>

<b>Abschreibungen</b>	Stand 1. Januar 2019	Verände- rungen im Konsoli- dierungskreis	Zugänge/ Umglie- derungen	Abgänge	Währungs- umrechnungs- differenzen	<b>Stand 31. Dezember 2019</b>
Nutzungsrechte an Grundstücken	0	0	446	0	1	<b>447</b>
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	0	0	32.115	-337	177	<b>31.955</b>
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	0	0	10.077	-215	47	<b>9.909</b>
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42.638</b>	<b>-552</b>	<b>225</b>	<b>42.311</b>

Buchwerte	Stand 31. Dezember 2020	Stand 31. Dezember 2019
Nutzungsrechte an Grundstücken	28.504	30.104
Nutzungsrechte an Gebäuden und Einbauten	389.314	317.849
Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	24.331	19.781
<b>Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen</b>	<b>442.149</b>	<b>367.734</b>

Zum 31. Dezember 2020 setzten sich die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen aus T€ 41.575 kurzfristigem Teil und T€ 411.253 langfristigem Teil (2019: T€ 33.856 bzw. T€ 336.757) zusammen.

#### Leasing in der Konzern-Kapitalflussrechnung

Der gesamte Cash-Abfluss aus Leasingverhältnissen betrug im Geschäftsjahr 2020 T€ 52.436 (2019: T€ 47.233).

In der Konzern-Kapitalflussrechnung wird die Zinskomponente der bilanzierten Leasingverhältnisse im Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, die Tilgungskomponente im Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Aus Leasingverhältnissen, die der VAMED-Konzern als Leasingnehmer eingegangen ist, die aber noch nicht begonnen haben, ergeben sich zukünftig mögliche Zahlungsabflüsse in Höhe von T€ 66.670 (2019: T€ 82.534).

Mögliche zukünftige Mittelabflüsse aus Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen in Höhe von T€ 191.151 (2019: T€ 157.329) wurden nicht in die Leasingverbindlichkeit einbezogen, da die Ausübung der entsprechenden Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen nicht als hinreichend sicher betrachtet wurde.

## 30. Finanzinstrumente

### Bewertung von Finanzinstrumenten

Im Folgenden werden die wesentlichen Methoden und Annahmen erläutert, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten angewendet werden:

Flüssige Mittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die in der Regel dem Marktwert entsprechen.

Kurzfristige Finanzinstrumente, wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Darlehen, werden mit dem fortgeführten Anschaffungswert angesetzt, der aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Instrumente eine angemessene Schätzung des Marktwerts darstellt.

Beizulegende Zeitwerte von Eigenkapitalinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basieren auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag. Die beizulegenden Zeitwerte weiterer Eigenkapitalinstrumente werden anhand von beobachtbaren Marktinformationen oder mittels Discounted-Cash-flow-Modellen ermittelt.

Die im Wesentlichen aus Zinsswaps und Devisentermingeschäften bestehenden Derivate werden wie folgt bewertet:

Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung durch Abzinsung der zukünftigen Zahlungsströme auf Basis der am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze. Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften wird der kontrahierte Terminkurs mit dem Terminkurs des Bilanzstichtags für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontrakts verglichen. Der daraus resultierende Wert wird unter Berücksichtigung aktueller Marktzinssätze der entsprechenden Währung auf den Bilanzstichtag diskontiert.

Die Berechnung der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente basiert auf signifikanten sonstigen beobachtbaren Werten. Derivative Finanzinstrumente werden in jeder Berichtsperiode zum beizulegenden Zeitwert bewertet, demzufolge entsprechen die Buchwerte zum Bilanzstichtag den beizulegenden Zeitwerten.

Auch Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung, also Derivate, für die kein Hedge-Accounting angewendet wird, werden ausschließlich zur Absicherung von wirtschaftlichen Risiken eingesetzt und nicht für Spekulationszwecke abgeschlossen.



Der kurzfristig fällige Teil der Derivate wird in der Konzern-Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten bzw. unter den kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der als Vermögenswert bzw. als Verbindlichkeit ausgewiesene langfristig fällige Teil ist in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten bzw. in den langfristigen Rückstellungen und sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

### Marktrisiko

Aus der internationalen Geschäftstätigkeit in zahlreichen Währungen ergeben sich für den VAMED-Konzern Risiken aus Wechselkursschwankungen. Darüber hinaus können sich aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten Zinsrisiken aus variabler Verzinsung ergeben. Zur Steuerung der Währungs- und Zinsrisiken tritt der VAMED-Konzern in bestimmte Sicherungsgeschäfte mit Banken einwandfreier Bonität bzw. mit der Treasury-Abteilung der Muttergesellschaft ein.

Der VAMED-Konzern stellt sicher, dass die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen mit den Zielen und der Strategie des Konzernrisikomanagements in Einklang steht und dass ein qualitativer und zukunftsorientierter Ansatz bei der Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsgeschäfte zur Anwendung kommt.

Der VAMED-Konzern achtet bei der Risikoabsicherung auf den wirtschaftlichen Zusammenhang zwischen Sicherungsinstrument und Grundgeschäft sowie auf ein hohes Absicherungsverhältnis der gesicherten Risiken. Dies wird durch die weitgehende Übereinstimmung der Kontraktspezifikationen der Zins- und Devisenkontrakte mit den Parametern der entsprechenden Risikopositionen sichergestellt. Das Jahresergebnis des VAMED-Konzerns wurde daher nur unwesentlich durch die Ineffektivität von Sicherungsgeschäften beeinflusst. Grundsätzlich sind Kreditausfallrisiken sowie zeitliche Verschiebungen von Grundgeschäften mögliche Ineffektivitätsquellen. Der VAMED-Konzern schließt derivative Finanzinstrumente nicht für spekulative Zwecke ab.

Für die Finanzberichterstattung ist der Euro Berichtswährung. Daher beeinflussen Umrechnungsrisiken aus der Änderung von Wechselkursen zwischen dem Euro und den lokalen Währungen, in denen die Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften erstellt werden, das im Konzernabschluss ausgewiesene Jahresergebnis und die Darstellung der finanziellen Lage.

Daneben gibt es Transaktionsrisiken einzelner Konzerngesellschaften, die sich vor allem aus in fremder Währung fakturierten Einkäufen, Verkäufen, Projekten und Dienstleistungen sowie aus konzern-internen Verkäufen von Produkten und Leistungen an andere Konzerngesellschaften in verschiedenen Währungsräumen ergeben. Dadurch sind die Tochtergesellschaften von Wechselkursänderungen zwischen den Fakturierungswährungen und den Währungen betroffen, in denen diese ihre lokalen Geschäftstätigkeiten durchführen. Ausschließlich zur Sicherung der bestehenden oder zu erwartenden Transaktionsrisiken setzt der VAMED-Konzern Devisentermingeschäfte ein. Der VAMED-Konzern designiert ausschließlich die Kassakomponente der Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument in Cashflow Hedges und wendet eine Absicherungsquote auf die designierten Risiken von 1:1 an.

### Kreditrisiko

Der VAMED-Konzern ist in Bezug auf Finanzinstrumente dem Risiko ausgesetzt, dass Vertragspartner ihre Leistungsverpflichtungen nicht erfüllen. Das maximale Kreditrisiko aus Derivaten ergibt sich aus der Summe der Derivate mit einem zum Bilanzstichtag positiven Marktwert. Das maximale Kreditrisiko aus nicht-derivativen Finanzinstrumenten entspricht dem Gesamtwert aller Forderungen.

Für den VAMED-Konzern besteht dem Grunde nach ein wesentliches Risiko im Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diesem Risiko wird durch eine intensive Bonitätsbeurteilung während der gesamten Projektphase, ein konsequentes Forderungsmanagement, durch Versicherungen und (soweit möglich) durch Auslagerung des Finanzierungsrisikos begegnet.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass eine Gesellschaft möglicherweise ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Mittels eines effektiven Working-Capital- und Cash-Managements steuert das Management des VAMED-Konzerns die Liquidität des Konzerns. Das Management des VAMED-Konzerns ist davon überzeugt, dass die bestehenden Kreditfazilitäten sowie die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus sonstigen kurzfristigen Finanzierungsquellen zur Deckung des vorhersehbaren Liquiditätsbedarfs des Konzerns ausreichen.

### 31. Zusätzliche Informationen zum Kapitalmanagement

Der VAMED-Konzern verfügt über ein solides Finanzprofil. Der Bedarf an Fremdkapital (in Form von konzerninternen Darlehen und Bankkrediten) wurde im Wesentlichen durch die Erwerbe neuer Gesellschaften hervorgerufen. Das Erfordernis nach Fremdkapital im Projektgeschäft ist im Regelfall aufgrund der erhaltenen Anzahlungen und der Baufortschrittszahlungen gering.

Im Geschäftsjahr 2020 kam es COVID-19-bedingt kurzfristig zu zusätzlichen Finanzierungsbedarfen, die im Wesentlichen über konzerninterne Finanzierungen gedeckt werden konnten. Zudem wurden zur nachhaltigen Stärkung des Eigenkapitals der VAMED-Gruppe bestehende konzerninterne Darlehen im Ausmaß von 350 Mio. € in ebenfalls konzerninterne, nachrangige Namensschuldverschreibungen umgewandelt, welche in der Kapitalrücklage ausgewiesen werden.

Aufgrund der Diversifikation des Unternehmens innerhalb des Gesundheitssektors und der starken Marktposition in globalen, wachsenden und nicht zyklischen Märkten werden im Wesentlichen planbare und nachhaltige Cashflows erwirtschaftet. Die Kunden des VAMED-Konzerns verfügen größtenteils über eine hohe Bonität. Darüber hinaus wird durch die in den meisten Geschäftsfällen vereinbarten Anzahlungen und Sicherheiten die Planbarkeit der Cashflows sichergestellt.

### 32. Erläuterungen zu den Unternehmensbereichen

Die Segmentierung des VAMED-Konzerns mit den Unternehmensbereichen „Projektgeschäft“ und „Dienstleistungsgeschäft“ folgt den internen Organisations- und Berichtsstrukturen zum 31. Dezember des Berichtsjahres (Management Approach).

Verkäufe und Erlöse zwischen den Unternehmensbereichen werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, die auch mit Konzernfremden vereinbart würden. Verwaltungsleistungen werden über Dienstleistungsvereinbarungen abgerechnet.

### 33. Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr bestanden keine Geschäftsbeziehungen zwischen Gesellschaften des VAMED-Konzerns und Mitgliedern des Vorstands oder Mitgliedern des Aufsichtsrats der VAMED AG bzw. des Fresenius-Konzerns.

### 34. Wesentliche Ereignisse seit Ende des Geschäftsjahres

Seit Ende des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Unternehmenssituation sowie im Branchenumfeld des VAMED-Konzerns eingetreten. Auch sind derzeit keine größeren Veränderungen in Struktur, Verwaltung oder Rechtsform des VAMED-Konzerns oder im Personalbereich vorgesehen.

### 35. Vergütungsbericht

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen T€ 2.488 (2019: T€ 2.176).

Im Geschäftsjahr wurden den Mitgliedern des Vorstands der VAMED AG keine Darlehen oder Vorschusszahlungen auf zukünftige Vergütungsbestandteile gewährt.

### 36. Informationen zum Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Personen:

#### Aufsichtsrat

Dr. Gerd Krick, Vorsitzender  
Dkfm. Stephan Sturm, Vorsitzender-Stellvertreter  
Dr. Robert Hink  
KR Karl Samstag  
Mag. Andreas Schmidradner

#### Arbeitnehmersvertreter

Mag. (FH) Thomas Hehle  
DI (FH) Harald Steer, M.Sc.  
Ing. Robert Winkelmayer

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat werden von der Hauptversammlung der VAMED AG festgesetzt und betragen im Berichtsjahr T€ 135 (2019: T€ 135).

### 37. Honorar des Abschlussprüfers

In den dargestellten Berichtsperioden wurden die unten angeführten Honorare für den Abschlussprüfer und alle anderen in seinem Netzwerk beauftragten Prüfer im Aufwand erfasst. Als Abschlussprüfer tätig waren die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, für das Geschäftsjahr 2020 bzw. die Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, für das Geschäftsjahr 2019.

	2020		2019	
	gesamt	davon Österreich	gesamt	davon Österreich
Abschlussprüfung	1.278	358	291	239
Steuerberatungsleistungen	0	0	157	157
Sonstige Leistungen	2	2	8	6
<b>Honorar des Abschlussprüfers, gesamt</b>	<b>1.280</b>	<b>360</b>	<b>456</b>	<b>402</b>

### 38. Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz ist in der Anlage zum Anhang angeführt.

### 39. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der VAMED-Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VAMED-Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des VAMED-Konzerns so dargestellt sind, dass ein möglichst getreues Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des VAMED-Konzerns beschrieben sind.“

Wien, am 5. März 2021

Der Vorstand



Dr. Ernst Wastler  
Vorsitzender des Vorstandes



Mag. Gottfried Koos  
Mitglied des Vorstandes



MMag. Andrea Raffaseder  
Mitglied des Vorstandes



DI (FH) Andreas Wortmann, M.Sc.  
Mitglied des Vorstandes



# VAMED KONZERN-BETEILIGUNGS- SPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2020

(ohne indirekte Beteiligungen, Beteiligungen unter 10% und stillgelegte bzw. nicht operative Gesellschaften)

## Vollkonsolidierte Gesellschaften:

Abkürzung	Firma und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
VAG	VAMED Aktiengesellschaft, Wien, Österreich	
ALM	ALMEDA, a.s., Neratovice, Tschechische Republik	100,00
API	API Betriebs gemeinnützige GmbH, Wien, Österreich	60,00
AVN-GB	AVENSYS UK GROUP LIMITED, Kidderminster, Großbritannien	100,00
AVN-TR	AVENSYS UK TRAINING LIMITED, Kidderminster, Großbritannien	100,00
AVN-UK	AVENSYS UK LTD, Kidderminster, Großbritannien	100,00
CLP	Centrum léčby pohybového aparátu, s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,00
D-HCM	Casemanagement Reha GmbH, Hamburg, Deutschland	77,00
D-MBG	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum in Bad Berleburg GbR, Bad Berleburg, Deutschland	100,00
D-MKA	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Kappeln GmbH, Kappeln, Deutschland	100,00
D-RSH	Betriebsführungsgesellschaft Schloß Schönhagen GmbH, Schönhagen, Deutschland	99,40
D-TAG	allgäu resort GmbH, Bad Grönenbach, Deutschland	94,90
D-TDA	ostsee resort damp GmbH, Damp, Deutschland	100,00
HCC	H.C. Hospital Consulting S.p.A., Bagno a Ripoli (Florenz), Italien	100,00
HI	hospitalia international gmbh, Bad Homburg v.d.H., Deutschland	100,00
HSB	Heilbad Sauerbrunn Betriebsgesellschaft m.b.H., Bad Sauerbrunn, Österreich	95,00
HTB	HERMED Technische Beratungs GmbH, Kirchheimbolanden, Deutschland	100,00
HTB-BE	Hermed Medrott Medical BVBA, Antwerpen, Belgien	100,00
HTB-CH	HERMED Medizintechnik Schweiz AG, Rapperswil-Jona, Schweiz	64,00
HTB-ES	HERMED INGENIERÍA CLÍNICA ESPAÑA, S.L.U., Madrid, Spanien	100,00
HTB-GB	HERMED BIOMEDICAL ENGINEERING UK LIMITED, London, Großbritannien	100,00
HTB-HR	HERMED Servis medicinske opreme d.o.o., Zagreb, Kroatien	100,00
HTB-NL	Hermed Medrott Medical B.V., Oostvoorne, Niederlande	100,00
ICL	Instruclean GmbH, Essen, Deutschland	94,90
ICL-AT	Instruclean Austria GmbH, Wien, Österreich	100,00
IFK-DA	Internat für Körperbehinderte Damp gGmbH, Damp, Deutschland	100,00
IHSS	IHSS LIMITED, London, Großbritannien	100,00
MED	MEDITERRA s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,00
MED-H	VAMED MEDITERRA a.s., Prag, Tschechische Republik	100,00
MEL	Mělnická zdravotní, a.s., Mělník, Tschechische Republik	100,00
NET	MEDNET s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,00
NFM	Niederösterreichische Facility Management GmbH, Wiener Neustadt, Österreich	60,00
NSZ	Nemocnice sv. Zdislavy, a.s., Velké Meziříčí, Tschechische Republik	100,00
NTG	Neurologisches Therapiezentrum Gmundnerberg GmbH, Altmünster, Österreich	60,00
NTK	Neurologisches Therapiezentrum Kapfenberg GmbH, Kapfenberg, Österreich	90,00
NTV	Nemocnice Tanvald, s.r.o., Tanvald, Tschechische Republik	0,30
PKS GmbH	PKS Privatklinik Salzburg GmbH, Salzburg, Österreich	100,00



Abkürzung	Firma und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
PKS KG	PKS Privatklinik Salzburg GmbH & Co KG, Salzburg, Österreich	100,00
RBB	Rehaklinik Wien Baumgarten Betriebs-GmbH, Wien, Österreich	100,00
RDU	Rehaklinik Dussnang AG, Fischingen, Schweiz	100,00
RKB	Rehabilitationszentrum Kitzbühel Betriebs-GmbH, Kitzbühel, Österreich	100,00
RKE	Rehaklinik Enns GmbH, Enns, Österreich	67,00
RMB	Rehabilitationsklinik im Montafon Betriebs-GmbH, Schruns, Österreich	100,00
ROB GmbH	Rehabilitationszentrum Oberndorf Betriebs-GmbH, Oberndorf bei Salzburg, Österreich	100,00
ROB KG	Rehabilitationszentrum Oberndorf Betriebs-GmbH & Co KG, Oberndorf bei Salzburg, Österreich	100,00
RSE	Reha Seewis AG, Seewis im Prättigau, Schweiz	100,00
RZS	Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht-Sitterdorf, Schweiz	100,00
SED	MEDITERRA - Sedlčany, s.r.o., Sedlčany, Tschechische Republik	100,00
STC	Seniorenzentrum St. Corona am Schöpfl Betriebsgesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	100,00
TAU	TAU Management und Betriebsführung GmbH, Vöcklabruck, Österreich	60,00
TBS	Therme Seewinkel Betriebsgesellschaft m.b.H., Frauenkirchen, Österreich	100,00
TMD	TEMAMED Medizintechnische Dienstleistungs GmbH, Kirchheimbolanden, Deutschland	100,00
UKK	VAMED UKK Projektgesellschaft m.b.H., Berlin, Deutschland	100,00
UKP	ARGE UK St. Pölten, Wien, Österreich	60,00
VBT-MO	VAMED VSB-Betriebstechnik Mitte-Ost GmbH, Leipzig, Deutschland	100,00
VBT-N	VAMED VSB-Betriebstechnik Nord GmbH, Leezen, Deutschland	100,00
VBT-SW	VAMED VSB-Betriebstechnik Süd-West GmbH, Krefeld, Deutschland	100,00
VCA-D	VAMED Care Deutschland GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VCG	VAMED CARE gemeinnützige Betriebs-GmbH, Wien, Österreich	100,00
VE	VAMED ENGINEERING GmbH, Wien, Österreich	100,00
VE-D	VAMED Engineering Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d. Höhe, Deutschland	100,00
VFP-SCH	VAMED Fachpflege Schleswig GmbH, Schleswig, Deutschland	94,90
VGH-D	VAMED Gesundheit Holding Deutschland GmbH, Damp, Deutschland	99,90
VGR-N	VAMED Grundstücksverwaltung Nord GmbH & Co. KG, Damp, Deutschland	94,90
VGR-O	VAMED Grundstücksverwaltung Ost GmbH & Co. KG, Damp, Deutschland	94,90
VGR-S	VAMED Grundstücksverwaltung Süd GmbH, Damp, Deutschland	94,90
VGR-W	VAMED Grundstücksverwaltung West GmbH & Co. KG, Damp, Deutschland	94,90
VHP	VAMED Health Project GmbH, Berlin, Deutschland	100,00
VHP-CH	VAMED Health Project Schweiz AG, Zihlschlacht-Sitterdorf, Schweiz	100,00
VHP-CZ	VAMED Health Projects CZ s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,00
VHP-MY	VAMED HEALTH PROJECTS MALAYSIA SDN. BHD., Selangor, Malaysia	100,00
VHP-UK	VAMED HEALTH PROJECTS UK LIMITED, London, Großbritannien	100,00
VIDL-D	VAMED Gesundheit IDL Deutschland GmbH, Damp, Deutschland	100,00

## Vollkonsolidierte Gesellschaften:

Abkürzung	Firma und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
VKI-GE	VAMED Kids in Pflege Geesthacht GmbH, Geesthacht, Deutschland	100,00
VKL-BB	VAMED Klinik Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg, Deutschland	94,90
VKL-D	VAMED Kliniken Deutschland GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VKL-DA	VAMED Ostseeklinik Damp GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VKL-GE	VAMED Klinik Geesthacht GmbH, Geesthacht, Deutschland	94,90
VKL-HA	VAMED Klinik Hattingen GmbH, Hattingen, Deutschland	100,00
VKL-HG	VAMED Klinik Hagen-Ambrock GmbH, Hagen, Deutschland	100,00
VKL-HO	VAMED Klinik Hohenstücken GmbH, Brandenburg an der Havel, Deutschland	100,00
VKL-KI	VAMED Klinik Kipfenberg GmbH, Kipfenberg, Deutschland	100,00
VKL-PUL	VAMED Klinik Schloss Pulsnitz GmbH, Pulsnitz, Deutschland	94,90
VKMB	VAMED-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungsges.m.b.H., Wien, Österreich	100,00
VKP	VAMED-Krankenhausmanagement und Projekt GmbH, Wien, Österreich	100,00
VL-M	VAMED VSB-Logistik Mitte GmbH, Erfurt, Deutschland	100,00
VL-N	VAMED VSB-Logistik Nord GmbH, Schwerin, Deutschland	100,00
VL-O	VAMED VSB-Logistik Ost GmbH, Bad Saarow, Deutschland	100,00
VLO-D	VAMED Logistik Deutschland GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VLR-KRO	VAMED Leben am Rosenberg Kronach GmbH, Kronach, Deutschland	100,00
VMS	VAMED Management und Service GmbH, Wien, Österreich	100,00
VMS-CH	VAMED Management und Service Schweiz AG, Zihlschlacht-Sitterdorf, Schweiz	100,00
VMS-D	VAMED Management und Service GmbH Deutschland, Berlin, Deutschland	100,00
VMT-M	VAMED VSB-Medizintechnik Mitte GmbH, Erfurt, Deutschland	100,00
VMT-N	VAMED VSB-Medizintechnik Nord GmbH, Stralsund, Deutschland	100,00
VMT-O	VAMED VSB-Medizintechnik Ost GmbH, Bad Saarow, Deutschland	100,00
VMT-SW	VAMED VSB-Medizintechnik Süd-West GmbH, Berlin, Deutschland	100,00
V-NL	VAMED Nederland B.V., Arnheim, Niederlande	100,00
VPF-D	VAMED Pflege Deutschland GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VPH-F	VAMED Projets Hospitaliers Internationaux France S.A.S, Courbevoie, Frankreich	100,00
VRE-D	VAMED Real Estate Deutschland GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRE-NO	VAMED Reinigung Nord Ost GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRE-SW	VAMED Reinigung Süd West GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRKL-AH	VAMED Rehaklinik Ahrenshoop GmbH, Ahrenshoop, Deutschland	100,00
VRKL-BB	VAMED Rehaklinik Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg, Deutschland	94,90
VRKL-BE	VAMED Rehaklinik Bad Ems GmbH, Bad Ems, Deutschland	94,90
VRKL-BER	VAMED Rehaklinik Berching GmbH, Berching, Deutschland	94,90
VRKL-BG	VAMED Rehaklinik Bad Grönenbach GmbH, Bad Grönenbach, Deutschland	94,90
VRKL-BL	VAMED Rehaklinik Bergisch-Land GmbH, Wuppertal, Deutschland	100,00
VRKL-BS	VAMED Rehaklinik Bad Salzdettfurth GmbH, Bad Salzdettfurth, Deutschland	94,90

Abkürzung	Firma und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
VRKL-DA	VAMED Rehaklinik Damp GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRKL-LE	VAMED Rehaklinik Lehmrade GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRKL-SCH	VAMED Rehaklinik Schwedenstein GmbH, Pulsnitz, Deutschland	100,00
VRKL-SS	VAMED Rehaklinik Schloss Schönhagen GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRZ-BLO	VAMED Campus Reha Bleicherode GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRZ-D	VAMED Rehazentren Deutschland GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRZ-ERF	VAMED Campus Reha Erfurt GmbH, Erfurt, Deutschland	100,00
VRZ-FFO	VAMED Rehazentrum Frankfurt (Oder) GmbH, Frankfurt (Oder), Deutschland	100,00
VRZ-HA	VAMED Rehazentrum Harburg GmbH, Hamburg, Deutschland	100,00
VRZ-HIL	VAMED Rehazentrum Hildesheim GmbH, Hildesheim, Deutschland	100,00
VRZ-KRE	VAMED Rehazentrum Krefeld GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VRZ-LÜ	VAMED Rehazentrum Lübeck GmbH, Lübeck, Deutschland	100,00
VRZ-NO	VAMED Rehazentrum Norderstedt GmbH, Norderstedt, Deutschland	100,00
VRZ-ULM	VAMED Rehazentrum Ulm GmbH, Ulm, Deutschland	100,00
VS	VAMED Service- und Beteiligungsges. m.b.H., Berlin, Deutschland	95,00
VS-BPS	VAMED VS-BPS GmbH, Berlin, Deutschland	100,00
VSC-NO	VAMED Service & Catering Nord Ost GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VSC-SW	VAMED Service & Catering Süd West GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VSG	VAMED Standortentwicklung und Engineering GmbH, Wien, Österreich	100,00
VSH	VAMED VS-Sicherheit GmbH, Erfurt, Deutschland	100,00
VSP-ER	VAMED Senioren- und Pflegeheim Erfurt GmbH, Erfurt, Deutschland	94,90
VSP-HE	VAMED Senioren- und Pflegeheim Hettstedt GmbH, Hettstedt, Deutschland	100,00
VST	VAMED VS-Sterilgutversorgung GmbH, Berlin, Deutschland	100,00
VSW	VAMED VS-Sterilgutversorgung West GmbH, Wuppertal, Deutschland	100,00
VTE	VAMED VS-Technik GmbH, Damp, Deutschland	100,00
VTS	VAMED Technical Services GmbH, Wien, Österreich	100,00

Die Firmenwortlaute entsprechen der jeweiligen lokalen Registrierung, die Landesbezeichnungen der ISO 3166.

# VAMED KONZERN-BETEILIGUNGS- SPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2020

(ohne indirekte Beteiligungen, Beteiligungen unter 10% und stillgelegte bzw. nicht operative Gesellschaften)

## Assoziierte Unternehmen und nicht konsolidierte Gesellschaften:

Abkürzung	Firma und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
ANIS	ANIS-ANregiomed-Instruclean-Services GmbH, Ansbach, Deutschland	49,00
ARW	Ambulante Rehabilitation Wörgl GmbH, Wörgl, Österreich	60,00
BBH	Blumauerplatz Beteiligungs-Holding GmbH, Linz, Österreich	100,00
BPB	Burgenländische Pflegeheim Betriebs-GmbH, Neudörfel, Österreich	49,00
CFS	Casalis Facility Services GmbH, Kassel, Deutschland	49,00
D-RKL	Tagesklinik am Kurpark Lüneburg GmbH, Lüneburg, Deutschland	37,00
D-RSK	Sport-REHA-Kiel GmbH, Kiel, Deutschland	36,00
ELB	ELBLAND Sterilgutgesellschaft mbH, Meißen, Deutschland	49,00
FMS	Facility Management Schleswig-Holstein GmbH, Kiel, Deutschland	50,00
GOK	Gemeinnützige Oberndorfer Krankenhausbetriebsgesellschaft m.b.H., Oberndorf bei Salzburg, Österreich	49,00
GRB	Gesundheitsresort Gars Betriebs GmbH, Gars am Kamp, Österreich	19,14
GRG	Gesundheitsresort Gars GmbH, Gars am Kamp, Österreich	17,00
HUH	Hainan Unicare Hospital Co., Ltd., Haikou, China	30,00
KHR GmbH	PPP - Radioonkologie KHR SZO GmbH, Wien, Österreich	19,00
KHR KG	PPP - Radioonkologie KHR SZO GmbH & Co KG, Wien, Österreich	19,00
LKV	LKV Krankenhaus Errichtungs- und Vermietungs-GmbH, Linz, Österreich	49,00
MSK-H	MSK GROUP HOLDINGS COMPANY LIMITED, Bangkok, Thailand	26,70
NRZ	Neurologisches Rehabilitationszentrum "Rosenhügel" Errichtungs- und Betriebs-GmbH, Wien, Österreich	49,00
OCB	Oberndorfer Catering Betriebs-GmbH, Oberndorf bei Salzburg, Österreich	49,00
PSZ	Psychosomatisches Zentrum Eggenburg GmbH, Eggenburg, Österreich	29,00
RIH	RIHH OpCo Holdings (DIFC) Ltd, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	12,00
RVB	Rehabilitationszentrum St. Veit im Pongau Betriebs-GmbH, St. Veit im Pongau, Österreich	76,00
RZO	Rheuma-Zentrum Wien-Oberlaa GmbH, Wien, Österreich	49,00
SEN	S.EN.AL.PA. S.P.A., Venedig, Italien	21,40
SSZ	Soukromá střední zdravotnická škola Mělník, o.p.s., Mělník, Tschechische Republik	100,00
TBG	'TBG' Thermenzentrum Geinberg Betriebsgesellschaft m.b.H., Geinberg, Österreich	18,00
TGMZ	TGMZ Team Gesund Medizin Zentren GmbH, Wien, Österreich	60,00
THG	"THG" Thermenzentrum Geinberg Errichtungs-GmbH, Linz, Österreich	27,34
THL	THL Therme Laa a.d. Thaya - Projektentwicklungs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H., Laa a.d. Thaya, Österreich	19,96
TLG GMBH	Aqua Dome Tirol Therme Längenfeld GMBH, Längenfeld, Österreich	12,31
TLG KG	Aqua Dome Tirol Therme Längenfeld GMBH & CO KG, Längenfeld, Österreich	12,31
TWB GmbH	Tauern SPA World Betriebs-GmbH, Kaprun, Österreich	20,99
TWB KG	Tauern SPA World Betriebs-GmbH & Co KG, Kaprun, Österreich	19,07
TWE GmbH	Tauern SPA World Errichtungs-GmbH, Kaprun, Österreich	20,99
TWE KG	Tauern SPA World Errichtungs-GmbH & Co KG, Kaprun, Österreich	19,07
TWO GmbH	Therme Wien Ges.m.b.H., Wien, Österreich	19,99

Abkürzung	Firma und Sitz der Gesellschaft	Kapitalanteil %
TWO KG	Therme Wien GmbH & Co KG, Wien, Österreich	19,99
UKS	VAMED / DIF UKSH PPP GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	10,00
VAROM	VAMED ROMANIA S.R.L., Bukarest, Rumänien	100,00
VBC	VAMED Business Consulting GmbH, Wien, Österreich	100,00
VBH	"Vamed B&H" d.o.o. Banja Luka, Banja Luka, Bosnien und Herzegowina	100,00
VE (M)	VAMED ENGINEERING (M) SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	30,00
VE (P)	PRINSAMED - PROJECTOS INTERNACIONAIS DE SAÚDE UNIPESSOAL LDA, Lissabon, Portugal	100,00
VE (U)	TOV "VAMED UKRAINE", Kiew, Ukraine	100,00
VE-GAB	VAMED GABON SAS, Libreville, Gabun	100,00
VE-NI	VAMED ENGINEERING NICARAGUA, SOCIEDAD ANONIMA, Managua, Nicaragua	99,00
VE-PHD	Philippine Hospital Project Development Corporation, Manila Makati City, Philippinen	39,99
VHC	VAMED Healthcare Co. Ltd., Peking, China	100,00
VHH	VAMED-Hungaria Health Care Ltd., Budapest, Ungarn	100,00
VHP-ID	PT VAMED HEALTH PROJECTS INDONESIA, Jakarta, Indonesien	99,00
VHP-TH	Vamed Health Projects (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	99,94
VHS-ZA	VAMED HEALTHCARE SERVICES SA (PTY) LTD, Johannesburg, Südafrika	85,00
VHT	VAMED Healthcare Services (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	49,00
VIH	VAMED International Hospital Management and Consulting (Beijing) Co., Ltd., Peking, China	100,00
VME	VAMED Middle East Healthcare Management and Consultancy Services LLC, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	49,00
VMR	Health Institution - Institute for diagnostics "VAMED" Novi Sad, Novi Sad, Serbien	75,00
VMS-CZ	VAMED CZ s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,00
VMS-SA	VAMED KSA Management and Service LLC, Riad, Saudi Arabien	75,00
VMS-UK	VAMED MANAGEMENT AND SERVICE UK LIMITED, London, Großbritannien	100,00
VMT	VAMED Medizintechnik GmbH, Wien, Österreich	100,00
VPC	VAMED Project CR d.o.o., Zagreb, Kroatien	100,00
VPL	VAMED Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	100,00
V-RU	OOO VAMED, Moskau, Russische Föderation	100,00
VSK	"VAMED Services Kosovo" L.L.C., Pristina, Kosovo	100,00
VSS	VAMED Shared Services GmbH, Wien, Österreich	100,00
V-TR	VAMED TURKEY MÜHENDİSLİK İNŞAAT TAAHHÜT MEDİKAL SAĞLIK HİZMETLERİ LİMİTED ŞİRKETİ, Ankara, Türkei	100,00

Die Firmenwortlaute entsprechen der jeweiligen lokalen Registrierung, die Landesbezeichnungen der ISO 3166.



# VERMERK DES UNABHÄNGIGEN PRÜFERS

## Prüfungsurteil

Wir haben den „verkürzten Teilkonzernabschluss“ der VAMED AG, Wien, bestehend aus der Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie die im Konzernanhang enthaltenen Erläuterungen und sonstigen Angaben geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurde der beigefügte verkürzte Teilkonzernabschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie im Konzernabschluss 2020 der Fresenius SE & Co. KGaA dargestellt sind, aufgestellt.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des verkürzten Teilkonzernabschlusses“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Teilkonzern unabhängig in Übereinstimmung mit den berufsrechtlichen Vorschriften, die für unsere Prüfung des verkürzten Teilkonzernabschlusses in Österreich relevant sind, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum dieses Vermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Unsere Verantwortlichkeit und Haftung bei der Prüfung ist analog zu § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Abschlussprüfung einer großen Gesellschaft) gegenüber der Gesellschaft und auch gegenüber Dritten mit insgesamt EUR 12 Mio. begrenzt.

## Hervorhebung eines Sachverhalts – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Wir machen auf die Angabe in „Grundsätzliche Ausführungen zum VAMED-Konzernabschluss“ im Konzernanhang aufmerksam, worin angeführt wird, dass der verkürzte Teilkonzernabschluss in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Muttergesellschaft, der Fresenius

SE & Co. KGaA, insbesondere hinsichtlich Anwendung von IFRS, Wesentlichkeitsgrenzen, Festlegung des Konsolidierungskreises, aufgestellt wurde. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Fresenius SE & Co. KGaA basieren auf den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind. Für Zwecke des verkürzten Teilkonzernabschlusses sind wesentliche Abweichungen von diesen Grundsätzen im Abschnitt „Grundsätzliche Ausführungen zum VAMED-Konzernabschluss“ des verkürzten Teilkonzernabschlusses dargestellt. Folglich ist der verkürzte Teilkonzernabschluss möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

## Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Der verkürzte Teilkonzernabschluss der VAMED AG, Wien, für das am 31. Dezember 2019 endende Geschäftsjahr, wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zu diesem verkürzten Teilkonzernabschluss am 6. März 2020 abgegeben hat.

Unser Prüfungsurteil ist in Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

## Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den verkürzten Teilkonzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind dafür verantwortlich, dass der verkürzte Teilkonzernabschluss in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie im Anhang des Konzernabschlusses der Fresenius SE & Co. KGaA dargestellt sind, aufgestellt ist. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines verkürzten Teilkonzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des verkürzten Teilkonzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Teilkonzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der

Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Teilkonzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Teilkonzerns.

### Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung des verkürzten Teilkonzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der verkürzte Teilkonzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses verkürzten Teilkonzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

#### Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im verkürzten Teilkonzernabschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Teilkonzerns abzugeben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Teilkonzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im verkürzten Teilkonzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Teilkonzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben, sofern es solche gibt, auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie im Konzernabschluss 2020 der Fresenius SE & Co. KGaA dargestellt sind.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Teilkonzerns, um ein Prüfungsurteil zum verkürzten Teilkonzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen, aus.

Wien  
5. März 2021

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

gez.:  
Mag. Dr. Anton Pichler  
Wirtschaftsprüfer

gez.:  
Mag. Dr. Aslan Milla  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des verkürzten Teilkonzernabschlusses mit unserem Prüfvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Vermerk des unabhängigen Prüfers bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen, auf den Seiten 39 bis 83 wiedergegebenen, verkürzten Teilkonzernabschluss.



**VAMED Aktiengesellschaft**

Sterngasse 5  
1230 Wien  
Österreich  
office@vamed.com  
www.vamed.com

**Gestaltung:**

PROJEKT21:mediendesigngmbh

**Fotos:**

AKH-Wien/Houdek, Bill Lorenz,  
Fotomentum/Mauro Moschetta,  
Herbert Schlosser, IHSS Ltd,  
Instruclean GmbH, Outline Pictures,  
Peter Provaznik, Photo Simonis,  
Sascha Genenning, shutterstock,  
Universitätsklinikum Schleswig-  
Holstein, Urs Jaudas/Tages-Anzeiger,  
VAMED-Gruppe, ZOOM\_VP

**Hinweise**

Dieser Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der VAMED AG beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen. Wir übernehmen keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Geschäftsbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von uns weder beabsichtigt, noch übernehmen wir eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Wir legen großen Wert auf die Gleichbehandlung der Geschlechter. Im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht größtenteils auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe. Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer, ohne jegliche Diskriminierung, gleichwertig gemeint.

Der Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.





**VAMED**  
health.care.vitality.

[www.vamed.com](http://www.vamed.com)

